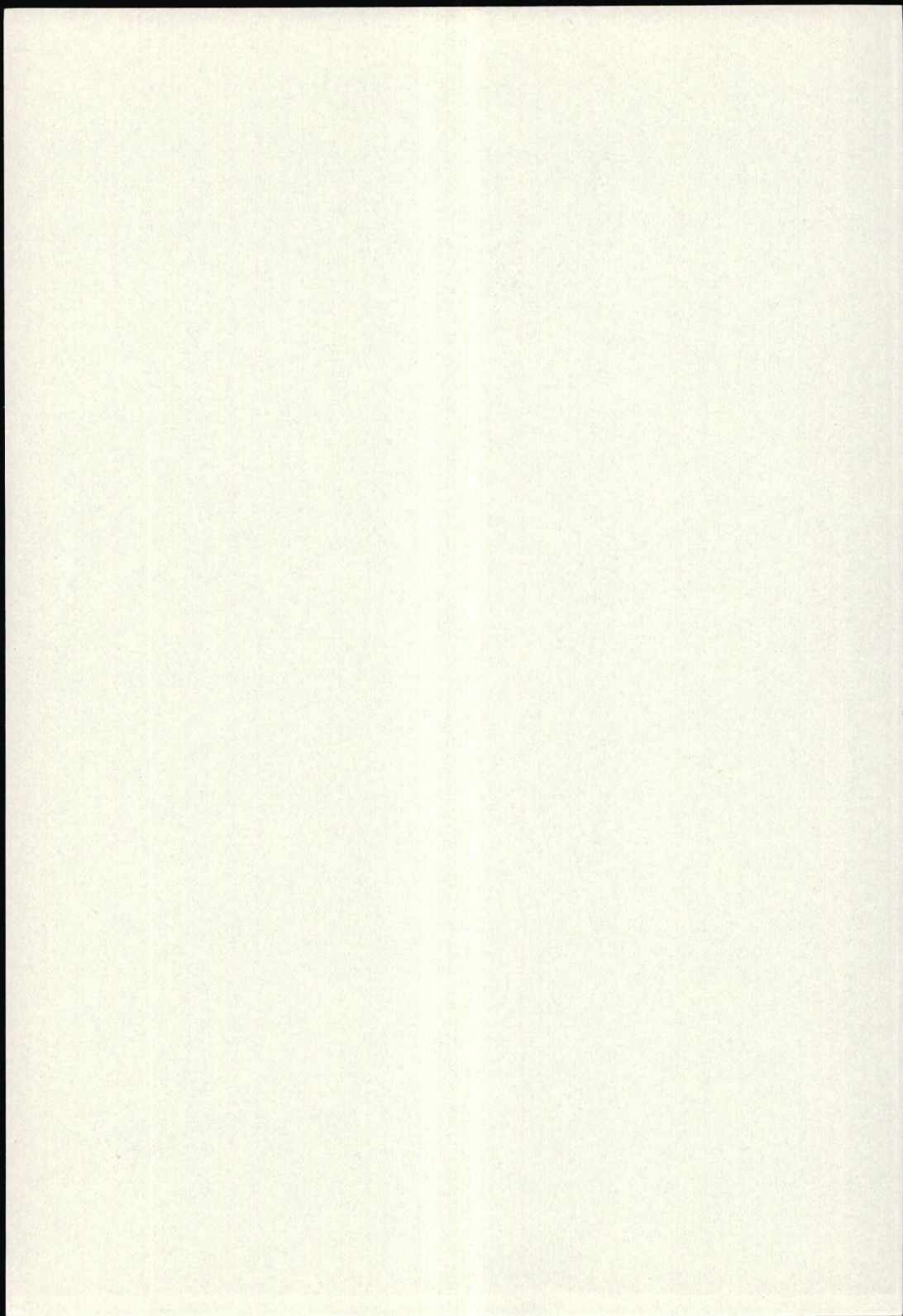


JAHRESBERICHT
DER
AARGAUISCHEN KANTONSSCHULE
AARAU

Schuljahr 1966/67

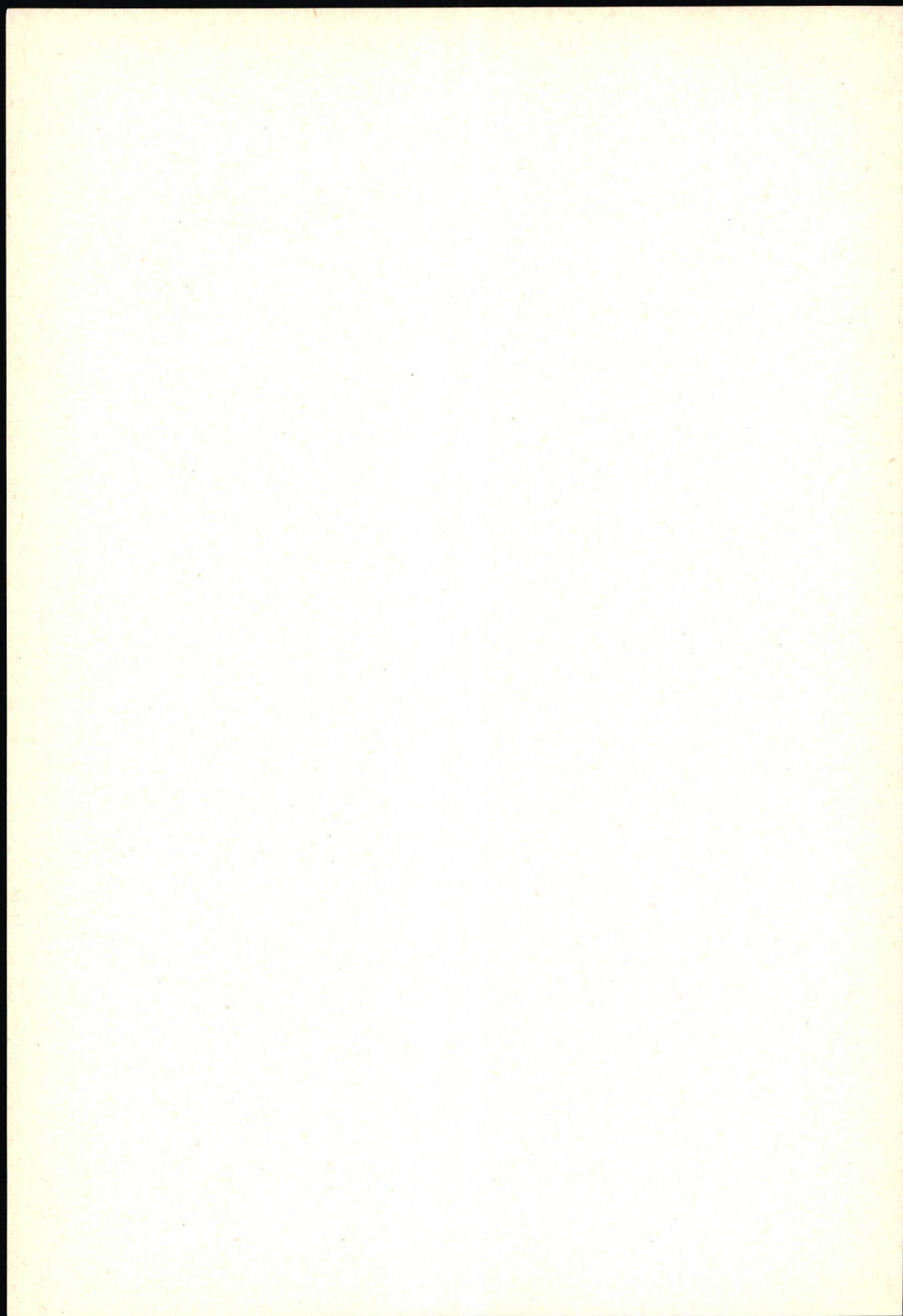


Jahresbericht für das Schuljahr 1966/67

Inhalt:

1. Aufsichtsbehörden	3
2. Rektorat	5
3. Lehrer	5
4. Schüler	14
5. Statistische Angaben	35
6. Prüfungen	39
7. Mitteilungen verschiedener Art	45
8. Stipendien	54
9. Stiftungen und Fonds	55
10. Baufragen	56
11. Bibliothek	57
12. Schenkungen	58
13. Kantonsschülerhaus	59
14. Schulärztlicher Dienst	59
15. Bericht über den Unterricht	60

Über die Organisation der Schule orientiert ein Separatabdruck, der von Interessenten auf dem Rektorat bezogen werden kann.



1. Aufsichtsbehörden

a) *Inspektorenkonferenz*

Regierungsrat Dr. A. Schmid, Erziehungsdirektor, Präsident
A. Räber, Lehrer, Baden, Vizepräsident
R. W. Bichsel, Direktor, Rheinfelden
Dr. E. Bürgisser, Seminarlehrer, Bremgarten
Dr. Verena Keller, Fürsprecherin, Aarau
Dr. L. Lang, Fürsprecher, Turgi
Dr. B. Siegwart, Arzt, Aarau
E. Straßer, dipl. arch. ETH, Brugg
Dr. J. Ursprung, Oberrichter, Suhr
E. Weber, dipl. ing. agr. ETH, Brugg
R. Weber, Pfarrer, Zofingen

b) *Kommission für die Maturitätsprüfungen an der Literarabteilung*

Erziehungsrat H. G. Matter, Fabrikant, Kölliken, Präsident
Dr. W. Edelmann, Fürsprecher, Zurzach
Dr. K. A. Gloor, dipl. ing. chem. ETH, Wildegg
Dr. S. Heinimann, Professor an der Universität, Bern
L. Kalt, dipl. ing. ETH, Baden
Dr. Th. Keller, Arzt, Schinznach-Dorf
H. Lüthy, Bezirkslehrer, Menziken
Dr. A. Niggli, Professor an der Universität Zürich und an der ETH, Kindhausen
H. Pfeifer, lic. theol., Pfarrhelfer, Wettingen
Dr. M. Sempert, dipl. phys. ETH, Ennetbaden
R. Weber, Pfarrer, Zofingen

c) *Kommission für die Maturitätsprüfung an der Realabteilung*

Erziehungsrat Dr. P. Mohr, Direktor, Königsfelden, Präsident
Dr. E. Baumann, Professor an der ETH, Feldmeilen
Dr. K. Buob, Abteilungsleiter am EIR, Windisch
Dr. K. Fehlmann, Apotheker, Aarau
Dr. E. Frey, Seminarlehrer, Neuenhof
H. Mühleemann, Bezirkslehrer, Brugg
E. Straßer, dipl. arch. ETH, Brugg
H. Riniker, Bezirkslehrer, Seengen

d) *Kommission für die Diplom- und Maturitätsprüfungen an der Handelsschule*

Erziehungsrat J. Wettstein, Bankdirektor, Baden, Präsident
A. Gauch, Kaufmann, Würenlingen

Dr. H. Hemmeler, Vorsteher des Sekretariates der Aargauischen Handelskammer, Aarau

Dr. J. P. Isler, Fabrikant, Wohlen

H. Müller, Chefbuchhalter, Buchs

Dr. A. Weber, Präsident der kantonalen Rekurskommission, Aarau,

† 14. August 1966

Zu den im letzten Jahresbericht erwähnten Mutationen ist berichtend nachzutragen, daß Herr *Hans Riniker*, Bezirkslehrer in Seengen, aus der Prüfungskommission an der Literarabteilung zurückgetreten ist, uns aber seine wertvolle Mitarbeit in der entsprechenden Kommission an der Realabteilung weiterhin zur Verfügung stellen wird.

Als Nachfolger von Herrn Konsumverwalter Fritz Bolliger (Brugg) wurde in die Prüfungskommission an der Handelsschule gewählt: Herr *Hans Müller*, Chefbuchhalter der Ausgleichskasse des Kantons Aargau, Buchs.

Am 14. August 1966 ist Herr Dr. *Alfred Weber*, Mitglied der Prüfungskommission an der Handelsschule, plötzlich gestorben. Mit ihm hat unsere Schule einen Freund verloren, der ihr Leben und ihre Entwicklung seit seiner Kantonsschulzeit mit Interesse und Liebe verfolgt hatte und jederzeit bereit gewesen war, ihr mit Rat und Tat zu Hilfe zu kommen. Auf seine Initiative hin bildete sich zu Beginn des Jahres 1966 der «Kantonsschul-Kreis», eine Vereinigung von im Berufsleben stehenden Persönlichkeiten. Herr Dr. Weber hatte gehofft, mit Hilfe dieses Kreises die Lösung von dringenden Schulproblemen (man denke etwa an die Schaffung von ausreichenden Turnanlagen) vorzubereiten. Durch seinen Tod sind diese Bestrebungen leider abgebrochen worden.

2. Rektorat

<i>Rektor:</i>	Dr. Hans Ramser Sprechstunden täglich 11–12 Uhr und nach Vereinbarung (Telephon 2225 18)
<i>Konrektoren:</i>	Dr. Ludwig Storz Dr. Lothar Gehrig
<i>Rektoratssekretärinnen:</i>	Helene Häfeli-Hunziker Maja Luck-Gloor Julie Bucher

Auf Ende des Schuljahres 1966/67 erklärte Herr Prof. Dr. *Ludwig Storz* seinen Rücktritt als Konrektor. Der Zurücktretende hat seit 1960 als Konrektor viele große und kleine Arbeiten für die Kollegen und die Schüler geleistet, namentlich bei der Einrichtung von zusätzlichen Schulzimmern im Rauchenstein-Haus und im Göhner-Haus und bei der Vorbereitung der Budget- und Stipendienanträge. Seine Arbeit sei ihm hier im Namen der Schule herzlich verdankt.

Auf Antrag der Lehrerkonferenz wählte der Regierungsrat Herrn Prof. Dr. *Kurt Suter* zum Konrektor.

3. Lehrer

In Klammern ist das Jahr der Anstellung an der Kantonsschule angegeben.

a) *Hauptlehrer*

- Dr. Walter Akeret (1961): Französisch und Italienisch
- Dr. Waldemar Bagdasarianz, Bibliothekar (1938): Englisch und Deutsch
- Dieter Basler (1964): Chemie und Physik
- Dr. Joseph Boesch (1952): Geschichte
- Dr. Alfred Bolliger (1934): Geschichte
- Dr. Bruno Bolliger (1964): Deutsch und Philosophie
- Dr. Richard Bossard (1962): Englisch und Deutsch
- Dr. Ralf Buchmann (1941): Englisch und Deutsch
- Rudolf Bürki (1966): Mathematik
- Jakob Dünki, Bibliothekar (1944): Mathematik
- Dr. Anna Felder (1965): Französisch und Italienisch
- Dr. Daniel Frei (1967): Geschichte
- Max Frey (1966): Handelsfächer
- Lotte Gautschi (1962): Klavier
- Dr. Lothar Gehrig, Konrektor (1957): Handelsfächer
- Dr. Georges Güntert (1964): Französisch, Italienisch und Spanisch
- Dr. Thomas Halter (1966): Latein
- Dr. Beat Hemmi (1965): Geschichte und Geographie
- Dr. Adolf Hinderberger (1944): Deutsch

Dr. Fritz Hindermann (1961): Italienisch und Französisch
Hans Hotz (1963): Handelsfächer
Walter Locher (1962): Klavier und Musikgeschichte
Dr. Otto Mauch (1962): Latein und Griechisch
Peter Meier (1966): Mathematik
Dr. Werner Meier-Zimmerli (1961): Mathematik
Dr. Werner Mettler (1959): Deutsch und Philosophie
Werner Meyer (1940): Handelsfächer
Reinhard Morf (1963): Violine, Orchester
Andreas Müller (1967): Geschichte
Dr. Hans Munz (1964): Französisch und Italienisch
Dr. Friedrich Oelhafen (1961): Biologie
Dr. Walter Pfeifer (1965): Physik
Dr. Hans Ramser, Rektor (1943): Mathematik
Dr. Eduard Rey (1944): Chemie
Hans-Rudolf Richner (1967): Handelsfächer
Dr. Heinrich Rohr (1965): Geschichte und Latein
Dr. Werner Rüetschi (1944): Chemie
Dr. Rudolf Rufener (1960): Latein und Griechisch
Dr. Leonhard Saxer, Leiter des Kantonsschülerhauses (1944): Physik
Dr. Gustav Schlatter (1954): Latein und Griechisch
Dr. Rudolf Schmid (1967): Biologie
Dr. Werner Schmid (1953): Biologie
Edmondo Semadeni (1944): Mathematik
Dr. Werner Sigrist (1944): Physik
Dr. Heinrich Staehelin (1938): Latein und Griechisch
Viktor Steiger (1946): Französisch und Italienisch
Dr. Siegfried Steinbeck (1957): Englisch und Deutsch
Dr. Ludwig Storz, Konrektor (1951): Deutsch und Philosophie
Dr. Kurt Suter (1960): Englisch und Deutsch
Dr. Johann Sutter (1959): Mathematik
Dr. Jakob Urech (1944): Französisch, Italienisch und Spanisch
Dr. Wolfgang von Wartburg (1961): Geschichte und Deutsch
Oskar Weber (1944): Turnen und Sport
Alfred Wernli (1944): Turnen und Sport
Dr. Otto Wernli (1949): Geographie
Heinrich Widmer (1962): Zeichnen

b) Hauptlehrer im Ruhestand

Dr. Theodor Müller-Wolfer. Wohnung: Ahornweg 7, Aarau
Carlo Ringier. Wohnung: Aumattweg 11, Aarau
Max Rüegg. Wohnung: Schartenstraße 19, Baden

Dr. Hans Schurter. Wohnung: Hungerbergstraße 54, Aarau
Charles Wenger, lic. ès lettres. Wohnung: Schulweg 3, Buchs

c) *Hilfslehrer*

Walter Arrigoni (1965): Turnen (nur im Sommerhalbjahr)
Dr. Otto Bächli (1962): Hebräisch und Religionsgeschichte
Werner Baier (1959): Katholischer Religionsunterricht (beurlaubt)
Dr. Noemi Banderet-Gutzwiller (1960): Physik
Rolf Baumann (1962): Französisch und Italienisch
Heinz Baumann (1966): Deutsch und Geschichte
Willi Berchtold (1966): Physik und Mathematik
Rolf Bertram (1961): Geographie
Ulrich Brack (1966): Turnen
Elfriede Brinkmann (1966): Deutsch
Reinhold Bruder (1966): Deutsch
Paul Brühlmann (1965): Englisch
Felix Buser (1957): Deutsch
Dr. Hansjörg Frischknecht (1965): Englisch
Fritz Guggisberg (1961): Singen und Klavier
Rudolf Härdi (1966): Zeichnen
Peter Heim (1966): Geschichte
Robert Heß (1961): Chemie
Marcel Houriet (1966): Klarinette
Walter Keller (1965): Mathematik
Zoé Kremos (1965): Französisch und Italienisch
Walther Kuhn (1961): Klavier
Cecile Laubacher (1964): Zeichnen
Felix Leuzinger (1966): Chemie
Arnold Linder (1964): Turnen
Alexander Magnin (1963): Flöte
Danielle Magnin (1966): Französisch
Ulrich Mauch (1962): Französisch
Hans Moor (1964): Biologie
Annemarie Mühlethaler (1966): Biologie
Emil Müller (1958): Feldmessen
Jost Müller (1963): Deutsch (bis Herbst 1966)
Rita Niggli-Eichenberger (1960): Maschinenschreiben
Anton Richner (1963): Französisch
Eva Rüedi (1965): Latein
Robert Schmid (1966): Geographie
Peter Schneider (1966): Chemie
Gaby Schnetzer (1966): Deutsch

Ulrich Sidler (1966): Turnen
Lorenz Stäger (1966): Latein
Dr. Renée Stahel (1966): Deutsch
Benno Straumann (1966): Englisch
Dr. Herbert Studer (1964): Mathematik
Hansjörg Vogel (1964): Latein (bis Herbst 1966)
Hans Widmer (1962): Reformierter Religionsunterricht
Marianne Widmer (1964): Violine
Willi Widmer (1966): Französisch
Hans Ulrich Wildi (1966): Mathematik
Isabelle Wullschleger (1958): Spanisch
Erhard Wyß (1966): Zeichnen
Heinrich Zulauf (1919): Stenographie
Dr. Alfred Zürcher (1964): Cello

d) Schularzt

Dr. med. Hans Pfisterer, Kantonsarzt (1953)

e) Stellvertreter

Josef Bloch (Mathematik); Peter Bloch (Chemie); Kurt Bornhauser (Englisch); Louis Brand (Mathematik); Urs Breitenstein (Latein); Elisabeth Brugger (Handelsfächer); Hans Byland (Deutsch); Rudolf Fischer (Latein); Markue Gersbach (Französisch und Italienisch); Kurt Gmür (Physik); Dr. W. Graber (Deutsch und Philosophie); Rudolf Gunz (Physik); Dr. Rudolf Hoeggrs (Deutsch, Geschichte und Englisch); Brigitte Knabenhans (Französisch); Peter Koch (Geographie); Otto Kaufmann (Mathematik); Heinrich Koller (Handelsfächer); Katharina Laubscher (Zeichnen); Manuela Legnazzi (Zeichnen); Christian Linder (Turnen); Georges Lüdi (Französisch und Italienisch); Walter Moser (Französisch und Italienisch); Suzanne Mühlemann (Französisch und Italienisch); Markus Nöthiger (Latein); Ruedi Oegerli (Turnen); Silvia Richner (Deutsch und Englisch); Antoinette Sigris (Französisch und Italienisch); Heinrich Staehelin (Geschichte); Eva Stäheli (Zeichnen); Rudolf Studler (Turnen); Walter Wandeler (Latein); Dieter Wanner (Italienisch); Edgar Weise (Physik und Mathematik); Guido Widerkehr (Englisch).

f) Urlaube

Herr Prof. Dr. G. Güntert: November 1965 bis Juni 1966
Herr Prof. Dr. F. Hindermann: Sommersemester 1966
Herr Prof. Dr. W. von Wartburg: Sommersemester 1966
Herr Prof. Dr. A. Hinderberger: Wintersemester 1966/67
Herr Prof. Dr. Ed. Rey: Wintersemester 1966/67
Herr Katechet Baier: Herbst 1963 bis Herbst 1967

g) Eintritte in den Lehrkörper

1. Herr Dr. *Thomas Halter*, als Hauptlehrer für Latein und Griechisch, auf Beginn des Schuljahres 1966/67. Thomas Halter, geboren 1934, ist Bürger von Marbach SG. Er wuchs in Zofingen auf, wo er Primar- und Bezirksschule besuchte. 1950 Eintritt in die Literarabteilung der Kantonsschule Aarau. 1954 Maturität Typus A. Studium an den Universitäten Genf, Neuenburg und Zürich: Klassische Philologie, französische und deutsche Literatur. 1957 Hilfslehrer für Latein und Griechisch an der Kantonsschule Aarau. Herbst 1957 bis Sommer 1960 Fortsetzung des Studiums in München und Zürich: Klassische Philologie und Philosophie. 1960 Diplom für das höhere Lehramt und Doktorexamen an der Universität Zürich. 1960 bis 1962 Mitglied am Istituto Svizzero di Roma. Längere Reisen in Italien und Griechenland. Herbst 1962 bis zu seiner Wahl an die Kantonsschule Aarau Schweizer Mitarbeiter am Internationalen Institut für latinistische Forschung, Thesaurus Linguae Latinae, in München.
2. Herr *Rudolf Bürki*, als Hauptlehrer für Mathematik, auf Beginn des Schuljahres 1966/67. Rudolf Bürki, geboren am 2. Januar 1935, bestand 1954 die Maturität am Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Gymnasium in Basel. Darauf begann er, neben der Mitarbeit im elterlichen Geschäft, das Mathematikstudium an der Universität Basel. Er war einige Semester Assistent am Mathematischen Institut bei den Professoren Dr. A. Ostrowski und Dr. H. Huber und legte Prüfungen in Philosophie und Astronomie ab. Seit Herbst 1960 unterrichtete er an verschiedenen Gymnasien Physik und Mathematik. 1965 schloß er das Studium mit dem Diplom in Mathematik vorläufig ab und erhielt im Herbst desselben Jahres als Hilfslehrer ein volles Pensum an der Kantonsschule Aarau. Vor die Alternative gestellt, Lehramt oder Industrie, zog er das erstere vor und wurde auf Beginn des Schuljahres 1966/67 als Hauptlehrer für Mathematik gewählt.
3. Herr *Peter Meier*, als Hauptlehrer für Mathematik, auf Beginn des Schuljahres 1966/67. Peter F. Meier, Bürger von Rümlang ZH, wurde am 22. April 1940 in Aarau geboren. Er besuchte die Primar- und Bezirksschulen in Turgi und Aarau und trat in die Literarabteilung des Gymnasiums Aarau ein. Nach bestandener Maturität studierte er an der Philosophischen Fakultät II der Universität Zürich, wo er 1964 sein Studium mit dem Diplom in theoretischer Physik bei Professor Thellung abschloß. Seither wirkte er als Hilfslehrer an unserer Schule.
4. Herr *Max Frey*, als Hauptlehrer für Handelsfächer, auf Beginn des Wintersemesters 1966/67. Max Frey, Bürger von Auenstein AG, wurde am 23. Januar 1940 in Menziken geboren. Er besuchte dort Gemeinde- und Bezirksschule. Im Frühjahr 1956 trat er in die Handelsabteilung der Kantonsschule Aarau ein und erwarb drei Jahre später das Handelsdiplom. Anschließend

verbrachte er ein Jahr an der Ecole Supérieure de Commerce in Lausanne. Im März 1960 schloß er dort mit der Handelsmaturität ab. Bevor er sich im Herbst 1961 an der Hochschule St. Gallen für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften immatrikulierte, absolvierte er neben militärischen Kursen das von der Hochschule vorgeschriebene einjährige kaufmännische Praktikum. Im Sommer 1966 erhielt er das Handelslehrerdiplom der Hochschule St. Gallen. Bereits während des Studiums übernahm er Stellvertretungen an der Kantonsschule Aarau. Seit Juni 1965 unterrichtete er mit einem vollen Pensum zuerst als Stellvertreter, später als Hilfslehrer an unserer Schule. Die Wahl zum Hauptlehrer erfolgte im Oktober 1966.

5. Herr *Hans Rudolf Richner*, als Hauptlehrer für Handelsfächer, auf Beginn des Schuljahres 1967/68. Hans Rudolf Richner, Bürger von Schafisheim, ist am 1. Mai 1929 in Aarau geboren, hat die Schulen von Aarau durchlaufen und dort das Handelsdiplom im Jahre 1949 erworben. Ein Jahr später bestand er an der Ecole supérieure de Commerce in Neuenburg die Handelsmaturität. An der Hochschule St. Gallen für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften studierte er Verwaltungswissenschaften (Richtung Konsular- und Außenhandelsdienst). Den akademischen Grad eines Lizentiaten erhielt er dort im Herbst 1955. Das Studium wurde ergänzt durch ein Praktikum in der Verwaltung. Zur Vertiefung der Ausbildung immatrikulierte er sich anschließend an der Faculté de Droit der Universität Neuenburg, wo er sich vor allem auf das Studium des internationalen Rechts konzentrierte. Stellvertretungen an den Kantonsschulen von Frauenfeld und Aarau bewogen ihn, sein Berufsziel zu ändern. An der Faculté des Lettres der Neuenburger Universität, wo er Vorlesungen und Seminarien über Pädagogik und Psychologie besuchte, ließ er sich für das höhere Lehramt ausbilden. Von 1962 bis 1966 wirkte er als Hilfslehrer an der Handelsabteilung unserer Schule. Im Herbst des letzten Jahres erfolgte seine Wahl zum Hauptlehrer.
6. Herr Dr. *Rudolf Schmid*, als Hauptlehrer für Biologie, auf Beginn des Schuljahres 1967/68. Rudolf Schmid wurde am 18. Oktober 1935 in Ueken geboren. Nach dem Besuch der Schulen in Ueken und Frick trat er 1951 ins Aargauische Lehrerseminar Wettingen ein und erwarb im Frühling 1955 das Lehrerpapier. Im Jahr 1955/56 studierte er hierauf in Genf und Paris die französische Sprache und Literatur und schloß diese Studien mit dem Sekundarlehrerexamen ab. Vom Frühjahr 1956 bis Herbst 1958 unterrichtete er an der Sekundarschule Herznach. Im Herbst 1958 begann er an der Universität das Studium der Naturwissenschaften und bestand 1961 die Bezirkslehrerprüfung in den Fächern Mathematik, Physik und Biologie. Zu Beginn des Jahres 1962 konnte Herr Schmid dank eines Stipendiums eine dreimonatige Reise an die Elfenbeinküste und nach Sierra Leone unternehmen. Diese Reise diente zum Sammeln des Dissertationsmaterials und zu allgemeinen botanischen Studien. Im Herbst 1963 doktorierte er mit Auszeich-

nung in Botanik als Hauptfach, in Zoologie, Chemie und Mathematik als Nebenfächer. Der Titel der Dissertation, die die verwandtschaftliche Stellung einer westafrikanischen Lianenfamilie deutet, lautet: «Die systematische Stellung der Dioncophyllaceen». Von 1964 bis 1966 war Herr Dr. Schmid Lehrer an der Realschule und am Progymnasium Münchenstein. Im Frühling 1966 übernahm er eine Stelle als Lehrer und Rektor an der neugegründeten Bezirksschule Windisch. Im Sommer 1966 führte ihn eine dreimonatige Reise, die durch ein Stipendium der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft ermöglicht wurde, nach Madagaskar. Auf dieser Reise wurden speziell Endemiten gesammelt, die vor allem in phylogenetischer Hinsicht interessant sind.

7. Herr Dr. *Daniel Frei*, als Hauptlehrer für Geschichte, auf Beginn des Schuljahres 1967/68. Daniel Frei, heimatberechtigt in Diepoldsau SG, wurde am 24. Oktober 1940 in St. Gallen geboren, wo er auch die Primarschule und während dreier Jahre das Gymnasium der Kantonsschule besuchte. Darauf trat er in das kantonale Lehrerseminar in Rorschach über, das er im Frühjahr 1960 mit dem Lehrerpapier verließ. Unmittelbar anschließend immatrikulierte er sich an der Philosophischen Fakultät I der Universität Zürich, wo er während acht Semestern allgemeine Geschichte, Kunstgeschichte und Schweizergeschichte studierte. Daneben besuchte er auch Vorlesungen und Übungen an der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät sowie an der Freifachabteilung der Eidgenössischen Technischen Hochschule. Er dissertierte bei den Professoren Leonhard von Muralt und Marcel Beck über «Die Förderung des schweizerischen Nationalbewußtseins nach dem Zusammenbruch der Alten Eidgenossenschaft 1798» und bestand im Februar 1964 sein Dokorexamen. Nach einer halbjährigen Tätigkeit als Hilfslehrer mit vollem Lehrauftrag an der Städtischen Töcherschule «Talhof», St. Gallen, widmete er sich während zweier Jahre intensiv postdoktoralen Studien, und zwar zunächst an der London School of Economics and Political Science (University of London), darauf am Institut universitaire de hautes études internationales in Genf. Anschließend absolvierte er ein halbjähriges Industriepraktikum. Von Dr. Frei sind in der *Neuen Zürcher Zeitung*, in den *Schweizer Monatsheften*, in der *Schweizerischen Rundschau* sowie im *Schweizerischen Jahrbuch für Politische Wissenschaften* verschiedene Beiträge historisch-politischen Charakters erschienen. Im April 1967 erscheint im Verlag Huber & Co., Frauenfeld, eine Studie über die geistesgeschichtlichen Grundlagen der schweizerischen Neutralität.
8. Herr *Andreas Müller*, als Hautplehrer für Geschichte, auf Beginn des Schuljahres 1967/68. Andreas Müller, von Lengnau AG, wurde am 12. Februar 1934 in Leuggern AG geboren und besuchte dort die Primar- und Bezirksschule. Anschließend absolvierte er eine Lehre als Bildhauer und besuchte nebenbei die Kunstgewerbeschule St. Gallen. Neben der späteren Tätigkeit

im Berufe und während eines Sprachaufenthaltes in Lausanne bereitete er sich im Selbststudium auf die eidgenössische Maturität vor, trat aber vor dem Abschluß 1956 in die 3. Klasse des aargauischen Lehrerseminars ein. Während und nach seiner Tätigkeit als Primarlehrer in Bergdietikon AG studierte er an den Universitäten Zürich und Münster (Westfalen) Geschichte, Journalistik und neuere deutsche Literatur. Seit dem Frühjahr 1963 unterrichtet er als Hilfslehrer für Geschichte an der Kantonsschule Aarau. Im Schuljahr 1965/66 erteilte er zudem Unterricht am Lehrerinnenseminar Aarau im gleichen Fach. In dieser Zeit entstand eine Dissertation zum Thema: «Das Konradin-Bild im Wandel der Zeit».

h) Rücktritte

Im Frühjahr 1966 haben gesundheitliche Gründe unsern Kollegen Prof. *Charles Wenger* gezwungen, von seinem Wirkungsfeld an der Kantonsschule endgültig Abschied zu nehmen, nachdem er noch vier Jahre über seine Pensionierung hinaus mit einem reduzierten Pensum unterrichtet hatte.

Leider treten auch in diesem Frühjahr mehrere Lehrer von unserer Schule zurück:

Herr Prof. Dr. *Alfred Bolliger*, der Senior der Hauptlehrer, nimmt wegen Erreichung der Altersgrenze seinen Rücktritt. Er ist im Herbst 1934 als Nachfolger von alt Rektor Ernst Zschokke als Lehrer für Geschichte und Deutsch an die Aargauische Kantonsschule gewählt worden, die er 1915 bis 1919 als Schüler besucht hatte. In seiner feinen und vornehmen, aber auch eindringenden Art hat Herr Prof. Bolliger seine Klassen mit den Schönheiten eines dichterischen Kunstwerkes vertraut gemacht und in historisches Denken eingeführt. Im Geschichtsunterricht ging es ihm darum, über die Vermittlung der grundlegenden Tatsachen hinaus bei den Schülern Verständnis für historische Zusammenhänge zu wecken und die Ereignisse der Gegenwart verstehen zu lernen. Er bezog neben der politischen ganz selbstverständlich die Kulturgeschichte, namentlich die Entwicklung der bildenden Kunst, in seine Behandlung ein. Eine schöne Frucht seines Unterrichtes ist sein «Bilderatlas zur Kulturgeschichte». Als langjähriger Bezirksschulinspektor hat er den Kontakt mit der Unterstufe der Kantonsschule gepflegt und viel zum guten Verständnis der beiden Schulen beigetragen. Wir danken Herrn Prof. Bolliger herzlich für sein Wirken an der Kantonsschule, wo er mit Hingabe unterrichtet hat, und freuen uns, daß wir ihn noch nicht ganz verlieren, hat er sich doch bereit erklärt, weiterhin als «Hauptlehrer im Ruhestand mit Lehrauftrag» ein reduziertes Pensum zu übernehmen.

Herr Prof. Dr. *Fritz Hindermann* erhielt von der Universität Erlangen einen ehrenvollen Ruf als ordentlicher Professor für romanische Philologie. Damit geht leider seine Tätigkeit bei uns als Lehrer für Italienisch und Französisch

zu Ende. Wir danken Herrn Prof. Hindermann für alles, was er für die Schule und ihre Schüler getan hat. Wir verlieren den seine Fächer souverän beherrschenden und vielseitig interessierten Kollegen ungern, wünschen ihm aber von Herzen alles Gute auf seinem akademischen Weg.

Mit Herrn *Heinrich Zulauf* tritt der amtsälteste Lehrer in den wohlverdienten Ruhestand. Er hat seit 1919 (mit einem Unterbruch in den Jahren 1958 bis 1960) vielen Schülern, namentlich der Handelsschule, die deutsche und französische Stenographie gelehrt und damit eine wichtige Hilfe für Beruf und Studium vermittelt. Wir danken Herrn Zulauf bestens für die der Kantonsschule geleisteten Dienste. Zugleich erinnern wir daran, daß die Kantonsschule Herrn Zulauf und seiner Gattin auch für die Leitung des Kantonsschülerhauses in den Jahren 1928 bis 1939 zu großem Dank verpflichtet ist.

Als unser Hilfslehrer Herr Dr. *Herbert Studer* 1965 zum Hauptlehrer an der Töchterschule der Stadt Zürich gewählt wurde, erklärte er sich in zuvorkommender Weise bereit, den Mathematikunterricht in zwei Klassen noch bis zu deren Maturität weiterzuführen. In diesem Frühjahr verläßt er zusammen mit seinen letzten Aarauer Maturanden unsere Schule. Mit unserem aufrichtigen Dank an Herrn Dr. Studer verbinden wir unsere Wünsche für eine fruchtbare Lehrtätigkeit in Zürich.

Ebenfalls am Ende des Schuljahres verlassen uns folgende Kollegen und Kolleginnen, die als Hilfslehrer an der Kantonsschule unterrichtet haben: Herr *Heinz Baumann*, Herr *Rudolf Härdi*, Herr *Peter Heim*, Herr *Hans Moor* (Wahl als Hauptlehrer am Seminar Wettingen), Herr *Peter Schneider*, Fräulein *Gaby Schnetzer*, Herr *Lorenz Stäger* und Herr *Erhard Wyß*. Wir danken ihnen herzlich für ihre wertvolle Mitarbeit, ohne die der Unterricht nicht regulär hätte erteilt werden können.

4. Schüler

Die mit * bezeichneten Schüler sind vor Schluß des Schuljahres ausgetreten. Schüler mit ** sind im Laufe des Jahres eingetreten. Schüler mit ° sind zu einem einjährigen USA-Aufenthalt beurlaubt worden, und Schüler mit °° sind von einem einjährigen USA-Aufenthalt zurückgekehrt.

Hinter dem Namen ist der Wohnort der Eltern aufgeführt.

Literarabteilung des Gymnasiums

Klasse Ia (Klassenlehrer: O. Mauch)

1. Bachmann Philipp	Teufenthal	11. 2. 50
2. Breitenstein Martin	Lenzburg	31. 8. 50
3. Bühlmann Barbara	Zofingen	8. 1. 50
4. Burger Ruedi	Burg AG	24. 7. 50
5. Ender Cornelia	Bremgarten	20. 2. 50
6. Feller Paul	Oberkulm	2. 12. 50
7. Forster Käthi	Strengelbach	2. 10. 49
8. Frösch Ruedi	Zofingen	6. 4. 50
9. Geißmann Ruth	Boswil	18. 9. 50
10. Hasler Peter	Aarau	3. 6. 50
11. Heuberger Robert	Unterentfelden	11. 3. 50
*12. Jeker Peter	Aarau	24. 4. 49
13. Kipfer Beatrice	Zofingen	24. 10. 49
14. Kost Franz	Zofingen	19. 6. 50
15. Lüthy Christoph	Aarau	7. 9. 50
16. Meier Markus	Buchs	6. 6. 49
17. Schmid Thomas	Suhr	26. 7. 50
18. Siegrist Käthi	Strengelbach	19. 1. 50
19. Stiefel Christine	Buchs	1. 8. 50
20. Wälli Isabelle	Lenzburg	9. 1. 50
21. Wenger Bernhard	Aarau	14. 9. 50

Klasse Ib (Klassenlehrer: S. Steinbeck)

1. Affolter Urs	Olten	11. 9. 50
2. Baer Katja	Erlinsbach	10. 8. 50
3. Bodmer Ilona	Suhr	16. 1. 50
4. Bossel Christian	Suhr	3. 12. 50
5. Buser Marianne	Barmelweid	15. 7. 50
6. Däster Hans-Jörg	Zofingen	10. 2. 50
7. Frech Pia	Aarburg	17. 3. 50
8. Frey Jakob	Kölliken	26. 8. 50
9. Heiningner Maja	Suhr	13. 3. 50
10. Künzel Esther	Buchs	1. 11. 49
11. Merz Marianne	Aarau	24. 2. 50
12. Moor Alfred	Aarburg	15. 4. 50
13. Morach Markus	Aarau	2. 3. 50
14. Naef Jürg	Wildeggen	20. 5. 49

15. Rey Bernhard	Aarau	7. 2. 50
16. Schär Annemarie	Zofingen	18. 6. 50
17. Schmid Markus	Suhr	26. 7. 50
18. Strasser Jürg	Teufenthal	17. 8. 50
19. Widmer Beat	Aarau	23. 8. 50
20. Wolleb Peter	Wildeggen	16. 2. 50
21. Zaugg Rolf	Aarau	14. 11. 49

Klasse Ic (Klassenlehrer: R. Bürki)

1. Beiner Bernard	Erlinsbach	17. 3. 50
2. Brack Martin	Aarburg	20. 6. 50
3. Braun Erwin	Rothrist	29. 3. 50
4. Brunner Martin	Aarburg	18. 8. 50
5. Bürgi Heini	Wohlen	13. 2. 50
6. Fahrländer Hans	Aarau	27. 9. 50
7. Heiz Katharina	Rheinfelden	24. 1. 50
8. Hensler Verena	Küttigen	23. 7. 50
9. Hug Walter	Rohr	2. 8. 50
10. Kaspar Kurt	Gränichen	5. 7. 50
11. Kreis Andreas	Baden	26. 2. 49
12. Ludwig Christian	Olten	1. 9. 49
13. Moser André	Aarau	30. 12. 50
14. Neeser Peter	Aarau	16. 7. 50
15. Peter Regula	Rombach	17. 2. 50
16. Peters Ernst	Wohlen	4. 4. 50
17. Roth Irène	Aarau	1. 9. 50
18. Saxer Judith	Aarau	22. 9. 50
19. Schmid Thomas	Brugg	4. 6. 50
20. Schneeberger Peter	Suhr	22. 8. 49
21. Woodtli Marlene	Aarau	31. 3. 50
22. Wullschleger Christine	Zofingen	16. 6. 50

Klasse Id (Klassenlehrer: F. Oelhafen)

1. Blum Beat	Zofingen	17. 3. 50
2. Burger Rudolf	Brugg	2. 3. 50
3. Dimmler Urs	Aarau	8. 4. 50
4. Gun Karl	Seon	22. 1. 50
5. Hedinger Martin	Zofingen	8. 3. 50
6. Kläsi Barbara	Schönenwerd	13. 6. 50
7. Kobelt Gisela	Schönenwerd	19. 3. 50
8. Kühne Hansruedi	Sisseln	21. 12. 48
9. Lenzin Beat	Aarau	12. 4. 50
10. Marek Jan	Aarau	6. 2. 50
11. Merz Bruno	Beinwil am See	5. 12. 49
12. Moll Martin	Dulliken	5. 8. 50
13. Perrinjaquet Elisabeth	Menziken	24. 9. 50

14. Real Niklaus	Aarau	10. 8. 50
15. Schmid Vrene	Rombach	10. 8. 50
16. Schneitter Annemarie	Aarau	25. 10. 49
** 17. Steiner Marco	Lenzburg	13. 2. 50
18. Ursprung Marianne	Zofingen	6. 5. 50
19. Weber Monika	Beinwil-Freiamt	24. 2. 50
20. Widmer Kuno	Gränichen	22. 1. 50
21. Wirth Ursina	Kölliken	20. 7. 50

Klasse II a (Klassenlehrer: Th. Halter)

1. Bachmann Walter	Zofingen	22. 2. 49
2. Bhend Peter	Aarburg	15. 1. 49
3. Bigler Niklaus	Wohlen	1. 2. 49
4. Breidenbach Peter	Suhr	23. 12. 48
5. Brüngger Hans-Ulrich	Staufen	29. 12. 48
* 6. Brunner Jörg	Schöftland	27. 2. 49
7. von Capeller Bettina	Zofingen	25. 5. 49
8. Christen Werner	Rothrist	21. 5. 48
9. Dick Beni	Brittnau	14. 6. 49
10. Döbeggger Remo	Seon	29. 4. 49
11. Graber Hans-Rudolf	Gränichen	12. 2. 49
° 12. Guignard Marcel	Aarau	22. 1. 49
13. Hindermann Christian	Aarau	24. 6. 49
14. Hochsträßer Christian	Rothrist	21. 2. 49
15. Meili René	Aarau	23. 1. 48
16. Moser Berchtold	Oberentfelden	17. 2. 49
17. Neukomm Brigitte	Windisch	12. 8. 49
18. Richner Peter	Wohlen	21. 3. 49
19. Rimli Barbara	Aarau	29. 5. 48
20. Rösli Walter	Aarau	25. 9. 49
21. Schlatter Ursula	Aarau	20. 7. 49
22. Siegfried Walter	Zofingen	21. 2. 49
23. Stettler Verena	Aarau	14. 11. 49
**24. Teuscher Max (Hospitant)	Olten	10. 4. 49
25. Zogg Daniel	Burg	12. 11. 49

Klasse II b (Klassenlehrer: A. Felder)

1. von Arx Bernadette	Aarau	7. 5. 48
2. Bachmann Eva	Aarau	24. 7. 48
° 3. Bagdasarianz Marie-Christine	Aarau	21. 12. 49
4. Banga Boris	Lenzburg	9. 8. 49
5. Baumann Silvia	Florenz	21. 11. 50
6. Caduff Sylvia	Wohlen	19. 2. 49
° 7. Fricker Hans-Peter	Rupperswil	1. 4. 49
° 8. Haas Christoph	Aarau	14. 1. 49
9. Hauri Elsbeth	Lenzburg	20. 7. 49
10. Hoffmann Lucile	Aarau	4. 4. 49

11. Holliger Christoph	Boniswil	19. 3. 49
12. Hunziker Lea-Brigitta	Hirschthal	12. 4. 48
13. Kaufmann Thomas	Aarau	7. 4. 49
14. Kistler Karl J.	Brugg	16. 11. 48
15. Knittel Susy	Gränichen	23. 2. 48
16. Kopp Fritz	Erlinsbach	21. 3. 49
17. Maurer Hans-Jürg	Buchs	13. 2. 49
18. Müller Thomas	Aarau	15. 3. 49
**19. Purnell Janice (Hospitantin)	Greensburg, Pa. USA	1. 12. 48
20. Ringier Michael	Zofingen	30. 3. 49
21. Sauter Peter	Niederlenz	11. 12. 49
22. Schwertfeger Heinz	Wohlen	3. 4. 48
23. Strobel Gaby	Wohlen	9. 1. 49
24. Ursprung Urs	Suhr	18. 7. 49
25. Zumstein Hansruedi	Buchs	3. 4. 49

Klasse IIc (Klassenlehrer: J. Boesch)

1. Belz Denise	Schöftland	15. 2. 49
2. Boner Agnes	Aarau	7. 7. 49
3. Buchmüller Brigitte	Zofingen	2. 2. 49
4. Eichenberger Rosmarie	Zofingen	24. 4. 49
5. Fröhlicher Peter	Dottikon	3. 9. 49
6. Haefliger Edi	Zofingen	3. 8. 49
7. Haldemann Beat	Suhr	18. 8. 49
8. Krähenbühl Barbara	Dottikon	17. 9. 49
9. Leisibach Beatrice	Aarau	16. 5. 49
10. Lüthi Harald	Aarau	1. 2. 49
11. Lüthy Karin	Schöftland	27. 1. 49
12. Meyer Heinrich	Schönenwerd	7. 10. 48
13. Moor Robert	Kölliken	8. 3. 49
14. Rätzer Ernst	Brunegg	15. 6. 49
**15. Rasbury Barbara (Hospitantin)	Santa Ana, Cal. USA	22. 4. 48
16. Schmutz Annelies	Zofingen	23. 6. 49
17. Schneeberger Ulrich	Oberentfelden	7. 2. 49
18. Schuler Josef	Sins	30. 1. 49
19. Sieber Margrith	Lenzburg	5. 10. 48
20. Sprenger Hansjörg	Hunzenschwil	1. 8. 49
21. Staehelin Christine	Buchs	23. 4. 49
22. Steiner Markus	Reinach	21. 2. 49
23. Tobler Mathilde	Brugg	18. 8. 49
24. Winter Doris	Zofingen	25. 5. 49

Klasse II d (Klassenlehrer: H. Rohr)

1. Bauhofer Walter	Reinach	9. 7. 49
2. Bieri Rudolf	Oftringen	26. 5. 49
3. Burren Andreas	Lenzburg	13. 5. 49

4. Campiche Edouard	Aarau	24. 8. 49
5. Fehr Paul	Rohr	25. 12. 48
6. Forster Sibylle	Rombach	22. 10. 49
7. Frech Rosmarie	Aarburg	31. 1. 49
8. Frey Kurt	Niedererlinsbach	6. 1. 49
9. Gersbach Beatrice	Aarau	23. 3. 49
° 10. Graf Max	Aarau	9. 12. 48
11. Green Thomas	Aarau	19. 2. 49
12. Gysi Beat	Frick	28. 4. 49
13. Hochstraßer Esther	Aarau	21. 9. 49
14. Hostettler Bruno	Zofingen	6. 4. 49
15. Husi Anna	Unterefelden	17. 5. 49
16. Keller Eva	Aarburg	6. 1. 49
**17. Pfisterer Hans-Jürg (Hospitant)	Küttigen	29. 9. 46
18. Reichen Friedhild	Unterefelden	8. 2. 49
19. Reinhard Hans	Unterefelden	14. 2. 49
20. Roth Markus	Aarau	1. 7. 49
21. Schärer Urs	Aarau	21. 11. 48
22. Senn Fritz	Brugg	3. 7. 48
**23. Storz Claudia (Hospitantin)	Rombach	13. 6. 48
24. Villiger Gisela	Schönenwerd	6. 1. 49
25. von Wartburg Lotti	Brugg	30. 8. 49
26. Wyß Christine	Schönenwerd	6. 8. 49

Klasse IIe (Klassenlehrer: W. Akeret)

1. Bösch Herbert	Aarburg	7. 12. 49
2. Brühlmann Hanni	Unterefelden	8. 1. 49
3. Eichenberger Martin	Beinwil am See	16. 5. 48
4. Frey Lionel	Lenzburg	21. 5. 49
5. Gähwiller Thomas	Zofingen	9. 4. 49
6. Gnehm Bettina	Lenzburg	27. 2. 49
7. Grädel Verena	Kölliken	27. 9. 49
8. Haller Melchior	Obererlinsbach	19. 12. 48
9. Häusermann Liliane	Seengen	14. 2. 49
10. Heiniger Kathrin	Wettingen	16. 10. 47
11. Kaelin René	Buchs	17. 4. 49
12. Keller Heidi	Suhr	26. 1. 49
13. Lanz Irene	Zofingen	10. 3. 49
14. Lüscher Karin	Zofingen	21. 3. 49
15. Lüthy Paul	Unterkulm	29. 6. 49
16. Moser Anna Maria	Aarau	22. 11. 49
17. Müller Richard	Lenzburg	14. 9. 49
18. Podzorski Franz	Lenzburg	30. 4. 49
19. Richner Margrit	Rupperswil	14. 2. 49
20. Schmid Hansruedi	Aarau	19. 1. 49
21. Schneebeil Brigitte	Hinwil	8. 1. 49
22. Wally Michaela	Suhr	10. 6. 49

23. Weiss Robert	Brugg	27. 2. 49
**24. Werness Karin (Hospitantin)	Hopkins, Minn. USA	21. 3. 49
**25. Zehnder Konrad	Brugg	29. 3. 49

Klasse IIIa (Klassenlehrer: G. Güntert)

1. Aeschbach Marianne	Zofingen	28. 4. 48
2. Bergkraut Elisabeth	Aarau	1. 12. 48
**3. Bürgisser Christina	Bremgarten	15. 12. 47
4. Dünki Hansjakob	Unterentfelden	28. 2. 48
5. Edel Kurt	Olten	23. 12. 47
6. Gisep Mariachatrina	Menziken	28. 5. 48
7. Haldimann Peter	Schönenwerd	3. 7. 48
8. Heuberger Maria	Neuenhof	18. 10. 48
9. Hunkeler Marianna	Oftringen	13. 11. 47
10. Koch Peter	Reinach	6. 4. 48
11. Laube Barbara	Unterkulm	12. 4. 48
12. Märki Margrit	Brugg	2. 6. 48
13. Moser Christoph	Lenzburg	12. 12. 47
14. Müller Mathias	Zofingen	14. 2. 48
15. Pestalozzi Martin	Aarau	12. 7. 48
16. Philipp Karl	Rothrist	23. 3. 48
17. Rauber Hermann	Aarau	11. 11. 48
18. Scheuzger Jürg	Buchs	23. 4. 48
19. Schibli Werner	Aarau	4. 6. 48
20. Scholl Herbert	Zofingen	28. 5. 48
21. Stambach Christine	Oberentfelden	8. 8. 48
22. von Tschärner Renate	Zofingen	8. 9. 48

Klasse IIIb (Klassenlehrer: R. Buchmann)

1. Bäni Werner	Staffelbach	3. 11. 47
2. Baumgartner Urs	Lenzburg	12. 1. 48
3. Bossart Ursula	Aarau	10. 9. 48
4. Droz Margrit	Oberentfelden	16. 9. 48
5. Eichenberger Paul	Rothrist	29. 3. 48
6. Fricker Andreas	Schinznach-Bad	17. 3. 48
7. Gavin Charlotte	Zofingen	18. 10. 47
8. Haupt Jürg	Zofingen	23. 6. 48
9. Heuberger Yvonne	Wildeggen	29. 7. 48
10. Hunziker Frank	Rombach	31. 7. 48
11. Jeck Peter	Brugg	31. 7. 48
12. Michel Silvia	Tennwil	7. 11. 48
13. Müller Arthur	Brugg	26. 5. 48
14. Schilling Hansjürg	Aarau	9. 10. 48
15. Schmid Helene	Hägglingen	16. 9. 48
16. Schweizer Felix	Buchs	12. 10. 48
17. Stettler Ulrich	Aarau	13. 11. 48

18. Thalmann Christine	Aarau	3. 9. 48
19. Weiß Hanspeter	Aarau	13. 3. 48
20. Weiß Josef	Aarau	13. 3. 48

Klasse IIIc (Klassenlehrer: F. Hindermann)

1. Bächtold Janine	Brugg	28. 1. 48
2. Dietiker Fritz	Niederlenz	21. 1. 48
3. Fischer Alain	Aarau	29. 5. 47
4. Frey Rudolf	Schöftland	9. 8. 48
5. Gysel Anna	Rupperswil	13. 1. 48
6. Hanselmann Marcel	Zofingen	5. 7. 48
7. Hartmann Willi	Oberkulm	28. 7. 47
8. Kopp Erika	Aarau	13. 6. 48
9. Meier Monika	Aarau	1. 7. 48
10. Meier Samuel	Teufenthal	2. 6. 48
°11. Mühlethaler Vroni	Aarau	19. 2. 48
12. Müller Claude	Lenzburg	16. 12. 48
13. Olivieri Ruedi	Aarau	18. 5. 47
14. Roth Katharina	Zetzwil	4. 7. 48
15. Saxer Matthias	Aarau	25. 1. 48
16. Schaub Rudolf	Wohlen	12. 1. 48
17. Sutter Heinz	Buchs	30. 1. 48
°18. Weber Marianne	Aarau	25. 3. 48
19. Zollikofer Gerold	Gränichen	8. 6. 47

Klasse IIIId (Klassenlehrer: E. Semadeni)

1. Bucher Hansulrich	Aarau	9. 3. 48
2. Dietschi Hanspeter	Lenzburg	23. 2. 48
3. Erhardt Barbara	Wangen bei Olten	11. 1. 48
4. Forrer Andreas	Seon	29. 4. 48
5. Gutscher Brigitte	Buchs	11. 6. 48
6. Hasler Annedorli	Veltheim	4. 8. 48
7. Häusermann Susan	Fahrwangen	28. 7. 48
8. Heß Jürg	Menziken	29. 2. 48
9. Hunziker Rolf	Brugg	15. 10. 48
10. Käch Urs	Muri	25. 9. 48
11. Kull Andres	Niederlenz	23. 7. 48
12. Meier Martin	Brittnau	24. 6. 48
13. Scheibler Elisabeth	Unterentfelden	21. 2. 48
14. Suter Erich	Schönenwerd	7. 6. 48
15. Troxler Käthi	Aarau	20. 7. 48
16. Weiß Anita	Aarau	13. 6. 48
17. Werder Ruedi	Aarau	2. 3. 48
18. Weyermann Christian	Schönenwerd	9. 3. 48
19. Widmer Heinz Peter	Aarau	26. 11. 46
20. Wipf Ruth	Rupperswil	12. 8. 47
21. Zimmerli Werner	Aarau	1. 11. 48

Klasse IV a (Klassenlehrer: W. Mettler)

1. Bachmann Guy	Aarau	15. 9. 47
2. Bergkraut Eva	Aarau	21. 6. 47
3. Bieber Franziska	Steckborn	21. 10. 47
4. Büttikofer Klaus	Lenzburg	1. 7. 47
5. Christen Peter	Muri	24. 5. 47
6. Frey René	Buchs	12. 6. 47
7. Güdemann Beat	Boniswil	25. 9. 47
8. Haller Ursula	Zofingen	13. 10. 46
9. Hersberger Willy	Brugg	7. 2. 47
10. Hindermann Regine	Aarau	9. 9. 47
11. Klingelfuß Peter	Aarau	1. 3. 47
12. Meyer Evi	Reinach	17. 10. 46
13. Mollet René	Olten	29. 6. 47
14. Perlini Toni	Laufenburg	22. 7. 47
15. Riniker Paul	Aarau	7. 9. 46
16. Roulet Jean-François	Aarau	16. 11. 47
17. Schneider Urs	Brugg	10. 6. 47
18. Staehelin Salome	Buchs	24. 8. 47
19. Werder Ulrich	Wildegg	1. 4. 47

Klasse IV b (Klassenlehrer: L. Storz)

1. Aeschbach Elisabeth	Zofingen	28. 3. 47
2. Baudenbacher Carl	Zofingen	1. 9. 47
3. Brühlmann Peter	Aarau	20. 5. 47
4. Eichenberger Brigitte	Beinwil am See	17. 6. 47
5. Gutscher Heinz	Aarau	11. 7. 47
6. Kappeler Markus	Brugg	4. 5. 47
7. Kaspar Ursula	Gränichen	21. 5. 47
8. Keller Ruth	Umiken	1. 12. 47
9. Lüthy Lotte	Unterkulm	2. 3. 47
10. Lüthy Rolf	Gränichen	15. 4. 46
11. Meier Kurt	Brugg	27. 1. 47
12. Plüß Elisabeth	Brugg	8. 7. 47
13. Rentsch Rudolf	Schönenwerd	6. 2. 47
14. Rufer Christina	Strengelbach	20. 5. 47
15. Sager Ulrich	Beinwil am See	27. 3. 47
16. Saner Paul	Olten	1. 4. 47
17. Schmid Walter	Buchs	18. 5. 47
18. Schweizer Heinz	Thun	8. 4. 47
19. Siegrist Hannes	Zofingen	26. 6. 47
20. Suter Jost	Wohlen	11. 4. 47
21. Vogt Peter	Rohr	25. 8. 47
22. Weber Beat	Aarau	15. 3. 47

Klasse IVc (Klassenlehrer: R. Rufener)

1. Aeschbach Christoph	Menziken	16. 2. 46
2. Annen Brigitte	Lenzburg	20. 6. 47
3. Bandi Peter	Windisch	22. 8. 47
4. Bertschi Margrit	Safenwil	28. 10. 47
5. Beyer Ronald	Schönenwerd	2. 10. 47
6. Brändli Andres	Aarau	18. 3. 47
7. Fasler Rosa	Suhr	11. 7. 47
8. Gysi Peter	Frick	1. 3. 47
9. Haßler Ursula	Gontenschwil	14. 4. 47
10. Hausmann Alfred	Aarau	27. 2. 47
11. Hollenweger Georges	Wohlen	4. 6. 46
12. Kaiser Stephan	Beinwil am See	15. 9. 47
13. Lüthy Christoph	Schöftland	12. 2. 47
14. Mösch Fritz	Herznach	3. 7. 47
15. Nietlisbach Anton	Wohlen	15. 7. 47
16. Richner Hans	Aarau	7. 7. 47
17. Schenker Elisabeth	Zofingen	15. 7. 47
18. Studler Robert	Lenzburg	17. 7. 47
19. Suter Peter	Kölliken	25. 4. 47
20. Wolfer Verena	Buchs	3. 3. 47
21. Zubler Ruedi	Brugg	8. 8. 47

Klasse IVd (Klassenlehrer: G. Schlatter)

1. Bertschi Adolf	Unterentfelden	16. 1. 45
2. Buchmann Beat	Aarau	24. 3. 47
3. Byland Walter	Suhr	28. 2. 47
4. Döbeli Susanne	Seon	3. 12. 47
5. Gelzer Hermann	Lenzburg	3. 5. 47
6. Hebeisen Wolfgang	Rombach	1. 3. 47
7. Heimgartner Edith	Aarau	11. 4. 47
8. Hiltbrunner Niklaus	Aarau	11. 5. 47
9. Kalt Myrtha	Klingnau	9. 7. 47
10. Keller Madeleine	Schönenwerd	25. 1. 47
11. Keller Max	Aarau	19. 3. 47
12. Mösch Rudolf	Brugg	14. 1. 47
13. Mühlebach Urs	Umiken	26. 12. 46
14. Müller Christoph	Aarau	26. 4. 47
15. Reulecke Evelynne	Meisterschwanden	6. 8. 47
16. Rey Irene	Aarau	21. 6. 47
17. Schmid Monika	Wohlen	12. 3. 47
18. Sidler Rosemarie	Menziken	19. 1. 47
19. Suter Christine	Aarau	26. 5. 47
20. Thomann Hansrudolf	Lenzburg	5. 11. 46
21. Walter Urs	Brugg	18. 1. 47
22. Wydler Katharina	Seengen	7. 11. 46

Realabteilung des Gymnasiums

Klasse 1 a (Klassenlehrer: W. Meier-Zimmerli)

1. Aeschbach Verena	Reinach	1. 5. 50
2. Baumann Rudolf	Lenzburg	27. 3. 50
3. Bossert Ruth	Brugg	6. 12. 50
* 4. Brunner Urs	Schöftland	10. 5. 50
5. Bundi Thomas	Bremgarten	10. 6. 50
6. Engel Kurt	Niedergösgen	26. 4. 50
7. Fauquex Jean-Pierre	Suhr	9. 6. 50
8. Fink Bruno	Olten	1. 3. 50
9. Gacond Marcel	Gontenschwil	8. 12. 48
10. Gerth Jörg	Suhr	12. 2. 50
11. Gysi René	Milano	15. 11. 49
12. Hort Annemarie	Olten	31. 3. 50
13. Hunziker Hugo	Gontenschwil	23. 3. 50
14. Kuster Beatrice	Olten	3. 5. 50
15. Peter Hansjakob	Gontenschwil	11. 5. 50
16. Peterhans Walter	Visp	28. 1. 49
17. Schneider Heinz	Suhr	26. 9. 50
18. Schürmann Peter	Buchs	8. 6. 50
** 19. Sommer Friedrich	Rothrist	19. 9. 50
20. Werder Max	Lenzburg	30. 1. 50
21. Wernli Jürg	Suhr	25. 8. 50
22. Zimmermann Hansjörg	Langenthal	20. 11. 49

Klasse 1 b (Klassenlehrer: H. Frischknecht)

1. Ammann Hansjakob	Däniken	20. 9. 50
2. Baumann Ruedi	Niedergösgen	28. 8. 50
3. Baumberger Hans-Rudolf	Buchs	5. 9. 50
4. Bircher Urs	Rombach	27. 7. 50
5. Dössegger Jörg	Seon	17. 1. 50
6. Erhardt Christoph	Wangen bei Olten	25. 12. 49
7. Frey Franz	Buttwil	27. 3. 50
8. Gysel Thomas	Rapperswil	22. 4. 50
9. Hauri Felix	Seengen	10. 11. 50
10. Kämpfer Rolf	Däniken	29. 7. 50
11. Karli Frank	Langenthal	5. 8. 49
12. König Hans	Safenwil	18. 3. 50
13. Lüscher Albert	Obermuhen	22. 1. 50
14. Obrist Albert	Schinznach-Dorf	28. 5. 50
15. Roth Ruedi	Obererlinsbach	8. 10. 50
16. Schaich Ronald	Baden	12. 12. 49
17. Schlatter Josef	Aarau	8. 9. 50
18. Strub Alexander	Winznau	29. 1. 50
19. Widmer Herbert	Gränichen	30. 10. 50

20. Wyler Daniel	Aarau	26. 12. 49
21. Zweifel Hansjürg	Olten	30. 4. 49

Klasse 1c (Klassenlehrer: J. Dünki)

1. Ackermann Rudolf	Dottikon	15. 10. 50
2. Amsler Jörg	Schönenwerd	12. 9. 50
3. Balmer Alfred	Aarau	24. 2. 49
4. Bogenmann Emil	Olten	1. 10. 49
5. Eichenberger Herbert	Beinwil am See	1. 2. 49
6. Eichenberger Jörg	Beinwil am See	9. 2. 50
7. Häusermann Hans-Rudolf	Egliswil	26. 1. 50
8. Hirzel Heinrich	Niederlenz	24. 8. 50
9. Lüpold Karl	Möriken	13. 4. 50
10. Meyenberg Andreas	Zofingen	26. 7. 50
11. Panzeri Andreas	Wangen bei Olten	17. 2. 50
12. Schärer Walter	Olten	20. 6. 50
13. Scheidegger Hans	Lenzburg	27. 2. 50
14. Schmid Rudolf	Wangen bei Olten	4. 10. 50
15. Stettler Jürg	Zofingen	10. 4. 50
16. Tuschmid Peter	Oberentfelden	31. 12. 49
17. Wittmer Armin	Niedererlinsbach	11. 2. 50
18. Wittmer Franz	Niedererlinsbach	19. 3. 50
19. Wyser Josef	Obererlinsbach	31. 10. 50
20. Zubler Erich	Strengelbach	9. 6. 49
21. Zulauf Erich	Schinznach-Dorf	3. 2. 50

Klasse 1d (Klassenlehrer: W. Schmid)

1. Brugger Hanspeter	Auenstein	15. 11. 50
** 2. Fehlmann Rudolf	Wildeggen	17. 7. 49
3. Flückiger Hans-Peter	Brugg	26. 2. 50
4. Frey Heiner	Brugg	4. 12. 50
5. Fritschi Peter	Wangen bei Olten	21. 7. 50
6. Geiser Urs	Windisch	21. 9. 50
7. Giger Bruno	Niedergösgen	31. 3. 50
8. Herzig Ruedi	Unterentfelden	8. 8. 50
9. Heß Martin	Gontenschwil	1. 9. 50
** 10. Hofer Mario	Aarau	12. 1. 48
11. Kuhn Felix	Aarau	10. 6. 50
12. Liebi Peter	Rothrist	6. 4. 50
13. Limacher Werner	Schönenwerd	10. 6. 49
14. Merz Heinz	Beinwil am See	3. 4. 50
15. Meyer René	Fahrwangen	11. 4. 50
16. Michel Markus	Olten	26. 5. 50
17. Morach Rolf	Walterswil	21. 3. 49
18. Ott Kurt	Auenstein	5. 7. 50
19. Peier Beat	Niedergösgen	14. 8. 50

20. Rudolf Felix	Meisterschwanden	26. 1. 50
21. Siegrist Fred	Zofingen	2. 6. 50
22. Weinberger Günther	Wohlen	9. 2. 50

Klasse 2a (Klassenlehrer: H. Moor)

1. Allenspach Christoph	Olten	29. 3. 49
2. Baumgartner Elisabeth	Zofingen	16. 10. 49
3. Begert Klara	Aarburg	26. 5. 48
4. Dietiker Rudolf	Gränichen	5. 2. 49
5. Fromm Urs	Wohlen	30. 9. 49
6. Häusermann Jürg	Suhr	27. 10. 48
7. Herrmann Walter	Dottikon	10. 4. 49
*8. Hosch Ursula	Wohlen	29. 12. 49
*9. Keller Moritz	Schönenwerd	24. 6. 48
10. Machuta Maximiliane	Niedergösgen	14. 12. 49
11. Moor Ueli	Rothrist	7. 6. 49
12. Müller Felix	Wangen bei Olten	21. 12. 49
13. Müller René	Obergösgen	19. 6. 49
14. Müller Thomas	Olten	25. 4. 49
15. Pfenninger Max	Niedergösgen	24. 11. 48
16. Saner Urs	Olten	7. 3. 49
17. Stirnemann Alfred	Gränichen	23. 5. 49
**18. Vafiadis Angelina	Baden	14. 5. 47
*19. Vanoli Marco	Zofingen	2. 5. 49
20. Waßmer Max	Suhr	24. 4. 49
21. Wittlin Hansueli	Zofingen	24. 11. 49
22. Wullschleger Richard	Aarburg	24. 5. 49
23. Zehnder Jürg	Brugg	22. 2. 48

Klasse 2b (Klassenlehrer: J. Urech)

1. Baumann Max	Olten	6. 4. 48
2. Eichenberger Erich	Küngoldingen	10. 9. 49
3. Flückiger Heinz	Olten	9. 1. 48
4. Gloor Christoph	Ruppertswil	19. 4. 49
5. Hürzeler Robert	Rothrist	4. 6. 48
6. Keller Hugo	Olten	19. 7. 49
7. Mattenberger Kurt	Möriken	21. 3. 49
8. Müller Luciano	Beinwil am See	10. 2. 48
9. Prina Pietro	Dulliken	4. 3. 49
10. Ramseyer Lorenz	Olten	23. 11. 48
11. Reeves Thomas (Hospitant)	Wyckoff, Nb. USA	29. 7. 48
12. Richner Jürg	Ruppertswil	1. 4. 49
13. Ruf Peter	Murgenthal	30. 8. 45
14. Rüeegger Heinz	Zofingen	24. 2. 49
15. Sachs Josef	Winterschwil	26. 8. 49
16. Schibler Markus	Walterswil	7. 7. 47

17. Schmuziger Klaus	Olten	22. 2. 49
18. Schneitter Jörg	Aarau	21. 6. 48
19. Stämpfli Kurt	Rohr	19. 4. 48
20. Stänz Arthur	Suhr	22. 12. 48
21. Stänz Karl	Rombach	1. 10. 47
22. Ulrich Walter	Suhr	6. 3. 49
23. Wernli Christian	Thalheim	4. 7. 49

Klasse 2c (Klassenlehrer: W. Pfeifer)

° 1. Basler André	Buchs	29. 3. 49
2. Baumann Hansruedi	Lenzburg	29. 5. 49
3. Birchmeier Peter	Aarau	14. 6. 48
4. Blum Markus	Wohlen	9. 2. 49
5. Csernay Andreas	Rohr	27. 3. 48
°° 6. Heuberger Beat	Unterentfelden	11. 3. 48
7. Hirt Peter	Gontenschwil	29. 12. 48
8. Hunziker Gerhard	Aarau	4. 9. 47
** 9. Hunziker Hanspeter	Buchs	17. 1. 48
10. Keller Heiner	Windisch	14. 2. 49
**11. Matter Hanswerner	Unterentfelden	5. 12. 47
12. Meier Dieter	Windisch	24. 6. 49
**13. Müller Kent (Hospitant)	Wauwatosa, Wis. USA	23. 6. 48
14. Müller Markus	Unterentfelden	27. 3. 48
15. Plüß Werner	Aarburg	31. 1. 48
16. Ries Peter	Aarau	14. 7. 49
17. Röthlin Heini	Wangen	20. 4. 49
18. Rüeegger Andreas	Brittnau	27. 1. 49
19. Scheuzger Beat	Schöftland	27. 10. 49
20. Siegrist Hanspeter	Schöftland	11. 6. 49
21. Steiner Peter	Aarau	29. 4. 49
22. Vock Egon	Wöschnau	9. 10. 49
23. Zimmerli Paul	Aarau	8. 12. 48
24. Zimmermann Martin	Olten	3. 12. 47

Klasse 2d (Klassenlehrer: B. Hemmi)

1. Baumann Kurt	Hendschiken	12. 3. 49
2. Bolliger René	Schafisheim	21. 4. 49
3. Clerici Felix	Schinznach-Dorf	3. 2. 49
4. Huber Peter	Niedererlinsbach	29. 4. 49
5. Marti Romain	Zofingen	16. 4. 48
6. Maurhofer Rudolf	Lenzburg	25. 4. 49
7. Müller Erwin	Wangen bei Olten	26. 8. 48
8. Pezzoli Giovanni	Gränichen	11. 11. 48
9. Prina Marco	Starrkirch	17. 2. 47
10. Roth Hans	Obererlinsbach	22. 7. 49
*11. Schibler Rudolf	Olten	18. 3. 47

12. Schwarz Erwin	Brugg	2. 6. 48
13. Siegrist Ernst	Lenzburg	8. 4. 48
14. Strebel Hans-Peter	Muri	11. 1. 49
15. Strub Jörg	Reiden	5. 7. 48
16. Sulser Dieter	Olten	22. 2. 49
17. Vogt Kurt	Aarau	8. 4. 48
18. Walther Peter	Oberentfelden	8. 5. 49
19. Weilenmann Peter	Suhr	20. 11. 49
20. Wellstein Florian	Zofingen	19. 4. 48
21. Zubler Georg	Buchs	16. 7. 49

Klasse 3a (Klassenlehrer: H. Widmer)

1. Aeschbach Heinz	Reinach	16. 11. 48
2. Berner Jürg	Rupperswil	28. 5. 48
3. Biveroni Jon	Schinznach-Bad	3. 7. 48
4. Dietiker Richard	Niederlenz	21. 1. 48
5. Doesseger Hugo	Reinach	13. 4. 48
6. Fankhauser René	Derendingen	11. 1. 47
7. Fischer Walter	Seengen	28. 8. 48
8. Franke Silvia	Aarburg	26. 12. 47
9. Gysi Alfredo	Mailand	3. 10. 48
10. Hächler Alfred	Holziken	26. 4. 46
11. Halter Felix	Beinwil am See	29. 7. 47
12. Hürbin Marti	Ennetbaden	8. 6. 47
13. Knechtli Ursula	Aarau	2. 8. 48
14. Kokeisl Walter	Aarau	17. 9. 47
15. Rohr Hans	Buchs	21. 12. 47
16. Rymann Susanne	Hunzenschwil	8. 7. 48
17. Schmid Franz	Oftringen	9. 5. 47
18. Soder Georges	Niederlenz	9. 4. 48
19. Steinegger Franziska	Aarau	12. 10. 48
20. Walter Hans-Konrad	Lenzburg	27. 3. 47
21. Walter Peter	Lenzburg	14. 5. 48
22. Widmer Esther	Aarau	9. 4. 48
23. Wiedmer Walter	Rupperswil	8. 11. 48

Klasse 3b (Klassenlehrer: H. Munz)

1. Andres Roger	Zofingen	14. 8. 48
2. Blattner Heinz	Unterkulm	7. 4. 48
3. Covelli Bruno	Suhr	21. 5. 48
4. von Felten Hans	Niedererlinsbach	11. 12. 47
5. Frei Franz	Olten	7. 6. 48
6. Frischknecht Albert	Rohr	28. 1. 47
7. Gloor Urs	Zofingen	24. 7. 48
8. Guyer Walter	Dulliken	25. 7. 46
9. Häusermann Ernst	Lenzburg	24. 7. 47

10. Hunziker Willi	Muhen	2. 11. 48
11. Käser Peter	Rieden bei Baden	15. 10. 45
12. Lutz Felix	Trimbach	26. 3. 48
13. Moor Dieter	Menziken	2. 9. 47
14. Rippstein Heinz	Niedergösgen	12. 3. 48
15. Stamm Walter	Aarau	1. 8. 48
16. Steinmann Rudolf	Lenzburg	27. 10. 48
17. Straumann Alex	Wangen bei Olten	24. 12. 47
18. Stutz Peter	Waltenschwil	23. 9. 44
19. Weiersmüller Alfred	Rohr	11. 9. 48
20. Wildi Walter	Brittnau	17. 8. 48
21. Wyß Konrad	Olten	1. 8. 48
22. Zschokke Walter	Wildegg	15. 1. 48

Klasse 3c (Klassenlehrer: D. Basler)

1. Berger Joseph	Wangen bei Olten	18. 11. 48
2. Diem Dieter	Suhr	25. 5. 47
3. Hasler Jörg	Olten	14. 2. 48
4. Heiniger Ulrich	Aarau	10. 8. 48
5. Hotz Beat	Aarau	29. 7. 48
6. Hunziker Ernst	Schönenwerd	4. 2. 48
7. Krummenacher Georg	Rombach	3. 10. 48
8. Krummenacher Viktor	Rombach	14. 1. 47
9. Lüscher Hans	Buchs	4. 4. 47
10. Lüthy Eduard	Buchs	6. 3. 48
11. Nußbaumer Walter	Olten	24. 10. 48
12. Nyffenegger Herbert	Buchs	24. 8. 47
13. Richner Werner	Schafisheim	12. 10. 48
14. Straßburger Georg	Olten	8. 12. 46
15. Wälti Hans	Kölliken	3. 7. 48
16. Wälti Rudolf	Kölliken	5. 6. 48
17. Weber Peter	Teufenthal	27. 12. 47
18. Wyß Adrian	Unterkulm	19. 9. 48
19. Zumsteg Peter	Aarau	20. 10. 47

Klasse 4a (Klassenlehrer: J. Sutter)

1. Bachmann Dieter	Aarau	29. 6. 46
2. Bachofner Hans	Aarburg	27. 6. 47
3. Bány Peter	Aarau	3. 11. 46
4. Bolliger Rudolf	Rombach	18. 8. 47
5. Borer Jörg	Olten	18. 10. 47
6. Brand Ruth	Zofingen	7. 12. 47
7. Byland Hansjörg	Veltheim	12. 4. 47
8. Fasler Fritz	Densbüren	19. 3. 47
9. Gauch Peter	Schönenwerd	16. 12. 47
10. Haller Walter	Rothrist	4. 6. 47

11. Hilfiker Otto	Niederlenz	29. 7. 47
12. Merki Annelis	Lenzburg	30. 10. 47
13. Miescher Kurt	Aarau	17. 5. 47
14. Miézi André	Kongó	12. 2. 46
15. Müller Ruedi	Aarau	22. 12. 46
16. Reinhard Ursula	Unterentfelden	30. 3. 47
17. Renold Philippe	Aarau	21. 12. 46
18. Rimli Peter	Aarau	18. 3. 45
19. Ruffi Jürg	Lenzburg	17. 3. 46
20. Schibli Urs	Aarburg	31. 8. 47
21. Schlatter Hansruedi	Aarau	17. 1. 47
22. Steinegger Jürg	Aarau	18. 2. 47
23. Urech Christoph	Brugg	22. 9. 47
24. Vöglin Ursula	Olten	13. 6. 47
25. Zobrist Peter	Rupperswil	19. 11. 47

Klasse 4b (Klassenlehrer: V. Steiger)

1. Adam Bruno	Buchs	25. 12. 47
2. Blatter Heinz	Zofingen	14. 10. 46
3. Bogenmann Felix	Olten	28. 6. 47
4. Corbelli Rudolf	Aarau	17. 12. 45
5. Ebersold Hans-Rudolf	Schönenwerd	2. 2. 47
6. Eichenberger Hans	Beinwil am See	15. 12. 47
7. Frey Ulrich	Gontenschwil	30. 1. 47
8. Giger Walter	Niedergösgen	20. 4. 46
9. Grathwohl Christoph	Teufenthal	23. 10. 47
10. Härri Hans	Beinwil am See	9. 4. 47
11. Hegnauer Hans	Seengen	19. 1. 47
12. Hochuli Erich	Küttigen	24. 11. 47
13. Hüssy Hans	Goldiwil bei Thun	3. 2. 46
14. Lehmann Markus	Oftringen	10. 7. 47
15. Leuthold Heinrich	Frick	14. 4. 47
16. Mägli Ulrich	Schöftland	17. 3. 47
17. Rohr Hans	Hunzenschwil	20. 2. 47
18. Roth Ulrich	Menziken	8. 3. 47
19. Schempp Peter	Olten	12. 1. 46
20. Schibli Peter	Olten	27. 6. 47
21. Späth Peter	Suhr	9. 11. 46
22. Studer Max	Olten	1. 8. 46

Klasse 4c (Klassenlehrer: W. Sigris)

1. Ackermann Peter	Zofingen	31. 7. 47
2. von Arx Robert	Olten	10. 9. 46
3. Bertschi Bruno	Mailand	6. 3. 47
4. Byland Theodor	Gränichen	28. 1. 47
5. Farkas Michael	Aarau	3. 10. 46

6. Graber Dieter	Olten	5. 3. 47
7. Hadváry Paul	Suhr	21. 9. 47
8. Heiniger Christian	Aarau	23. 8. 46
9. Hunkeler Robert	Oftringen	5. 11. 46
10. Klausner Rudolf	Reitnau	20. 2. 47
11. Kurz Willy	Unterentfelden	20. 3. 45
12. Meili Markus	Wildeggen	16. 4. 46
13. Meyer Ulrich	Schönenwerd	24. 7. 46
14. Riniker Martin	Seengen	12. 1. 47
15. Rusterholz Köbi	Niederlenz	19. 10. 46
16. Schaerer Martin	Baden	3. 8. 46
17. Schlumpf Martin	Aarau	3. 12. 47
18. Sterchi Kaspar	Wilderswil	20. 6. 45
19. Wehrli Erich	Rombach	14. 9. 47
20. Woodtli Werner	Strengelbach	17. 6. 47

Handelsschule, Maturitätsabteilung

Klasse a₁ (Klassenlehrer: R. Meier)

1. Baumann Hansjörg	Zofingen	12. 1. 50
2. Blumer Erika	Wettingen	16. 9. 50
3. Furter André	Lenzburg	22. 12. 49
4. Haldimann Käthi	Schönenwerd	11. 1. 50
5. Hausmann Elisabeth	Aarau	18. 10. 48
6. Hubeli Annemarie	Niederlenz	6. 8. 50
7. Hunziker Hans-Jörg	Aarau	8. 1. 50
8. Kern Susanne	Möriken	2. 10. 50
9. Läser Lisbeth	Gontenschwil	10. 4. 50
10. Leder Susanna	Safenwil	18. 3. 50
11. Meyer Peter	Beinwil am See	2. 3. 50
**12. Sinniger Alfons	Wettingen	31. 3. 49
13. Sommerhalder Ruth	Aarau	9. 2. 50
14. Steinmann Ulrich	Lenzburg	26. 4. 50
15. Walther Vreni	Oberentfelden	23. 1. 50
16. Wampfler Ueli	Würenlos	6. 10. 50
17. von Weissenfluh Regine	Schönenwerd	8. 10. 50
18. Wildi Rosmarie	Schafisheim	24. 3. 50

Klasse a₂ (Klassenlehrer: A. Müller)

1. Bolliger Peter	Rothrist	21. 1. 49
2. Erb Doris	Aarau	31. 7. 50
3. Furrer Irene	Küngoldingen	15. 4. 50
4. Hännly Markus	Lenzburg	25. 4. 50
5. Häusermann Elisabeth	Brugg	10. 2. 50

6. Heymann Robert	Bremgarten	17. 1. 50
7. Kromer Marlis	Lenzburg	16. 11. 50
8. Leuthard Stephan	Aarau	10. 12. 48
9. Meyer Marianne	Wohlen	26. 11. 49
10. Neuenschwander Christian	Lenzburg	10. 10. 50
11. Renold Dominique	Aarau	25. 6. 49
12. Rettich Margrit	Kleindöttingen	15. 7. 50
13. Schneebeli Maja	Läufelfingen	17. 12. 49
14. Taeschler Adrienne	Sarmenstorf	5. 11. 50
15. Vogler Helen	Rohr	8. 7. 49
16. Weber Felix	Menziken	2. 11. 50
17. Wernli Ruth	Buchs	9. 10. 50

Klasse b (Klassenlehrer: R. Bossard)

1. von Arx Hanny	Aarau	29. 11. 49
2. Baudenbacher Markus	Zofingen	6. 7. 49
3. Breitenstein Peter	Wohlen	2. 1. 48
4. Dietschi René	Holderbank	31. 5. 49
5. Eberhardt Elisabeth	Aarau	23. 6. 49
6. Eichenberger Ingrid	Rohr	22. 11. 49
7. Fahrländer Ruth	Aarau	20. 1. 49
8. Fankhauser Rudolf	Suhr	21. 2. 49
9. Fischer Karl	Wohlen	12. 1. 49
10. Haller Anni	Kölliken	13. 6. 49
11. Hefti Franz	Windisch	24. 11. 49
12. Hofer Erwin	Windisch	25. 6. 49
13. Kuhn Albert	Waltenschwil	30. 1. 49
14. Kurth Hanspeter	Aarau	24. 8. 46
15. Meier Ruth	Aarau	20. 6. 49
16. Richner Hans	Rupperswil	26. 1. 49
17. Sager Herbert	Dürrenäsch	22. 6. 49
18. Studer Heinrich	Wettingen	16. 5. 49
19. Tenger Ernst	Reinach	18. 1. 48
20. Weippert Evelyne	Aarau	2. 3. 48

Klasse c₁ (Klassenlehrer: W. Meyer)

1. Aebi Cecile	Niedergösgen	2. 8. 48
2. Ammann Beat	Buchs	8. 5. 48
3. Bindschädler Hugo	Brugg	16. 3. 46
4. Bosshart Jürg H.	Aarau	1. 5. 47
5. Boßhard Trudy	Wettingen	31. 12. 47
6. Brändli Marianne	Villmergen	12. 5. 48
7. Gersbach Rolf	Aarau	17. 7. 45
8. Graf Werner	Wettingen	6. 3. 47
9. Haller Christine	Döttingen	23. 3. 48
10. Haller Hans-Peter	Fahrwangen	24. 11. 46

11. Hegnauer Barbara	Unterentfelden	30. 10. 47
12. Küng Hans W.	Baden	7. 2. 48
13. Meili Ursula	Wildeggen	22. 2. 48
14. Monaco Marco	Baden	26. 4. 48
15. Schnyder Werner	Aarburg	23. 11. 48
16. Weber Urs	Aarau	13. 9. 47
17. Wilhelm Verena	Safenwil	16. 11. 48

Klasse c2 (Klassenlehrer: K. Suter)

1. Ackermann Doris	Aarau	3. 3. 48
2. Baumann Ernst	Wettingen	13. 1. 48
3. Baumann Sylvia	Menziken	10. 6. 48
4. von Burg Madeleine	Wettingen	5. 10. 47
5. Furrer Ilona	Aarau	13. 10. 47
6. Hugentobler Walter	Wettingen	15. 2. 48
7. Jaggi Heinz	Aarau	28. 4. 46
8. Matter Hansjörg	Kölliken	30. 7. 47
9. Seiler Felix	Muri	30. 3. 48
10. Simmen Martina	Aarau	3. 8. 48
11. Steiger Veronica	Aarau	28. 6. 48
12. Steiner Verena	Ruppertswil	23. 4. 48
13. Waldmeier Regula	Aarau	23. 7. 47
14. Wernli Verena	Au-Veltheim	20. 10. 48
15. Widmer Steffi	Aarau	15. 1. 48
16. Zimmermann Eugen	Hausen	14. 4. 48

Handelsschule, Diplomabteilung

Klasse A1 (Klassenlehrer: H. Hotz)

1. Abt André	Zofingen	29. 9. 49
2. Baumann Lotti	Niedergösgen	23. 9. 50
3. Breitenstein Hanspeter	Beinwil	26. 8. 50
4. Daetwiler Kristina	Windisch	2. 5. 50
5. Greber Peter	Unterentfelden	27. 3. 50
6. Guidi Silvio	Aarau	10. 3. 50
7. Haller Herbert	Reinach	10. 5. 50
8. Imhof Fritz	Wölflinswil	22. 7. 49
9. Kaufmann Ruth	Aarau	31. 12. 49
10. Koenig Reta	Aarau	4. 1. 50
11. Luginbühl Peter	Oberkulm	27. 8. 50
12. Müller Beat	Unterkulm	24. 3. 50
13. Schäfer Jürg	Aarau	24. 2. 49
14. Schaffner Susanne	Hausen	15. 6. 50
15. Zimmerli Elisabeth	Aarburg	28. 4. 50

Klasse A₂ (Klassenlehrer L. Gehrig)

1. Binggeli Nelly	Oftringen	14. 8. 50
2. Brändli Theres	Villigen	4. 7. 50
3. Brem Regula	Frick	15. 2. 50
4. Engel Susanne	Rothrist	15. 12. 50
5. Gutmann Verena	Umiken	29. 12. 50
6. Hübscher Marianne	Buchs	4. 10. 50
7. Hunkeler Ruth	Zofingen	8. 10. 50
8. Keller Susi	Aarau	19. 4. 50
9. Leonhardt Hanny	Buchs	30. 3. 50
10. Lütolf Josi	Wöschnau	30. 7. 50
11. Meier Judith	Brugg	12. 9. 49
12. Moll Regula	Schönenwerd	6. 3. 50
13. Müller Beatrice	Frick	15. 7. 50
14. Ruesch Irene	Rothrist	8. 11. 50
15. Vögtli Käthi	Obererlinsbach	30. 1. 50
16. Zingg Lore	Unterentfelden	8. 5. 50

Klasse B₁ (Klassenlehrer: R. Bertram)

1. Bachmann Kurt	Wildeggen	29. 7. 49
2. Bolliger Irène	Schafisheim	21. 4. 49
3. Bossert Elsbeth	Othmarsingen	2. 1. 49
4. Christen Esther	Muri	26. 5. 49
5. Eichenberger Verena	Beinwil am See	20. 7. 49
6. Häberli Beatrix	Küngoldingen	27. 11. 49
7. Häusermann Ruedi	Lenzburg	5. 12. 48
8. Hunziker Marianne	Aarau	24. 4. 49
9. Ineichen Brigitte	Muri	16. 2. 49
10. Kyburz Therese	Holderbank	27. 5. 49
11. Meyerstein Beat	Wohlen	19. 9. 48
12. Pfister Elisabeth	Unterentfelden	10. 5. 49
13. Renold Brigitta	Brunegg	1. 6. 48
14. Rohr Erika	Brittnau	14. 4. 49
15. Schaerer Dorette	Lenzburg	22. 1. 49
16. Steiger Hanspeter	Pfeffikon	30. 3. 49
17. Vock Roland	Aarau	21. 1. 49
18. Vogelsang Christine	Zeiningen	26. 10. 49
19. Walser Margrit	Reinach	17. 11. 48
20. Zimmermann Verena	Ruppertswil	22. 3. 49
21. Ziörjen Urs	Suhr	4. 7. 49

Klasse B₂ (Klassenlehrer: A. Bolliger)

1. Baumann Elsbeth	Aarau	19. 10. 49
2. Bircher Doris	Aarau	11. 5. 49
3. Christen Hildegard	Häggingen	18. 1. 49
4. Fischer Maja	Aarau	19. 4. 49

5. Fürst Annemarie	Lenzburg	29. 10. 49
6. Güntert Edith	Aarau	24. 3. 49
7. Hafner Isabelle	Lenzburg	19. 9. 48
8. Jucker Erika	Meisterschwanden	6. 9. 48
9. Merz Ursula	Niederlenz	1. 3. 49
10. Richner Ursula	Aarau	1. 8. 48
11. Schoch Verena	Aarau	5. 2. 48
12. Schweizer Margrit	Schönried	1. 6. 49
13. Suter Eveline	Lenzburg	4. 4. 49
14. Weber Brigitte	Aarau	12. 1. 48
15. Weber Ruth	Hunzenschwil	29. 4. 49
16. Widmer Evi	Aarau	16. 12. 48
17. Widmer Yolanda	Aarau	21. 6. 49
18. Wietlisbach Margrit	Wohlen	27. 3. 49
19. Zimmerlin Regula	Aarau	5. 4. 49

Klasse C₁ (Klassenlehrer: B. Bolliger)

1. Bernhard Peter	Aarau	26. 4. 47
2. Bertschi Margrit	Staufen	16. 2. 48
3. Brugger Richard	Aarau	23. 10. 47
4. Bühler Elisabeth	Aarau	10. 9. 48
5. Burkhard Rosmarie	Wohlen	1. 4. 48
6. Eckhardt Regula	Schönenwerd	22. 2. 48
7. Eggspühler Joseph	Würenlos	14. 4. 44
8. Gerteis Monika	Schinznach-Bad	9. 8. 48
9. Hediger Marie-Louise	Rupperswil	16. 2. 48
10. Hofer Edith	Teufenthal	22. 3. 48
11. Hoffmann Ursula	Aarau	20. 7. 48
12. Kull Brigitte	Lenzburg	20. 7. 48
13. Mösch Roland	Wettingen	31. 10. 48
14. Schmid Edith	Niedergösgen	4. 12. 48
15. Tschannen Verena	Oberentfelden	12. 5. 48
16. Walther Hans	Oftringen	3. 9. 48
17. Würgeler Anita	Lenzburg	28. 6. 48

Klasse C₂ (Klassenlehrer: R. Baumann)

° 1. Arpagaus Silvia	Aarau	10. 6. 48
2. Bloch Eva	Nußbaumen	28. 3. 48
3. Bühler Ruth	Oberentfelden	17. 4. 48
4. Frey Jean-Pierre	Oberentfelden	17. 10. 48
5. Geißberger Marianne	Aarau	6. 10. 48
6. Hubeli Margrit	Niederlenz	31. 1. 48
7. Huber Silvia	Lenzburg	6. 4. 48
8. Mathys Ruth	Kölliken	13. 12. 48
9. Merz Katharina	Menziken	12. 8. 46
10. Schauenberg Erika	Zofingen	6. 4. 48

11. Schenker Irène	Wildegg	3. 11. 47
12. Schmid Bernadette	Zofingen	9. 9. 47
13. Spirgi Rolf	Suhr	21. 3. 48
14. Tremp Susi	Aarau	30. 9. 47
15. Werder Maya	Buchs	21. 8. 48
16. Werder Suzanne	Oberentfelden	8. 6. 48
17. Widmer Vroni	Suhr	27. 8. 47

Wir haben in diesem Jahr den Tod von zwei Schülern zu beklagen. Am 14. August 1966 verunglückte *Thomas Kunz*, Schüler der Klasse C₂ der Handelsschule, zusammen mit seinem Seilgefährten in den Bergen tödlich. Und am 25. November 1966 ist *Bernhard Merz*, Schüler der Klasse IIc der Literarabteilung, von uns gegangen.

5. Statistische Angaben

Konfession

Abteilung	reformiert	römisch-katholisch	alt-katholisch	andere
Literarabteilung	299	65	5	5
Realabteilung	234	61	3	6
Handelsschule				
Maturitätsabteilung	60	26	–	2
Handelsschule				
Diplomabteilung	84	17	1	2
Total	677	169	9	15

Schüler und Schülerinnen

Stand Ende des Schuljahres, für die 4. Klasse der Realabteilung Ende des Sommersemesters. In Klammern ist die in den Gesamtzahlen enthaltene Zahl der Schülerinnen angegeben. 7 Schülerinnen und Schüler sind zu einem Aufenthalt in den USA beurlaubt, sie sind in den betreffenden Klassen mitgezählt.

Abteilung	Schuljahr 1966/67					Schuljahr 1965/66
	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	Total	
Literarabt.	20 (8)	24 (5)	22 (10)	19 (6)	374 (142)	360 (132)
	21 (8)	25 (10)	20 (7)	22 (7)		
	22 (6)	24 (13)	19 (7)	21 (6)		
	21 (8)	26 (11)	21 (8)	22 (9)		
Realabt.		25 (13)			304 (18)	281 (13)
	21 (3)	21 (5)	23 (6)	25 (4)		
	21 (-)	23 (-)	22 (-)	22 (-)		
	21 (-)	24 (-)	19 (-)	20 (-)		
Handelsschule Maturitätsabt.	18 (10)	20 (7)	17 (6)	-	88 (43)	50 (24)
	17 (10)		16 (10)			
Handelsschule Diplomabt.	15 (6)	21 (15)	17 (12)	-	104 (82)	126 (95)
	16 (16)		16 (14)			
Total	235 (75)	272 (98)	212 (80)	151 (32)	870 (285)	817 (264)

Heimatort und Wohnort

Abteilung	Heimatort			Wohnort der Eltern			
	im Aargau	in andern Kantonen	im Ausland	Aarau	im übrigen Kanton Aargau	in andern Kantonen	im Ausland
Literarabt.	181	185	8	88	261	23	2
Realabt.	149	143	12	33	191	75	5
Handelsschule Maturitätsabt. Diplomabt.	45	42	1	22	62	4	-
	61	43	-	27	70	7	-
Total	436	413	21	170	584	109	7
in %	50,1	47,5	2,4	19,5	67,2	12,5	0,8

Besuch der Fakultativfächer

Fächer mit * sind für die betreffende Klasse obligatorisch. (Stenographie ist für die Knaben der 2. und 3. Diplomklasse der Handelsschule fakultativ.)

Fächer mit – können von der betreffenden Klasse nicht gewählt werden.

Für alle Schüler mit Ausnahme der Griechischschüler der Literarabteilung (Typus A) ist entweder Englisch oder Italienisch obligatorisches Fach.

Für die 1. und 2. Klasse der Maturitätsabteilung der Handelsschule sind Zeichnen und Singen wahlweise obligatorisch.

Abteilung und Klasse	Latein	Griechisch	Englisch	Italienisch	Spanisch	Hebräisch	Philosophie	Religionsgeschichte	Zeichnen	Singen	Musiktheorie	Stenographie	Volkswirtschaftslehre	Klavier	Violine	Cello	Flöte	Klarinette	Mathemat. Praktikum	Biologisches Praktikum	Chemisches Praktikum	Physikal. Praktikum	Darst. Geometrie
Literarabt.																							
1. Klasse	*	11	82	43	–	–	–	–	*	*	3	27	–	21	9	0	4	3	–	–	–	–	–
2. Klasse	*	13	111	77	–	–	–	20	*	17	11	–	–	29	9	3	10	0	–	87	–	–	–
3. Klasse	*	19	74	51	25	3	–	11	34	7	8	–	–	22	10	0	4	0	–	–	–	–	18
4. Klasse	*	6	79	37	13	1	37	–	22	12	2	–	18	16	16	1	1	0	–	–	37	24	9
Realabt.																							
1. Klasse	–	–	76	24	–	–	–	–	*	*	0	43	–	11	1	1	5	2	–	–	–	–	–
2. Klasse	9	–	86	23	12	–	–	3	*	2	1	–	–	5	4	1	0	1	19	53	–	–	*
3. Klasse	7	–	64	18	2	–	40	2	18	0	2	–	12	7	2	3	1	0	–	–	64	40	*
4. Klasse	–	–	–	–	–	–	13	–	21	7	3	–	–	10	1	2	1	0	–	–	46	–	*
Handelsschule Mat.-Abt.																							
1. Klasse	–	–	32	25	–	–	–	23	13	0	*	–	–	3	5	0	5	0	–	–	–	–	–
2. Klasse	9	–	19	13	2	–	–	1	10	9	0	–	–	1	4	0	0	0	–	–	–	–	–
3. Klasse	5	–	33	14	4	–	10	1	7	0	0	–	*	5	1	0	1	0	–	12	–	–	–
Handelsschule Diplomabt.																							
1. Klasse	–	–	30	19	–	–	–	–	2	*	0	*	–	2	4	0	0	0	–	–	–	–	–
2. Klasse	–	–	40	26	12	–	–	0	1	0	1	*	–	8	3	0	3	0	–	–	–	–	–
3. Klasse	–	–	32	18	7	–	–	0	1	0	2	*	*	5	4	0	1	0	–	–	–	–	–
Total	30	49	758	388	77	4	100	38	140	67	33	70	30	145	73	11	36	6	19	152	147	64	27

Beruf des Vaters

Angabe in %

Abteilung	Chefbeamte und höhere Angestellte	übrige Angestellte	selbständige Unternehmer	Selbständige im Detail- handel und Gewerbe	Pfarrer Lehrer aller Stufen	freie Berufe	Arbeiter	Landwirte
Literarabteilung	18,9	23,5	7,6	7,5	17,6	15,9	7,6	1,4
Realabteilung	17,6	32,8	10,3	11,7	7,0	3,7	12,9	4,0
Handelsschule Mat.-Abt.	28,9	24,3	7,8	15,6	3,3	6,7	11,2	2,2
Handelsschule Diplomabt.	24,5	27,6	7,1	21,4	5,1	3,0	8,2	3,1
Ganze Schule	20,2	27,3	8,5	11,5	10,9	9,2	9,8	2,6

6. Prüfungen

Aufnahmeprüfung 1967

Die Angaben in Klammern beziehen sich auf die Aufnahmeprüfung 1966. Versuchsweise wurden wie letztes Jahr Schüler der 4. Bezirksschulklasse, die mit dem Durchschnitt der Fächer der Aufnahmeprüfung in einem Zwischenzeugnis auf Ende Januar mindestens 4,8 Punkte erreichten, prüfungsfrei an alle kantonalen Mittelschulen aufgenommen.

Von den für die 2. Klasse abgewiesenen Kandidaten haben sich 6 einer Nachprüfung für die 1. Klasse unterzogen. Die Resultate stehen bei Drucklegung des Berichtes noch nicht fest.

Abteilung und Klasse		Anmeldungen	Aufnahmen ohne Prüfung	Aufnahmen mit Prüfung	Abweisungen
Literarabt.	1. Klasse	123 (88)	105 (56)	6 (29)	12 (3)
	2. Klasse	2 (4)	- (2)	- (1)	2 (1)
Realabt.	1. Klasse	115 (111)	75 (50)	12 (31)	28 (30)
	2. Klasse	10 (4)	1 (-)	1 (2)	8 (2)
Handelssch. Maturitätsabt.	1. Klasse	59 (39)	37 (19)	9 (14)	13 (6)
	2. Klasse	3 (-)	3 (-)	-	-
Handelssch. Diplomabt.	1. Klasse	45 (33)	24 (14)	5 (13)	16 (6)

Maturitätsprüfung an der

Realabteilung des Gymnasiums:

schriftlich:

5. bis 8. September 1966

mündlich:

20. bis 23. September 1966

Maturitätsprüfung an der

Literarabteilung des Gymnasiums

und Diplomprüfung an der

Handelsschule:

schriftlich:

6. März bis 11. März 1967

mündlich:

23. März bis 1. April 1967

Aufnahmeprüfungen:

schriftlich:

6. März bis 8. März 1967

mündlich:

20. März bis 21. März 1967

Die Abschlußprüfungen haben mit Erfolg bestanden:

Literarabteilung des Gymnasiums

(Studium oder Beruf)

Klasse IVa

Bachmann Guy, Aarau	Theologie
Bergkraut Eva, Aarau	Sprachen
Bieber Franziska, Steckborn	Soziologie und Geschichte
Büttikofer Klaus, Lenzburg	Jurisprudenz oder Nationalökonomie
Christen Peter, Muri	Betriebswissenschaften
Frey René, Buchs	Biologie
Güdemann Beat, Boniswil	Medizin
Haller Ursula, Zofingen	Auslandaufenthalt
Hersberger Willy, Brugg	Betriebswissenschaften
Hindermann Regine, Aarau	Medizin
Klingelfuß Peter, Aarau	Medizin
Meyer Evi, Reinach	Jahreskurs am Seminar
Mollet René, Olten	Chemie
Perlini Toni, Laufenburg	Betriebswissenschaften
Riniker Paul, Aarau	Jurisprudenz
Roulet Jean-François, Aarau	Veterinärmedizin und Zoologie
Schneider Urs, Brugg	Mathematik und Physik
Stahelin Salome, Buchs	Auslandaufenthalt
Werder Ulrich, Wildegg	Zahnheilkunde

Klasse IVb

Aeschbach Elisabeth, Zofingen	Jahreskurs am Seminar, evtl. Sozialtätigkeit
Baudenbacher Carl, Zofingen	Jurisprudenz
Brühlmann Peter, Aarau	Germanistik
Eichenberger Brigitte, Beinwil am See	Pharmazie
Gutscher Heinz, Aarau	Meteorologie
Kappeler Markus, Brugg	Medizin
Kaspar Ursula, Gränichen	Romanistik
Keller Ruth, Umiken	Krankenschwester
Lüthy Lotte, Unterkulm	Pharmazie
Lüthy Rolf, Gränichen	Medizin
Meier Kurt, Brugg	Jurisprudenz
Plüß Elisabeth, Brugg	moderne Sprachen
Rentsch Ruedi, Schönenwerd	Betriebswissenschaften
Rufer Christina, Strengebach	Veterinärmedizin

Sager Ulrich, Beinwil am See	Medizin
Saner Paul, Olten	Medizin
Schmid Walter, Buchs	Medizin
Schweizer Heinz, Küttigen	Psychologie
Siegrist Hannes, Zofingen	Germanistik
Suter Jost, Wohlen	Medizin
Vogt Peter, Rohr	Medizin
Weber Beat, Aarau	Zahnheilkunde

Klasse IVc

Aeschbach Christoph, Menziken	Pharmazie oder Chemie
Annen Brigitte, Lenzburg	Medizin
Bandi Peter, Windisch	Geschichte
Bertschi Margrit, Safenwil	Anglistik
Beyer Roland, Schönenwerd	Medizin
Brändli Andres, Aarau	Veterinärmedizin
Fasler Rosa, Suhr	Sprachen
Gysi Peter, Frick	Geschichte
Haßler Ursula, Gontenschwil	Heilgymnastik
Hausmann Alfred, Aarau	Nationalökonomie oder Jurisprudenz
Hollenweger Georges, Wohlen	Jurisprudenz
Kaiser Stefan, Beinwil am See	Maschineningenieurwesen
Lüthy Christoph, Schöffland	unbestimmt
Mösch Fritz, Herznach	unbestimmt
Nietlisbach Anton, Wohlen	Sprachen
Richner Hans, Aarau	Zahnheilkunde
Schenker Elisabeth, Zofingen	Jahreskurs am Seminar
Studler Robert, Lenzburg	Germanistik
Suter Peter, Kölliken	Jurisprudenz
Wolfer Verena, Buchs	Jurisprudenz
Zubler Ruedi, Brugg	Medizin

Klasse IVd

Bertschi Adolf, Unterentfelden	Germanistik, Philosophie
Buchmann Beat, Aarau	Medizin
Byland Walter, Suhr	Medizin
Döbeli Susanne, Seon	Romanistik
Gelzer Hermann, Lenzburg	Biologie oder Chemie
Hebeisen Wolfgang, Rombach	Romanistik
Heimgartner Edith, Aarau	Jahreskurs am Seminar
Hiltbrunner Niklaus, Aarau	Jahreskurs am Seminar
Kalt Myrtha, Klingnau	Physiotherapie

Keller Madeleine, Schönenwerd
Keller Max, Aarau
Mösch Rudolf, Brugg
Mühlebach Urs, Umiken
Müller Christoph, Aarau
Reulecke Evelyn, Meisterschwanden
Rey Irene, Aarau
Schmid Monika, Wohlen
Sidler Rosemarie, Menziken
Suter Christine, Aarau
Thomann Hansrudolf, Lenzburg
Walter Urs, Brugg
Wydler Anna Katharina, Seengen

Pharmazie
Theoretische Physik
Medizin
Jurisprudenz, Notariat
Jahreskurs am Seminar
akademisch-technische Assistentin
Jahreskurs am Seminar
Sprachen
Physiotherapie
Jahreskurs am Seminar
Theoretische Physik
Medizin
Bezirkslehrerstudium
Geographie und Geschichte

Realabteilung des Gymnasiums

Klasse 4a

Bachmann Dieter, Aarau
Bachofer Hans, Aarburg
Bäny Peter, Aarau
Bolliger Rudolf, Rombach
Borer Jörg, Olten
Brand Ruth, Zofingen
Byland Hansjörg, Au-Auenstein
Fasler Fritz, Densbüren
Gauch Peter, Schönenwerd
Haller Walter, Rothrist
Hilfiker Otto, Niederlenz
Merki Annelis, Lenzburg
Miescher Kurt, Aarau
Miézi André, Kongo
Müller Ruedi, Aarau
Reinhard Ursula, Unterefelden
Renold Philippe, Aarau
Rimli Peter, Aarau
Rufli Jürg, Lenzburg
Schibli Urs, Aarburg
Schlatter Hansruedi, Aarau
Steinegger Jürg, Aarau
Urech Christoph, Brugg
Vögtlin Ursula, Olten
Zobrist Peter, Ruppertswil

Elektroingenieurwesen
Physik
Bezirkslehrer
Jurisprudenz und Nationalökonomie
Maschineningenieurwesen
Naturwissenschaften
Brauereingenieurwesen
Geographie
Forstingenieurwesen
Physik
Medizin
Jahreskurs am Seminar
Medizin
Medizin
Bauingenieurwesen
Jahreskurs am Seminar
Medizin
Elektrotechnik
Maschineningenieurwesen
Maschineningenieurwesen
Chemie
Chemie
Maschineningenieurwesen
Biologie
Biologie

Klasse 4b

Adam Bruno, Buchs	Naturwissenschaft
Blatter Heinz, Zofingen	Mathematik und Physik
Bogenmann Felix, Olten	Medizin
Corbelli Ruedi, Aarau	Medizin
Ebersold Hans Rudolf, Schönenwerd	Chemie
Eichenberger Hans, Beinwil	Forstwirtschaft
Frey Ulrich, Gontenschwil	Englandaufenthalt
Giger Walter, Niedergösgen	Architektur
Grathwohl Christoph, Teufenthal	Naturwissenschaft
Härri Hans, Beinwil	Biologie
Hegnauer Hans, Seengen	Biologie
Hochuli Erich, Küttigen	Naturwissenschaft
Hüssy Hans, Goldwil	Schweizerische Luftverkehrsschule
Lehmann Markus, Oftringen	Maschineningenieurwesen
Leuthold Heinrich, Frick	Maschineningenieurwesen
Mägli Ulrich, Schöftland	Geschichte
Rohr Hans, Hunzenschwil	Medizin
Roth Ulrich, Menziken	Naturwissenschaft
Schempp Peter, Olten	Schweizerische Luftverkehrsschule
Schibli Peter, Olten	Schweizerische Luftverkehrsschule
Späth Peter, Suhr	Naturwissenschaft
Studer Max, Olten	Architektur

Klasse 4c

Ackermann Peter, Zofingen	Chemie
von Arx Robert, Olten	Physik
Bertschi Bruno, Mailand	Nationalökonomie
Byland Theodor, Gränichen	Mikrobiologie oder Physik
Farkas Michael, Aarau	Medizin
Graber Dietrich, Olten	Medizin
Hadváry Paul, Suhr	Biochemie
Heiniger Christian, Aarau	Elektroingenieurwesen
Hunkeler Robert, Oftringen	Chemie
Klauser Rudolf, Reitnau	Elektroningenieurwesen
Kurz Willy, Unterentfelden	Nationalökonomie
Meili Markus, Wildegg	Maschineningenieurwesen
Meyer Ulrich, Schönenwerd	Elektroingenieurwesen
Riniker Martin, Seengen	Veterinärmedizin
Rusterholz Jakob, Niederlenz	Kultur- und Vermessungsingenieur
Schaerer Martin, Baden	Biologie

Schlumpf Martin, Aarau
Sterchi Kaspar, Wilderswil
Wehrli Erich, Küttigen
Woodtli Werner, Strengelbach

Mathematik
Vermessungsingenieurwesen
Chemie
Elektroingenieurwesen

Handelsschule

Klasse C₁

Bernhard Peter, Aarau
Bertschi Margrit, Staufen
Brugger Richard, Aarau
Bühler Elisabeth, Aarau
Burkhard Rosmarie, Wohlen
Eckhardt Regula, Schönenwerd
Eggspühler Joseph, Würenlos
Gerteis Monika, Schinznach Bad
Hediger Marie-Louise, Rapperswil
Hofer Edith, Teufenthal
Hoffmann Ursula, Aarau
Kull Brigitte, Lenzburg
Mösch Roland, Wettingen
Schmid Edith, Niedergösgen
Tschannen Verena, Oberentfelden
Walther Hans, Oftringen
Würgler Anita, Lenzburg

Übertritt in Maturitätsabteilung
Welschlandaufenthalt
Vorbereitung auf Maturität
Physiotherapeutin
Englandaufenthalt
Hostelschule
Notar
Hotelpraktikum
Praxis
Welschlandaufenthalt
Vorbereitung auf Maturität
Sprachaufenthalt in England
Vorbereitung auf Maturität
Auslandaufenthalt
Seminar
Maturität
Praxis

Klasse C₂

Arpagaus Silvia, Aarau
Bloch Eva, Nußbaumen
Bühler Ruth, Oberentfelden
Frey Jean-Pierre, Oberentfelden
Geißberger Marianne, Aarau
Hubeli Margrit, Niederlenz
Huber Silvia, Lenzburg
Mathys Ruth, Kölliken
Merz Katharina, Menziken
Schauenberg Erika, Zofingen
Schenker Irène, Wildeggen
Schmid Bernadette, Zofingen
Spirgi Rolf, Suhr
Trempp Susanne, Aarau
Werder Maya, Buchs
Werder Susanne, Oberentfelden

Reiseführerin
Auslandaufenthalt
Auslandaufenthalt
Vorbereitung auf Maturität
Sportlehrerin, Magglingen
unbestimmt
Auslandaufenthalt
Praxis
Auslandaufenthalt
Auslandaufenthalt
Welschlandaufenthalt
Auslandaufenthalt
Notar
Auslandaufenthalt
Seminar, Turnlehrerin
Auslandaufenthalt

Instrumentalunterricht

Mit Beginn des Schuljahres 1966/67 wurde der Kreis der Instrumente, die bis jetzt an der Kantonsschule unterrichtet wurden (Klavier, Violine, Cello, Querflöte) um die Klarinette erweitert.

Im Schuljahr 1966/67 besuchten von den 870 Schülern 271 den Instrumentalunterricht an der Schule.

Luftelektrische Station

In der luftelektrischen Station wurden die Registrierungen der luftelektrischen und meteorologischen Elemente im bisherigen Umfang weitergeführt. Um die sehr zeitraubenden Auswertearbeiten der Registrierstreifen zu erleichtern, wurde ein Digitalumsetzer gebaut, der die Stundenmittel der wichtigsten Größen tabelliert.

Über die in der Station verwendeten Meßgeräte und ihren Aufbau sowie über einige vorläufige Meßergebnisse wurde in den *Mitteilungen der Aargauischen Naturforschenden Gesellschaft* (Heft XXVII, 1966) unter dem Titel «Die luftelektrische Station der Kantonsschule Aarau» ausführlich berichtet.

Schulpreise

a) *Preise für die besten Maturanden und Diplomanden*

Als Preis wird den besten Maturanden (der Maturitätstypen A, B, C, vom Herbst an auch der Handelsschule) und Diplomanden ein Etui mit drei Goldvreneli und ein Bücherbon im Werte von Fr. 50.– übergeben. Die Preise wurden gestiftet durch die folgenden Firmen:

Jura-Cement-Fabriken, Aarau
Allgemeine Aargauische Ersparniskasse, Aarau
Schäfer A. & Cie. AG, Baugeschäft, Aarau
Lagerhäuser der Zentralschweiz und Lagerhaus Aarau.

Die Preise werden den jeweiligen Gewinnern an der Entlassungsfeier durch den Rektor übergeben.

Im Schuljahr 1966/67 ist der Preis folgenden Schülern zugefallen:

Eva Bergkraut	Klasse IV a
Urs Schneider	Klasse IVa
Paul Hadvary	Klasse 4c
Margrit Bertschi	Klasse C1

b) *Paul-Kraft-Preis*

Herr Direktor Paul Kraft-Thomae hat der Kantonsschule 1962 ein Kapital von Fr. 5000.– geschenkt, dessen Zinsertrag (Fr. 225.–) jedes Jahr von der Lehrerkonferenz einem vorzüglichen Schüler zugesprochen wird. Die Übergabe des Preises erfolgt an der Schlufeier. Der Preis ist im Schuljahr 1966/67 *Werner Bäni*, Klasse III b, zuerkannt worden.

Aufnahme in die ersten Klassen der aargauischen Mittelschulen

Für das Schuljahr 1967 mußte noch einmal das gleiche Aufnahmeverfahren wie im vorangegangenen Jahre angewendet werden: Schüler der aargauischen Bezirksschulen konnten prüfungsfrei bei einer Probezeit von einem halben Jahr in die Kantonsschulen und Seminarien übertreten, wenn sie im Jahreszeugnis einen Notendurchschnitt von 4,8 und mehr in den Prüfungsfächern der betreffenden Mittelschule und Abteilung erreicht hatten.

Vorträge

Herr Prof. Dr. *W. Rüetschi* stellt sich auch dieses Jahr für eine Orientierung aller ersten Klassen über die *Alkoholfrage* zur Verfügung (Freitag, 17. Juni 1966).

Am 30. August 1966 sprach eine Delegierte des *Roten Kreuzes* über dessen Aufgaben vor den Aarauer Schulen der zweiten Klassen als Vorbereitung auf die von diesen Schülern durchzuführende Sammlung.

Récital Moriah Roni für die Schüler der dritten und vierten Klassen (Freitag, 3. Juni, und Samstag, 4. Juni 1966).

Auf Einladung der Kantonsschule hielt Herr Prof. Dr. *Max Geiger* (Universität Basel) am 29. November 1966 einen Vortrag über *Teilhard de Chardin*.

Kolloquium über Teilhard de Chardin

Die Aargauische Kulturstiftung «Pro Argovia» führte am 28. und 29. Oktober 1966 im Philipp-Albert-Stapfer-Haus in Lenzburg ein Kolloquium durch für die Lehrer der Kantonsschule mit den Herren Prof. Dr. *M. Geiger* (Universität Basel) und Prof. Dr. *G. Wagner* (Universität Zürich). Im Zentrum der Referate und Diskussionen stand das Werk Teilhard de Chardins.

Vorträge der Kantonsschülervereine in der Aula

- Industria: Herr Pfarrer *H. Riniker*, Lenzburg: «Kirche und Staat» (1. Juni 1966).
Herr Chefredaktor *O. Reck*, Frauenfeld: «Die innenpolitische Lage der Schweiz» (22. Juni 1966).
Herr Direktor Dr. *B. Hunziker*, Klingnau: «Kleinstaat und Macht» (6. Juli 1966).
- Argovia: Herr Dr. med. *W. Laube*, Olten: «Moderne Chirurgie» (23. August 1966).
Herr Nationalrat Dr. *L. Schürmann*, Olten: «Der schweizerische Wehrwillen» (6. September 1966).
Herr Dr. med. *M. Buser*, Barmelweid: «Über das Rauchen» (14. März 1967).
- Zofingia: Podiumdiskussion über das Frauenstimmrecht.
Referentinnen: Frau Dr. Reichel-Hoffmann, Liestal, und Fräulein Küng, Zofingen.

Feier zum 200. Geburtstag von Philipp Albert Stapfer

Die Lehrer und die Schüler der obersten Klassen unserer Schule waren am 10. September 1966 eingeladen zu der vom Regierungsrat des Kantons Aargau aus Anlaß des 200. Geburtstages von *Philipp Albert Stapfer* auf Schloß Lenzburg veranstalteten Feier. Es sprachen an der durch Musik von Schumann eingerahmten Feier Herr Landammann Dr. *K. Kim*, Herr Bundesrat Prof. Dr. *Hans Peter Tschudi* und Herr Professor *H. Meylan* von der Universität Lausanne. Die Lehrer der Kantonsschule wurden mit einer von unserem Badener Kollegen Prof. Dr. *A. Rohr* herausgegebenen Schrift über Stapfer beschenkt.

Kantonsschülerabend

Zur Aufführung gelangte am Freitag, 18. November, und am eigentlichen Schülerabend, Sonntag, 20. November, die Komödie von Shakespeare: *Der Widerspenstigen Zähmung*, das die Schüler unter der Leitung von Frau *Wera Windel* (Erlinsbach) einstudiert hatten. Wir konnten gutes Schülertheater erleben und danken der Regisseurin und den Spielern für ihren großen Einsatz.

Im zweiten Teil des Schülerabends vergnügten sich ehemalige und aktive Schüler zusammen mit vielen Lehrern bei Tanz und beim Mitternachtscabaret «Kopflo».

Weitere Theaterveranstaltungen:

Am 29. September 1966 wurde der Kantonsschule von einem Freund der Aarauer Innerstadtbühne eine Aufführung des Stückes *Blick zurück im Zorn* geboten, bei der unser Hilfslehrer *Jost Müller* Regie geführt hatte.

Die Kantonsschule Baden kam auf ihrem Tournée durch den Aargau auch nach Aarau und spielte am 12. Januar 1967 vor der Schülerschaft unserer Schule das Stück von Shakespeare: *Julia und Romeo*.

Vier Klassen der Kantonsschule besuchten am 3. März 1967 im Kellertheater Aarau eine Aufführung des Schauspieles von Borchert: *Draußen vor der Tür*, gespielt vom Klein-Theater Bern.

Musikalische Veranstaltungen

Kleine musikalische Feier zum 70. Geburtstag von Herrn Professor *Max Ruegg*: Donnerstag, 26. Mai 1966. Fräulein Lotte Gautschi und die Herren Alexandre Magnin, Reinhard Morf, Alfred Zürcher und Walter Locher spielten Werke von Johann Sebastian Bach und Antonin Dvorak.

Kirchenkonzert in der Stadtkirche Aarau (28. Januar 1967) unter Leitung von Herrn *Fritz Guggisberg*. Es wirkten mit: Peter Suter, Baß; Alfred Zürcher, Cello; Ernst Gerber, Orgel; Herbert Frei, Trompete; Walter Amsler, Posaune; Beat Buchmann, Posaune; Kurt Steiner, Posaune; Chor der Kantonsschule. Es kamen Werke von Buxtehude, de Brossard, J.S. Bach und Fritz Guggisberg zum Vortrag.

Konzert des Orchesters der Kantonsschule unter Leitung von Herrn *Reinhard Morf* in den Kirchen von Rohr (22. Januar 1967) und Buchs (26. Februar 1967). Das Orchester spielte Werke von Hans Leo Haßler, Antonio Vivaldi, Harald

Genzmer und Georg Friedrich Händel. Freiwillige Spenden wurden der Schweizer Tibethilfe zur Verfügung gestellt.

Mehrere Musiklehrer der Kantonsschule (Fräulein Lotte Gautschi und die Herren Walter Locher, Alexandre Magnin und Alfred Zürcher) veranstalteten am 11. Januar 1967 ein *Kammerkonzert* in der Aula, an dem sie Werke von Witold Lutoslawski, Bohuslav Martinu, Béla Bartók spielten, die man in Aarau noch nie gehört hatte.

Im Rahmen der Musikgeschichte spielten am 6. Mai 1966 Fräulein *Lotte Gautschi* und die Herren *Magnin, Morf, Zürcher* und *Locher* Teile des «musikalischen Opfers» von Bach, Esquisses de danse für Klavier von Armin Schibler und das Dumky-Trio von A. Dvorak.

Ebenfalls als *Kammerkonzert innerhalb der Musikgeschichte* spielten am 3. März 1967 die Herren *Magnin, Zürcher* und *Locher* von J. S. Bach Praeludien und Fugen aus dem wohltemperierten Klavier II, die Suite Es-Dur für Violoncello solo und die Sonate a-moll für Flöte solo.

Erste Vortragsübung vom 28. Februar 1967: Es wurden Werke für Klavier, Violine und Flöte vorgetragen von G. F. Händel, G. Ph. Telemann, H. Haydn, W. A. Mozart, C. Debussy und M. Ravel.

Zweite Vortragsübung vom 23. März 1967: Werke von J. Ch. Pepusch, W. de Fesch, J. Haydn, M. Reger, C. Debussy, F. Chopin für Klavier, Violine, Violoncello und Flöte.

Schlußfeiern

1. Für die Abiturienten der Realabteilung des Gymnasiums am 1. Oktober 1966 in der Stadtkirche Aarau

Programm

J. S. Bach: Fünftes Brandenburgisches Konzert D-Dur
1. Satz: Allegro
Querflöte: Hans Richner, IVc
Violine: Christoph Moser, IIIa
Klavier: Hansjakob Dünki, IIIa
Leitung: Reinhard Morf

Begrüßung durch den Rektor

Ansprache von Herrn Professor *Heiny Widmer*: Planen oder Gestalten?

L. v. Beethoven: Trio c-moll für Klavier, Violine und Violoncello
1. Satz: Allegro con brio
Monika Schmid IVd, Jürg Heß III d, Martin Schlumpf 4c

Entlassung der Abiturienten durch den Rektor

D. Buxtehude: «Befehl dem Engel, daß er komm»
Kantate für gemischten Chor, Streicher und Continuo
Leitung: Fritz Guggisberg

2. Für die Abiturienten der Literarabteilung des Gymnasiums und der Handelsschule am 8. April 1967 in der Stadtkirche Aarau

Programm

J.S. Bach: Zwei Choralvorspiele und Choräle:
«Christus, der uns selig macht»
«Wer nur den lieben Gott läßt walten»
Schülerchor
An der Orgel: Walther Kuhn

Jahresbericht, erstattet durch den Rektor

Ansprache von Herrn Prof. Dr. *Fritz Hindermann*: «Über das Altern der Dichtung»

J.S. Bach: Chromatische Fantasie und Fuge d-moll
Niklaus Hiltbrunner, Klavier

Ansprache von Herrn Regierungsrat Dr. *Arthur Schmid*, Erziehungsdirektor
Entlassung der Maturanden

G.F. Händel: Concerto grosso op. 6 Nr. 9, F-Dur
Largo – Allegro
Larghetto – Allegro

Schüleraustausch des «American Field Service» und des «Christian Youth Exchange»

Fünf Schülerinnen und Schüler sind nach einjährigem Amerikaaufenthalt zu Beginn des zweiten Quartals an die Kantonsschule zurückgekehrt. Im Berichtsjahr wurden sechs Schüler und eine Schülerin der zweiten Klassen zum Besuch einer amerikanischen Schule bis Juli 1967 beurlaubt.

Seit Herbst 1966 besuchen fünf amerikanische Schülerinnen und Schüler die Kantonsschule: Janice Purnell, Greensburg, bei Familie Herbert Sager, Dürrenäsch; Barbara Rasbury, Santa Ana, Calif., bei Familie Dr. Haßler, Gontenschwil; Karin Werness, Hopkins, Minn., bei Familie H. Pfister, Unterentfelden; Thomas Reeves, Wychoff, Nb., bei Familie M. Berner, Rapperswil; Kent Miller, Wauwatosha, Wis., bei Familie W. Richner, Schafisheim.

Wir möchten auch an dieser Stelle den Familien, die die Schüler aufgenommen und damit den Schweizer Aufenthalt ermöglicht haben, bestens danken.

Maienzug: Freitag, 8. Juli 1966

Die Schülerrede in der «Telli» hielt *Hansjörg Schilling*, Schüler der Klasse III b der Literarabteilung.

Besuchstage: 27. und 28. Februar 1967

Landdienst: Vom 23. Mai bis 4. Juni 1966 wurden die Schülerinnen und Schüler aller zweiten Klassen im Landdienst eingesetzt. Wir hoffen, daß sie der land-

wirtschaftlichen Bevölkerung eine kleine Hilfe gebracht haben. Für viele unserer Schüler bedeutet der Landdienst eine Ausweitung des Horizontes.

Vierwöchiges kaufmännisches Praktikum für Handelsschüler und Handelsschülerinnen

Vom 12. April bis 7. Mai 1966 haben 17 Schüler und 45 Schülerinnen in Unternehmungen unseres Kantons gearbeitet. Erstmals waren auch die Schülerinnen und Schüler der Handelsmaturitätsabteilung im Praktikum. Den Leitern der Lehrgeschäfte dankt die Schule für ihre Bemühungen um die Einführung unserer Schüler in die kaufmännische Praxis. Das Praktikum stand unter der Leitung von Herrn Professor H. Hotz.

Die *Leistungsprüfungen* fanden am 7. Juni statt.

Der *Sportnachmittag* konnte am 6. September im Schachen Aarau unter besten Bedingungen durchgeführt werden. Dagegen litt der *Heimattag* (13. September), an dem die Klassen unter Leitung ihrer Klassenlehrer auf verschiedenen Wegen nach Bettwil wanderten, unter außerordentlich schlechtem Wetter. Die Spiele zwischen Mannschaften der beiden Kantonsschulen konnten nicht durchgeführt werden.

Skitage (13. bis 18. Februar 1967)

Tinzong	Klassen	Ia, 2a, A ₂	Leiter	B. Bolliger
Seebenalp		IIb, II d, 2b, A ₁		W. Schmid
Scanfs		Ic, Id, b, B ₁		V. Steiger
Flims		1a, IIa, 2d, a ₂		A. Linder
Engelberg		IIc, IIe, 2c, B ₂		O. Weber
Lenk		Ib, Id, 1b, 1c		U. Sidler
Juf	Klasse	IIIa		L. Storz
JH Obersaxen		IIIb		M. Nöthiger
Luvn		IIIc		F. Oelhafen
Radons		III d		S. Steinbeck
Flumserberg		3a		J. Sutter
Grindelwald		3b		H. Munz
Davos, Staffalp		3c		D. Basler
Klosters		c ₁		H. J. Frischknecht
Radons		c ₂		L. Gehrig

Ferienordnung für das Schuljahr 1966/67

Sommerferien	11. Juli bis 13. August 1966
Herbstferien	2. bis 22. Oktober 1966
Weihnachtsferien	24. Dezember 1966 bis 2. Januar 1967
Frühlingsferien	10. bis 29. April 1967

Schulreisen (23. und 24. Juni 1966)

Die Übernachtungsorte sind durch * gekennzeichnet.

Klasse	Leiter und Begleiter	Route
Ia	Prof. O. Mauch E. Wetter	Yverdon – Boscéaz – Romainmôtier – Dent de Vaulion – Le Pont* – Crêt-de-la-Neuve – St-Cergue – Nyon
Ib	Prof. Steinbeck Frau Steinbeck	Amden – Iltiosalp* – Iltios – Voralp – Buchs
Ic	Prof. Bürki	Kandersteg – Stock – Gemmi – Leukerbad* – Albinen – Sierre – Montreux
Id	Prof. Oelhafen H. Syrup	Locarno – Moghegno – Tegna – Locarno* – Alpe Cardada – Cima della Trosa Mergoscia – Corippo-Verzascatal – Gordola
IIa	Prof. Halter Frau Halter	Alpe di Neggia – Mte Tamaro* – Mte Lema – Miglietta – Lugano
IIb	Frl. Prof. Felder Frau Dr. H. Meyer	Yverdon – Romainmôtier – Dent de Vaulion – Le Pont* – Mont Tendre – Bière – Morges
IIc	Prof. Boesch	Basel – St-Ursanne – längs dem Doubs nach Soubey* – längs dem Doubs nach Goumois – Biaufond – La Chaux-de-Fonds
IIId	Prof. Rohr W. Kuhn	Silvaplana – Maloja – Promontogno* – Chiavenna – Lugano
IIe	Prof. Akeret E. Meier	Weißbad – Brülisau – Hoher Kasten – Staubern* – Meglisalp – Seealpsee – Wasserauen
IIIa	Prof. Güntert	Centovalli – Camedo – Bargnone – Verdasio – Sutragna – Arcegno* – Ronco – Ascona
IIIb	H. J. Vogel R. Hoffmann	Adelboden – Engstiligenalp* – Wildstrubel – Adelboden
IIIc	Prof. O. Weber H. Mattli	Morteratsch – Diavolezzahütte* – Munt Pers – Isola Pers – Morteratschgletscher – Morteratsch
IIIId	Prof. Semadeni W. Müller	Zuoz – Es-cha-Hütte* – Piz Kesch – Zuoz
IVa	A. Richner	Schwanden – Mettmen – Leglerhütte S. A. C.* – Käpfscharte – Elm
IVb	Prof. Storz	Cimetta – Madone – Mergoscia* – Corippo – Brione/Verzasca
IVc	Prof. Rufener	Locarno – Mergoscia – Brione ob Locarno* – Tamaro – Rivera – Bellinzona

IV d	Prof. Schlatter	Lugano – San Salvatore – Carona – Morcote – Serpiano* – Monte San Giorgio – Meride – Riva San Vitale
1 a	Prof. W. Meier	Delsberg – Les Rangiers – Les Or dons* – St-Ursanne – St-Brais – Saignelégier
1 b	Hj. Frischknecht	Brülisau – Hoher Kasten – Saxerlücke – Hundsteinhütte* – Brühlto bel
1 c	Prof. Dünki Frau Dünki	Meiringen – Schwarzwaldalp* – Große Scheidegg – First – Grindelwald
1 d	Prof. Schmid	Courtelay – Montfaucon* – St-Ursanne
2 a	H. Moor R. Schmid	Wengen – Männlichen* – Kleine Scheidegg – Grindelwald
2 b	Prof. Urech	St-Cergue – La Dôle* – Col du Marchairuz – Lac de Joux
2 c	Prof. Pfeifer A. Meier	Airolo – Cadlimohütte* – Santa Maria (Lukmanier)
2 d	Prof. Hemmi	Bivio – Alp Flix* – Tschima da Flix – Sur
3 a	Prof. Widmer R. Härdi/E. Wyß	Avers – Juf* – Stallerberg – Bivio – Thusis
3 b	Prof. Munz	Aarau – Fribourg – Schwarzsee – Valsainte – Montbovon* – Rochers-de-Naye – Chillon – Lausanne
3 c	Prof. Basler W. Arrigoni	Sisikon – Lidernenhütte* – Chaiserstock – Flüelen
4 a	Prof. Sutter	Aarau – Dangio – Cap. Adula Utoe* – Olivone – Dangio
4 b	Prof. Steiger	Derborence – Anzeihdaz – Diablerets
4 c	U. Sidler	Martigny – Cabane de Barberine* – Col de Barberine – Salvan – Martigny
a ₁	Prof. P. Meier U. Wildi	Grütschalp – Spielbodenalp* – Sefinenfurgge – Griesalp – Kiental
a ₂	A. Müller	Brünig – Hohfluh – Balisalp* – Hohenstollen – Balisalp – Wasserwendi
b	Prof. Bossard	Ebenalp* – Schäfler – Appenzell
c ₁	Prof. Meyer J. Stauffer	Hoher Kasten – Bollenwies* – Brülisau
c ₂	Prof. Suter E. Gautschi	Sierre – Vercorin – Grimentz* – Bendola – Pas de Lona – Eison – St-Martin – Sion

A ₁	H.R. Richner P. Eichenberger	Lötschental – Fafleralp* – Höhenwanderung nach Goppenstein
A ₂	Prof. Gehrig Frau Gehrig	Glarus – Luchsingen – Oberblegisee – Braunwald* – Gumen – Brächalp – Linthal – Klausenpaß – Flüelen
B ₁	R. Bertram	Vallorbe – Orbe-Quelle – Le Lieu – St-George* – Signal de Bougy – Rolle – Lausanne
B ₂	Prof. O. Wernli	Schaffhausen – Keßlerloch – Hohentwiel – Singen* – Unter-Uhldingen – Meersburg – Kreuzlingen
C ₁	Prof. B. Bolliger Dr. Chr. Siegrist	Saas-Fee – Längfluh* – Britanniahütte – Längfluh – Saas-Fee
C ₂	R. Baumann	Aarau – Frutigen – Fuß – Elsigental* – Golitschenpaß – Kandersteg

8. Stipendien

Unsere Schüler werden jeweils im ersten Quartal durch Anschlag und durch die Klassenlehrer aufgefordert, ihre Eltern auf die Stipendienmöglichkeiten hinzuweisen. Für die Höhe eines Stipendiums sind die finanziellen und die Familienverhältnisse sowie die Leistungen eines Schülers entscheidend.

Der Kanton stellte der Schule im Kalenderjahr 1966 einen Stipendienkredit von Fr. 66 720.– (im Vorjahr Fr. 52 470.–) zur Verfügung. Diese Summe wurde durch den uns zustehenden Teil des Zinsertrages aus dem Zentenarfeier-Stipendienfonds, Fr. 1800.–, ergänzt. Für Sonderfälle und Hilfe während des Jahres entnehmen wir die Mittel verschiedenen Fonds, die mit ihrem Stand vom 31. Dezember 1966 unten aufgezählt sind.

Für 11 Schüler, deren Eltern im Kanton Solothurn wohnen und keine Aargauer Bürger sind, hat die solothurnische Regierung Fr. 7650.– an Stipendien ausgerichtet.

Aus dem Staatskredit (teilweise bereits zu Lasten der Staatsrechnung 1967) und aus den Fonds sind im Schuljahr 1966/67 in zwei Raten an 95 Schüler Fr. 74 120.– (im Vorjahr an 73 Schüler Fr. 64 080.–) als Stipendien ausbezahlt worden. Die Zahl der Stipendiaten steigt in den letzten Jahren stärker an als die Schülerzahl und beträgt heute rund 11%. Die vermehrt eingehenden Gesuche zeigen, daß die Eltern unserer Schüler mit der Möglichkeit eines Stipendiums besser vertraut werden.

Abgenommen hat hingegen die durchschnittliche Höhe eines Stipendiums, sie beträgt noch Fr. 840.– gegenüber Fr. 930.– im Vorjahr. Dieser Rückgang ist einerseits darauf zurückzuführen, daß vermehrt Gesuche von Eltern mittlerer Ein-

kommen eingehen, andererseits wirken sich die zum Teil nur teuerungsbedingten Einkommensverbesserungen bei der gegenwärtigen Regelung dämpfend auf die Höhe der Stipendien aus. Eine Anpassung des Berechnungsmodus wird sich für die Zukunft aufdrängen.

40 Stipendiaten, die im Herbstzeugnis einen Notendurchschnitt von 4,8 und mehr erreichten, erhielten zusätzliche und nach Leistung abgestufte Weihnachtsstipendien von total Fr. 3130.-. Einer Schülerin der Literarabteilung ist das Waller-Stipendium von Fr. 90.- zugesprochen worden.

Das höchste Stipendium betrug 1966 Fr. 1760.- (Vorjahr Fr. 1850.-), das niedrigste Fr. 360.- (Vorjahr Fr. 450.-).

Die verschiedenen Fonds wiesen am 31. Dezember 1966 folgenden Bestand auf:

Allgemeiner Stipendienfonds von 1847 (für Weihnachtsstipendien, siehe oben)	Fr. 42082.45
Viktor-Zschokke-Stiftung von 1897 (für Hochschulstudenten unter unseren Ehemaligen)	Fr. 41373.95
Landammann-Franz-Waller-Stiftung von 1911 (siehe oben)	Fr. 2652.25
Jakob-Kunz-Hilfskasse von 1942 (für Vorschüsse)	Fr. --
Professor-Karl-Ochsner-Stiftung von 1947 (für Vorschüsse)	Fr. 2591.85
Legat Professor Jakob Hiestand, von 1956 (für tüchtige Handelsschülerinnen und -schüler, die aber nicht Stipendiaten zu sein brauchen)	Fr. 4969.20
Sophie-Schönbrunn-Stiftung von 1947 (für rasche Hilfe vor allem in Notlagen)	Fr. 4860.-

9. Stiftungen und Fonds für Schulreisen und wissenschaftliche Zwecke

Ordentlicher Reisefonds von 1894	Fr. 47665.85
Reisekasse von 1945	Fr. 2369.50
Alfred-Vogt-Reisestipendienfonds von 1936	Fr. 5690.20
Laué-Stiftung für Schülerreisen (der Kantonsschule Aarau und des Seminars Wettingen), 1894	Fr. 21546.90
Fonds für wissenschaftliche Exkursionen von 1945 (steht den Lehrern unserer Schule für ihre Exkursionen zur Verfügung)	Fr. 510.90
Stiftung für Chemieunterricht von 1929	Fr. 11218.90

Die Zahlen bezeichnen den Stand am 1. Januar 1967.

Vom Oehler-Fonds, bestimmt für außerordentliche Anschaffungen der Schule, wurden in diesem Jahr Fr. 3373.- verwendet.

Die Mittel des Vortragsfonds sind 1966 zu Ende gegangen. Er hat uns erlaubt, den Schülern Dichterlesungen und Vorträge von Gelehrten zu bieten. Dürfen wir hoffen, es fließen uns wieder Mittel zu diesem Zwecke zu?

10. Baufragen

Erweiterungsbau

In den letzten Jahren mußten wir an dieser Stelle stets von Schwierigkeiten berichten, die sich im Zusammenhang mit der Projektierung des Erweiterungsbauwerks ergeben hatten. Glücklicherweise kann nun dieses Klagelied abgebrochen werden: Am 28. Juli 1966 hat der Regierungsrat seinen Antrag auf Krediterteilung und Projektgenehmigung für das dringend notwendige Schulgebäude an den Großen Rat weitergeleitet, der seinerseits am 6. September der Vorlage zugestimmt hat und sich dabei für das Betonprojekt ausgesprochen hat. Wir danken der Erziehungsdirektion, dem Regierungsrat und dem Großen Rat für die Hilfe, die damit unserer Schule gebracht worden ist.

Im Februar 1967 sind die Abbrucharbeiten auf dem zukünftigen Baugelände durchgeführt worden. Es mußten die frühere Villa Erné, das Lagerhaus Erné und das früher von Dr. Knüsel bewohnte Haus an der Feerstraße dem Neubau weichen. Gegenwärtig sind die Aushubarbeiten im Gange, und im April soll mit den Betonierungsarbeiten begonnen werden. Nach dem Zeitplan der Architekten, den Herren Barth und Zaugg (Aarau, Schönenwerd und Olten), kann mit dem Bezug des Schulhauses Ende 1969 gerechnet werden.

Turnanlagen

Nichts Positives kann über die Schaffung von neuen Turnanlagen gesagt werden. Zwar schien es im Sommer 1966, als käme man endlich einen Schritt weiter. Am 21. Juli 1966 richtete der Regierungsrat eine Botschaft an den Großen Rat, in der er den Antrag stellte, es sei für die Durchführung eines öffentlichen Wettbewerbes für die Turn- und Sportanlagen für die Kantonsschule Aarau und für ein berufliches Weiterbildungszentrum in der «Telli» (zwischen Weihermattweg und Tellistraße) ein Kredit von Fr. 120000.– zu bewilligen. Die Vorlage stand monatelang auf der Traktandenliste des Großen Rates und verschwand dann daraus. Wir sind nicht in der Lage, über den Stand der Behandlung der Vorlage Auskunft zu geben, bedauern jedoch die nun schon wieder eingetretene Verzögerung außerordentlich. Es muß an dieser Stelle festgehalten werden, daß die Schaffung von neuen Turn- und Sportanlagen (Turnhallen und Außenanlagen) nicht mehr aufgeschoben werden darf. Der Turnunterricht kann heute kaum noch nach Lehrplan erteilt werden: Die Turnlehrer können nur für die Hälfte ihres Pensums in der einzigen Turnhalle unterrichten und müssen die übrigen Stunden im Keller oder im Freien arbeiten – ohne Sportanlagen außer den sehr bescheidenen des Tellirings, der zudem als öffentlicher Park für die Bewohner des Telliquartiers dient.

Weitere Mitteilungen

Im *Kantonsschulhaus* (Tuchschmidhaus) haben wir Rektorat, Konrektorat (seit 1965 in Zimmer 15), Sekretariat und Abwartzimmer neu möbliert und Zimmer 25

(Biologiepraktikum) mit Schülertischen ausgestattet, so daß es auch als Lehrzimmer zu brauchen ist. Die letzten Unterrichtszimmer (der Musiklehrer) erhielten fließendes Wasser.

Das *Ranchensteinhaus* (ehemaliges Gewerbemuseum) erhielt zusammen mit dem Haus Bahnhofstraße 78 eine Pausenzeichenanlage.

Im *Haus Bahnhofstraße 78* begannen wir den Unterricht mit dem Anfang des Schuljahres 1966/67. Vom Schweizerischen Bankverein haben wir im 2. und 3. Stock je 4 Schulzimmer und einen Nebenraum gemietet, Fr. 16800.– für Unterteilung der Räume usf. aufgewendet und für Fr. 86820.– die Zimmer betriebsbereit ausgestattet.

Im *Pestalozzischulhaus* standen zwei Parterreräume zu unserer Verfügung.

Im *Haus Feerstraße 5/7* haben wir eine Dachkammer zusätzlich in Gebrauch genommen, dagegen war es leider immer noch nicht möglich, die Isolierungsarbeiten für den Instrumentalunterricht durchzuführen.

Die *Turnhalle* erhielt als Ersatz der beschädigten Pavatexdecke und zur Verbesserung von Kälteisolation und Akustik eine Holzdecke und zugleich eine ausreichende Röhrenbeleuchtung. Das Turnlehrerzimmer, das bis jetzt kein fließendes Wasser aufwies, wird mit einer Duschkabine ausgestattet. So sollen die Arbeitsbedingungen der Turnlehrer doch in einigen Einzelpunkten verbessert werden.

11. Bibliothek

Im vergangenen Jahr wurden an Schüler 1236 Bände und Zeitschriften ausgeliehen. Für das Lesezimmer erhielten wir wieder die meisten Tagesblätter aargauischer Zeitungsverleger unentgeltlich zugestellt. Wir sind ihnen für das Interesse, das sie damit der Schule bekunden, sehr dankbar.

Wir dürfen ferner folgenden Spendern für geschenkte Bücher und Schriften danken:

dem Aargauischen Heimatverband, Aarau; Herrn Dr. med. E. B. Heim, Zürich; der Fondation Suisse Université de Paris (Cité Internationale); der Gesellschaft der Biedermeier, Baden; Herrn Dir. Dr. R. Graf, Elfa AG, Aarau; der Heimatkommission Unterentfelden; Herrn Seminarlehrer Dr. P. Kamm, Rombach; Fräulein Dr. V. Keller, Aarau; der Literarischen und Lesegesellschaft Aarau; der Publicitas AG Zürich; der Redaktion der *Brugger Neujahrsblätter* Brugg; der Redaktionskommission der Schrift *25 Jahre FHD*; dem Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Verein, Zürich; dem Schweizerischen Wasserwirtschaftsverband; dem Sekretariat der Aargauischen Handelskammer, Aarau; der Vereinigung pro Sihltal, Zürich; Herrn Charles Wright, El Sobranto, California, USA.

12. Schenkungen

Zahlreiche Firmen und Private haben durch ihre Schenkungen mitgeholfen, unsere Sammlungen, Einrichtungen und Fachbibliotheken zu bereichern. Wir sprechen ihnen allen unsern besten Dank aus.

- Aargauische Gebäudeversicherungs-Anstalt, Aarau: Geschäftsbericht 1965
Badische Anilin & Soda-Fabrik AG, Ludwigshafen am Rhein: Die BASF
Brown, Boveri & Cie. AG, Baden: BBC-Mitteilungen
Chambre Suisse de l'Horlogerie, La Chaux-de-Fonds: Jahresbericht 1965
Ciba AG, Basel: Ciba-Rundschau
Dätwyler AG, Gummiwerke Altdorf: Demonstrationsmaterial
Elfa AG, Aarau: Destilliertes Wasser und Wasserstoffperoxid; zahlreiche Fachzeitschriften zur Einsichtnahme
E. G. Portland: Zementbulletin
Generaldirektion SBB, Bern: SBB-Kalender und SBB-Nachrichtenblatt
J. R. Geigy AG, Basel: Documenta Geigy
Familie Kuhn-Henz: Diverse Fachbücher
Herr Walther Kuhn, Aarau: Unterrichts- und Vortragsliteratur für die Musikalienbibliothek
Kunath Geflügelfarm, Aarau: 100 Guggeli
I. C. I. London: Zeitschrift Endeavour
Lonstroff AG, Gummiwarenfabrik Aarau: Demonstrationsmaterial
Mettler Analysen- und Präzisionswaagen, Zürich: Schriften und Tabellen über Analysenwaagen
Neue Technik AG, Zürich: Zeitschrift Neue Technik
Nickelbüro Zürich: Diverse Fachschriften
Phono, Redaktionsbüro, Wabern-Bern: Phono-Zeitschriften
Sandoz AG, Basel: Sandoz-Bulletin, Palette, Sandorama
Schweizerische Bankgesellschaft; Schweizerischer Bankverein; Schweizerische Kreditanstalt; Schweizerische Nationalbank; Allgemeine Ersparniskasse: Regelmäßige Publikationen und Jahresberichte
Schweizerische Gasindustrie, Zürich: Informationsserien «Gas in unserer Zeit»
Schweizerische Sprengstoffabrik AG, Dottikon: Sprengstoffattrappen
SKF Kugellager Aktiengesellschaft, Zürich: Kugellager-Zeitschrift
Sprecher & Schuh AG, Aarau: Isoliermaterialien und Imprägnierung von Transformatoren, Resocel- und Aluminiumplatten
Stanzwerk AG, Suhr: Transformatorenbleche
Gebrüder Sulzer AG, Winterthur: Sulzer-Rundschau
Siemens Elektrizitätserzeugnisse AG, Zürich: Elektronenstrahloszillograph
Vita Lebensversicherungs AG, Generalagentur Aarau: Kalender für 1967

13. Kantonsschülerhaus

Das renovierte und erweiterte Schülerhaus beherbergte im vergangenen Schuljahr 26 Vollpensionäre, und 80 weitere Schülerinnen und Schüler hatten hier ihren Mittagstisch. Damit war die Leistungsfähigkeit des Schülerhauses voll-, zeitweise sogar überbeansprucht. Am 6. Dezember 1966 führten die Kosthüttler auf Anregung von Herrn Rektor Ramser die Sammlung «Aktion weißer Stiefel» in der Kantonsschule mit viel Elan und Erfolg durch.

Wir danken dem Altherrenverband der Industria für die von ihm gestiftete und in ansprechender Weise durchgeführte Klausfeier und zahlreichen Spendern für Gratisabonnemente auf Zeitschriften und Zeitungen.

L. Saxer

14. Schulärztlicher Dienst

Die Tätigkeit des Schularztes wickelte sich im gewohnten Rahmen ab. Untersucht wurden, wie jedes Jahr, alle ein- und austretenden Schüler. Aus einer statistischen Zusammenfassung ist folgendes zu entnehmen: Auffallend ist wiederum die große Zahl von Haltungsanomalien. Von 234 neueintretenden Schülern hatten 82 einen Rundrücken, wovon 19 eine sehr starke Kyphose, 14 eine Skoliose und 15 eine Kombination beider Anomalien. Ein Großteil dieser Schäden erforderte genauere radiologische Abklärung und spezielle heilgymnastische Therapie. Auf das früher an der Schule selbst durchgeführte Sonderturnen muß seit einigen Jahren aus administrativen Gründen verzichtet werden. Wenn man auch manchmal am Wert solcher Reihenuntersuchungen zweifelt, so zeigen einem derartige Befunde, die von den Trägern und deren Eltern meist nicht bemerkt werden, doch die Wichtigkeit systematischer, wenn auch nur cursorischer Untersuchungen. Auch die bei allen Schülern vorgenommenen Urinuntersuchungen und Blutdruckmessungen waren aufschlußreich. Die einmal wöchentlich durchgeführte Sprechstunde war stets gut frequentiert. Als prophylaktische Maßnahmen wurden wiederum Schirmbildaufnahmen gemacht und BCG-Impfungen durchgeführt. Bei den Röntgenaufnahmen wurden keine Befunde von Belang festgestellt. Die Beteiligung an der Impfkation war mit etwa 95% sehr hoch und zeugt für die Aufgeschlossenheit der Schüler.

Dr. H. Pfisterer, Schularzt

15. Bericht über den Unterricht

Die Zahl in der Klammer hinter dem Fach bedeutet die Anzahl der Wochenstunden. Die Stundenzahl des Sommerhalbjahres (S) ist teilweise von der des Winterhalbjahres (W) verschieden.

Literarabteilung des Gymnasiums, Maturitätstypen A und B

I. Klasse

Parallelklassen Ia, Ib, Ic und Id

DEUTSCH (3)

B. Bolliger (Ia). Alfred Andersch, Sansibar; Lessing, Minna von Barnhelm; Schiller, Die Jungfrau von Orléans; Brecht, Die heilige Johanna der Schlachthöfe. Frisch, Andorra. Übungen zur Erweiterung des Wortschatzes, anhand der Besprechung einzelner «Wortfelder»; Einführung in die historische Sprachbetrachtung, hauptsächlich in die Etymologie. Aufsätze.

Steinbeck (Ib). Deutsche Erzähler des 20. Jahrhunderts (B. v. Wiese: Deutschland erzählt I); Gedichte; schriftliche und mündliche Ausdrucksübungen (Hilfsmittel: Lebendige Muttersprache, Klett, Band V).

Brinkmann (Ic). Lektüre: Goethe, Götz von Berlichingen, Der Wanderer und Naturgedichte. Was Goethe unter «Natur» versteht. Die Liebe zum Kind gestaltet das Leben der Eltern, in Keller, Frau Regel Amrain und ihr Jüngster; Stifter, Abdias, und J. Steinbeck, Die Perle; I. Venesis, Auszug aus Äolische Erde; Gotthelf, Die schwarze Spinne; Shakespeare, König Lear. Begriffsklärung von Literaturgattungen und -zeitaltern: Drama, Ballade, Novelle, Kurzgeschichte (Borchert und Bender), Lyrik; Sturm und Drang, Klassik, Realismus, Gegenwartsliteratur. Referate, Streitgespräche, Gedichtvortrag und Sprechchor. Aufsatzformen erarbeitet: Inhaltsangabe, Protokoll, Beschreibung, Bericht, Erörterung, Besinnungsaufsatz.

Hinderberger/Stahel (Id). Eichendorff, Taugenichts, Schloß Dürande, Gedichte; Meyer, Das Amulett, Der Schuß von der Kanzel, Die Hochzeit des Mönchs, Jürg Jenatsch, Gedichte. Verslehre. Vorträge über selbstgewählte Themen. Aufsätze.

LATEIN (6)

O. Mauch (Ia). Grammatik nach Ludus IVB §§ 1–102. Lektüre: Caesar, Bellum Gallicum, I 1–29, IV 20–36, V 44, VI 11–23; Ovid, Metamorphosen: Dädalus und Ikarus, Schöpfung, Weltzeitalter, Lykaon, Midas, Pyramus und Thisbe. Proben aus altlateinischen Texten und der Vulgata.

Rufener (Ib). Grammatik: Satzlehre nach Ludus Latinus B. Lektüre: Caesar, De bello Gallico, Buch VII. Einführung in die Metrik. Ausgewählte Abschnitte aus Ovid, Metamorphosen.

Halter (Ic). Grammatik nach Ludus Latinus B, §§ 1–93. Lektüre: Caesar, *Bellum Gallicum*, I 1–29, IV 20–38. Cornelius Nepos, Atticus. Einführung in den Hexameter. Vergil, *Georgica*, Bienenbuch: Einleitung.

Vogel/Rüedi (Id). Grammatik nach Ludus Latinus, §§ 14–87, 90–105. Lektüre: Caesar, *De bello Gallico*, I 1–30, III 1–6, VI 11–28, VII 4, 14–21, 26, 29–30, 36, 44–53, 63, 85, 88–89; Weihnachtsgeschichte, Luk. 2, 1–20; Ovid, *Pyramus und Thisbe*, *Metamorphosen* 4, 55–166.

GRIECHISCH (6)

Staehein (Ia). Grammatik: Abschluß der Formenlehre, Kaegi-Wyß I, Nr. 75–130. Lektüre: Xenophon, *Anabasis* begonnen.

FRANZÖSISCH (3)

Akeret (Ia). Grammaire d'après Klein-Stromeyer: le verbe. Exercices de langue, oraux et écrits. Résumés, exposés. Lectures: V. Hugo, *Gavroche*; P. Mérimée, *Mateo Falcone*, *Federigo*; A. Daudet, *Lettres de mon moulin*.

A. Richner (Ib). Grammaire d'après Truan-Tamborini (le verbe, le substantif, l'adjectif; les temps, les modes). Exercices, traductions, travaux écrits. Discussions, petites conférences. Lectures: Raymond Queneau, *Pierrot mon ami* (quelques extraits); *Fables de La Fontaine*; Guy de Maupassant, *Une vie*.

Steiger (Ic). Grammatik nach Klein-Strohmeier, *Französische Sprachlehre*; Klein, *Exercices de grammaire et de style*. Lektüre: Maupassant, *Mon Oncle Jules*, *La ficelle*; Renard, *Poil de carotte*. Diktate und Übersetzungen.

Munz (Id). Grammatik: Klein-Strohmeier §§ 26–28, 31–74 mit den entsprechenden Übungen im Übungsbuch. Diktate. Lektüre: Hilaire de Vos, *17h Place de la Concorde*; St-Exupéry, *Le Petit Prince*.

ENGLISCH (3)

Straumann (Ia). Einführung in die englische Sprache nach Buchmann/Wyler, *Modern English*. Lektüre: Saroyan, *My Name is Aram*.

Steinbeck (Ib). Elementarunterricht nach Eckermann-Piert, Einführung in die englische Sprache (Klett).

Buchmann (Ic). Elementarunterricht nach Buchmann/Wyler, *Modern English*.

Bossard (Id). Elementarunterricht nach Eckermann-Piert, Einführung in die englische Sprache.

ITALIENISCH (3)

Urech (Ib). Einführung ins Italienische nach Donati. Hinweise auf historische Zusammenhänge zwischen Latein und Italienisch. Beginn der Lektüre einfacher Texte.

Steiger (Ic). Grammatik nach Boßhard, Corso d'italiano. Lektüre: Calvino, Fiabe Siciliane.

Felder (Id). Elementarunterricht nach G. Reißmann, Der Neue Mussafia. Konversationsübungen.

GESCHICHTE (3)

Boesch/Heim (Ia). Die Zeit. Periodisierung der Geschichte. Urgeschichte. Altorientalische Kulturen. Die Indoeuropäer. Griechische Geschichte bis zum Ausgang des 5. Jahrhunderts. Römische Geschichte (von den Anfängen bis zur Reichsteilung).

Hemmi (Ib und Id). Die wichtigsten politischen und kulturellen Erscheinungen der Antike, insbesondere: das Griechentum im 6. und 5. vorchristlichen Jahrhundert; Aufbau des Staates und Gliederung der Gesellschaft in Rom. Behandlung von Gegenwartsfragen: Unabhängigkeitsbestrebungen in Ungarn, im südlichen Afrika und in Südostasien.

A. Müller (Ic). Vom Wesen der Geschichte. Staat und Recht. Der alte Orient, insbesondere: Ägypten. Griechische Geschichte. Rom: die Republik.

GEOGRAPHIE (2)

O. Wernli (Ia). Die Gestaltung des menschlichen Lebensraumes durch die Erdgeschichte.

Bertram/Koch (Ib und Id). Einführung in die Wetter- und Klimakunde. Verteilung der Naturvegetation. Grundlagen der Geologie und Bodenkunde. Beispiel einer länderkundlichen Darstellung: Kamerun.

R. Schmid (Ic). Geologie und Morphologie: Vulkanismus, Gesteine, Gebirgsbildung, Erdgeschichte, Geologie der Schweiz in großen Zügen. Glazialer, fluviatiler und äolischer Formenschatz der Erde. Wirtschaftsgeographie: Landwirtschaft und Bergbau.

MATHEMATIK (4)

P. Meier (Ia). Mengenalgebra nach H. Linder (Unterrichtsprogramm). Potenzen. Lineare Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Quadratische Gleichungen. Wurzeln. Strahlensätze, Ähnlichkeit, regelmäßige Vielecke. Graphische Darstellungen.

Sutter (Ib). Lineare Gleichungssysteme. Graphische Darstellungen. Potenzen und Wurzeln. Logarithmen, Rechenschieber. Strahlensätze, Ähnlichkeitslehre. Goniometrie I.

Bürki (Ic). Mengenlehre. Abbildungen und Funktionen. Aussagenlogik, Quantoren. Äquivalenz- und Ordnungsrelation. Geradengleichung. Lineare Gleichungen mit mehreren und quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Trigonometrische Funktionen.

Keller (Id). Quadratische Gleichungen. Lineare Gleichungssysteme. Einige Sätze der Logik. Strahlensätze. Ähnlichkeit. Potenzen und Wurzeln. Logarithmen. Funktionen und ihre graphische Darstellung.

BIOLOGIE (2)

W. Schmid (Ia). Bau der Blütenpflanzen. Pflanzlicher Stoffwechsel. Übersicht des Pflanzenreichs. Pflanzenkenntnis.

Mühlethaler (Ib und Ic). Bau der Blütenpflanzen anhand einiger ausgewählter Familien; Pflanzenphysiologie; Bau und Lebensweise von Algen, Moosen, Farnen und Pilzen; Kenntnis einheimischer Pflanzen.

Oelhafen (Id). Gestalt und Bau der Blütenpflanzen und ihre Lebensleistungen. Pflanzenkenntnis. Bestimmungsübungen. Anlegen eines kleinen Herbars. Die Lebensgemeinschaft des Waldes. Übersicht über das Pflanzenreich.

ZEICHNEN (2)

Wyß (Ia). Gegenstandszeichnen. Rhythmisches Gestalten. Beschäftigung mit den Bildelementen Punkt, Linie und Fläche. Einführung in die Perspektive. Farbtheorie. Illustration (Farbe).

H. Widmer (Ib). Einfache Übungen zur Klärung der Begriffe: Komposition, Rhythmus, positiv-negativ, hell-dunkel, Form und Gegenform. Einführung in die Farbenlehre. Bildbetrachtungen. Entwurf und Ausführung von Linolschnitten.

H. Widmer (Ic). Von der Fläche zum Raum. Architektonische Strukturen in freier und perspektivischer Raumordnung. Farbenlehre. Tätige Bildbetrachtung als Grundlage für selbständige Gestaltung eines eigenen Bildes. Museumsbesuche.

Härdi (Id). Förderung der zeichnerischen Gelöstheit durch rhythmisch-lineare Naturstudien (Techniken: Bleistift, Kohle, Feder). Ungegenständliche rhythmische Übungen (verschiedene Techniken). Einführung in die Farbe. Farbige Kompositionen. Kombination von Farbe und Form im einfachen Stilleben. Quantitätskontrast.

SINGEN (1)

Guggisberg (Ia, Ib, Ic und Id). Einführung in die Musiktheorie und Musikgeschichte. Singen von ein- bis dreistimmigen Sätzen aus allen Stilepochen.

STENOGRAPHIE (S 2, W 1, fak.)

H. R. Richner (I). Durcharbeitung des Systems Stolze-Schrey. Einführung in das Schnell-schreiben. Lehrmittel: Riethmann/Sturm, Methodisches Lehrbuch der vereinfachten deutschen Stenographie, Wetzikon 1965.

II. Klasse

Parallelklassen IIa, IIb, IIc, IID und IIe

DEUTSCH (3)

- Mettler* (IIa). Einführung in die Geistesgeschichte des 19. Jahrhunderts. Lektüre: Büchner, Leonce und Lena. Vorbereitung einer Vortragsreihe über Literatur des 20. Jahrhunderts. Grammatik: Interpunktion, Wortbedeutung. Aufsatzlehre, Aufsätze, Dispositionen, Protokolle.
- Bagdasarjan* (IIb). Lektüre: Goethe, Götz von Berlichingen, Egmont; Monologe aus englischen und deutschen Dramen; Thomas Mann, Tonio Kröger (dazu Hauslektüre: Grillparzer, Der arme Spielmann; Mörike, Mozart aus der Reise nach Prag; Gedichte aus Enderlin, Deutsche Lyriker, Band 1. Vorlesungen; kurze Vorträge über selbstgewählte Themen; Aufsätze.
- B. Bolliger* (IIc). Mhd. Lektüre: Minnesang; Grundbegriffe der historischen Lautlehre. Entstehung der nhd. Schriftsprache: Kanzleisprache, Bibelübersetzungen, Dichtungen zur Zeit Luthers und des deutschen Barocks. Shakespeare, Romeo und Julia; Keller, Romeo und Julia auf dem Dorfe; Gotthelf, Die schwarze Spinne; Dürrenmatt, Der Besuch der alten Dame. Diskussionen über Filme. Aufsätze.
- Storz* (IID). C. F. Meyer im Vergleich mit G. Keller. Spitteler. Beginn einer Reihe mit dem Thema: Was heißt Menschenbildung? Darin: Bibel; griechische Plastik, Platon; Nibelungenlied, Parzival. Teilnahme an «Film im Unterricht». Gedichte. Aufsätze. Vorträge.
- J. Müller/Bruder* (IIe). Bachmann, Der gute Gott von Manhattan: Schiller, Don Carlos; Benjamin, Städtebilder. Einführung in die Sprachgeschichte. Literatur der althochdeutschen und der mittelhochdeutschen Zeit (Hildebrandslied, Nibelungenlied, mhd. Lyrik). Deutsche Romantik: E. T. A. Hoffmann, Der goldene Topf; Lyrik. Semesterarbeiten. Aufsätze. Diskussionen.

LATEIN (6)

- Halter* (IIa). Grammatik nach Ludus Latinus B, §§ 96–165. Lektüre: Einführende Texte zu Cicero. Cicero, Pro Archia Poeta; Catull, Carmina minora; Sallust, Catilina (Anfang).
- Rüedi* (IIb). Grammatik nach Ludus Latinus B, §§ 94–164. Lektüre: Ovid, Flut, Deukalion und Pyrrha, Metamorphosen 1. 260–415, Dädalus und Ikarus, Metamorphosen 8. 183–253. Auswahl aus altlateinischen Rechtstexten. Vergil, 4. Ekloge. Cicero, De amicitia, Kap. 1–32.
- Schlatter* (IIc). Grammatik nach Ludus Latinus B §§ 94–165. Lektüre: Ovid, Auswahl aus Rudimenta Poetica; Sallust, Catilina.
- Rohr* (IID). Grammatik mit Ludus Latinus IVa: Unabhängige und abhängige Begehrs- und Fragesätze, Folgesätze, Temporalsätze. Lektüre: Ovid, Tristien 4/10, 1/3, Ex Ponto 2/3. Senare des Phädrus. Cicero, 1. Katilinarische; Sallust, De coniuratione Catilinae.

O. Mauch (IIe). Abschluß der Grammatik nach Ludus Latinus IV B, §§ 94–Ende. Repetition der Verben. Lektüre: Ovid, Metamorphosen: Pyramus und Thisbe, Dädalus und Ikarus, Midas, Epilog; Tristien, Selbstbiographie; Fasti, Romulus und Remus; Sallust, Catilina; Cicero, Texte nach der Sammlung «Erinnerungen und Briefe» im Verlag Klett. Cursorischer Gang durch die römische Geschichte von den Gracchen bis Oktavian.

GRIECHISCH (5)

O. Mauch (IIa). Grammatik: Abschluß der Formenlehre. Lektüre: Xenophon, Anabasis, aus Buch 4 und 5. Homer, Odyssee, 1, 1–87, 5. 6. 9., 166–Ende. 11. Herodot, aus Buch 1, 7 und 8. Passionsgeschichte aus dem Markusevangelium.

FRANZÖSISCH (3)

Munz (IIa). Grammatik: Das Verb und seine Konstruktion nach Pierre Borel, Le français d'aujourd'hui. Diktate. Übersetzungen. Konversationsübungen. Lektüre: J. Bédier, Tristan et Iseut; J. Anouilh, Alouette.

R. Baumann (IIb). Grammatik nach Erdle-Klein, Etudes françaises. Lektüre: Daudet, Lettres de mon moulin; Molière: Le Médecin malgré lui; Lagarde et Michard, Le Moyen Age. Hauslektüre: Daudet, L'Arlésienne; Cendrars, L'Or.

Urech (IIc). Grammatik nach Truan-Tamborini: Übungen zum Gebrauch des Konjunktivs, des Relativpronomens. Lektüre: Martin du Gard, Les Thibault, Le pénitencier, La belle saison; Anouilh, Antigone; Alain-Fournier, Le Grand Meaulnes.

Güntert (II d). Lektüre: St-Exupéry, Vol de nuit (beendet); J. Green, Adrienne Mesurat. Hauslektüre: Anouilh, Le Bal des voleurs. Grammatik: Subjonctif, Participe passé, Participe présent. Stilistische Übungen. Literaturgeschichte: Das Mittelalter, Auswahl von Texten nach Lagarde-Michard.

Akeret (IIe). Grammaire d'après Etudes françaises, éd. B. vol. 2 (Klett). Exercices de langue; répétition du vocabulaire fondamental. Résumés, récitations. Lectures: Textes choisis dans Lagarde et Michard, Le Moyen Age (Chanson de Roland, Tristan et Iseut, Roman de Renard, Joinville, Froissart, Aucassin et Nicolette, Farce de Maître Pathelin); C. F. Ramuz, Jean-Luc persécuté.

ENGLISCH (3)

Buchmann (IIa). Fortsetzung und Abschluß des Elementarunterrichtes nach Buchmann/Wyler, Modern English. Kleine Vorträge.

Bagdasarianz (IIb). Fortsetzung des Elementarunterrichts nach Dieth/Frauchiger, Let's Learn English. Lektüre aus O. Wilde, The Happy Prince and Other Stories, und F. L. Sack, An English Companion. Leseübungen, Diktate und Übersetzungen.

Suter (IIc). Fortsetzung und Abschluß des Elementarunterrichts nach Buchmann/Wyler, Modern English. Lektüre: W. S. Maugham, The Door of Opportunity.

Frischknecht (II d). Fortsetzung und Abschluß des Elementarunterrichts nach Buchmann/Wyler, Modern English. Lektüre von einfachen Texten: Easy English. The Case-Book of Sherlock Holmes. Übersetzungen. Nacherzählungen.

Bossard (II e). Fortsetzung des Elementarunterrichts nach Buchmann/Wyler, Modern English. Lektüre: Thornley, Eleven Short Stories (Longmans).

ITALIENISCH (3)

Felder (II b). Abschluß des Elementarunterrichts der Grammatik nach H. Boßhard, Corso d'italiano. Lektüre: G. Prosperi, La congiura; A. Moravia, Nuovi racconti romani.

Urech (II c). Übungen zum Gebrauch der Präpositionen. Lektüre von Dessì, Il disertore.

Güntert (II d). Lektüre: Moravia, Nuovi racconti romani; Pratolini, Cronaca familiare. Grammatik nach Boßhard, Lektionen 35–60. Gedichte.

Munz (II e). Grammatik nach Boßhard bis lezione 50. Übersetzungen und Konversationsübungen. Lektüre: Moravia, Racconti romani; Goldoni, La locandiera.

GESCHICHTE (3)

Von Wartburg/Hoegger/Staehelin (II a). Römische Geschichte. Islam. Überblick über das Mittelalter und die beginnende Neuzeit.

Hemmi (II b). Die wichtigsten politischen und kulturellen Erscheinungen der späten Antike und des Mittelalters. Gegenwartsprobleme: Entkolonisierung und Rassenvorherrschaft im südlichen Afrika; Ost–West-Gegensatz in Europa und in Südostasien.

Boesch (II c). Die Völkerwanderung. Merowinger und Karolinger. Die lehensrechtliche Gesellschaftsordnung. Kirche und Lehenwesen. Die Cluniazenserbewegung. Der Investiturstreit. Kunstgeschichte des Mittelalters. Die spätmittelalterliche Kirche. Die Reformation. Politik der Gegenwart.

Rohr (II d). Der Aufbau des Römerreiches, die Auseinandersetzung mit der griechischen Kultur, die Entstehung des Christentums, die Kaiserzeit im Überblick, Völkerwanderung, insbesondere Goten und Franken, Islam, HAUPTERSCHINUNGEN DES FRÜHEN UND HOHEN MITTELALTERS. Schülerreferate. Aktuelles.

A. Bolliger (II e). Griechische Kunst. Überblick über Spätantike und Mittelalter.

GEOGRAPHIE (S 2, W 0)

O. Wernli (II a, II b und II c). Klimakunde und Bedeutung des Klimas für den Menschen.

Bertram (II d und II e). Praktische Anwendung geologischer und klimatischer Faktoren für die Ableitung einer Naturlandschaft. Das menschliche Verhalten im Spiegelbild einer Kulturlandschaft.

MATHEMATIK (3)

P. Meier (IIa). Kreisberechnung, Trigonometrie. Logarithmen, Exponentialgleichungen, Rechenschieber, Goniometrie. Arithmetische und geometrische Reihen.

Meier-Zimmerli (IIb). Potenzen, Wurzeln, Logarithmen, Rechenschieber. Exponentialgleichungen. Quadratische Gleichungen und Funktionen. Trigonometrie und Goniometrie.

Dünki (IIc). Wurzeln. Irrationale Gleichungen. Exponentialfunktion und Logarithmen. Exponentialgleichungen. Zwei quadratische Gleichungen mit zwei Unbekannten. Rechenschieber. Trigonometrie II und Goniometrie. Arithmetische und geometrische Folgen.

Semadeni (II d). Trigonometrie und Goniometrie. Rechenschieber. Quadratische Gleichungen mit zwei Unbekannten. Arithmetische und geometrische Reihen. Körperberechnungen. Einführung in die Vektorrechnung.

Wildi (IIe). Logarithmen, Exponentialgleichungen. Goldener Schnitt und reguläre Polygone. Kreisberechnungen. Trigonometrie und Goniometrie.

BIOLOGIE (2)

Oelhafen (IIa und IIe). Die Organsysteme des tierischen Körpers und ihre Leistungen. Grundbaupläne der wichtigsten Tierstämme und Lebensweise einiger ihrer Vertreter. Ausgewählte allgemein-biologische Probleme.

W. Schmid (IIb und II d). Körperbau und Lebenserscheinungen von Vertretern der verschiedenen Tierstämme.

Arrenbrecht (IIc). Wie Klasse 2c.

BIOLOGISCHES PRAKTIKUM (S 2, fak.)

Frau Oelhafen (IIa, II d und IIe). Handhabung des Mikroskops, Sezierenübungen. Beobachtungen an lebenden Tieren.

W. Schmid (IIb). Mikroskopieren. Sezieren. Physiologische Versuche.

Moor (IIc). Mikroskopieren. Sezieren. Beobachtungen an Pflanzen und Tieren.

PHYSIK (2)

Saxer (IIa). Kinematik. Statik und Dynamik des Massenpunktes und des starren Körpers.

Sigrist (IIb). Kinematik. Statik und Dynamik des Massenpunktes und des starren Körpers.

Banderet (IIc). Kinematik. Statik. Dynamik. Energie. Impuls. Zentralbewegung. Gravitation. Schwingungen.

Berchold (II d). Kinematik. Statik. Dynamik. Energie- und Impulssatz. Stöße. Zentralbewegungen. Schwingungen.

Pfeifer (II e). Kinematik. Dynamik des Massenpunktes. Statik des starren Körpers.

ZEICHNEN (2)

H. Widmer (II a). Farbenlehre. Malen einfacher Stilleben und Landschaften. Spontanes Niederschreiben von Illustrationen und nachheriges bewußtes Gestalten derselben in Holzschnitten. Im letzten Quartal: Schülervorträge über die bedeutendsten Werke und Gestalten der modernen Architektur, Malerei und Plastik. Exkursionen Museumsbesuche.

H. Widmer (II b). Konstruktive und spontane Bildwerdung und Gestaltung. Malen einfacher Stilleben. Arbeiten mit Strukturmaterialien. Im letzten Quartal: Schülervorträge über die bedeutendsten Werke und Gestalten der modernen Architektur, Malerei und Plastik. Museumsbesuche. Exkursionen.

Laubacher (II c und II d). Entwicklung vom flächigen zum räumlichen Gestalten (verschiedene Techniken. Formvariationen und Formrhythmen. Gegenständliches und figürliches Zeichnen. Stillebenmalerei. Farbenlehre. Papierplastiken. Kurzvorträge zur Einführung in die moderne Malerei. Bildbetrachtungen und Ausstellungsbesuche.

Wyß (II e). Flächenrhythmen und lineare Rhythmen (verschiedene Techniken). Naturstudien. Gegenstandsmalen. Farbtheorie. Illustration (Farbe). Kunstgeschichtliche Vorträge. Besuch des Kunstmuseums Basel.

III. Klasse

Parallelklassen III a, III b, III c und III d

DEUTSCH (4)

Storz (III a). Nachtrag zum Thema *Der Ritter*: C. F. Meyer, *Der Heilige*. Literaturgeschichte bis 1550. Thema *Der König*: Shakespeare, *Heinrich IV.*; Sophokles, *König Ödipus*; Goethe, *Egmont*. Teilnahme an «Film im Unterricht». Gedichte. Aufsätze. Vorträge.

Hinderberger | *Stahel* (III b). Hebbel, *Maria Magdalene*; Hauptmann, *Rose Bernd*; Schiller, *Wallenstein*; Hauptmann, *Der Biberpelz*; Kleist, *Der zerbrochene Krug*, *Amphitryon*. Gedichte von Rilke und Goethe. Ausgewählte Werke der ahd. und mhd. Zeit. Vorträge (Dichterbiographien). Aufsätze.

Mettler (III c). Sprachgeschichte (Fortsetzung). Mundarten der deutschen Schweiz. Lektüre: Grimmelshausen, *Simplicius Simplicissimus*. Literaturgeschichte des 19. Jahrhunderts. Semesterarbeit über Literatur des 19. Jahrhunderts mit Kurzreferaten im Unterricht. Einführung in die Metrik. Aufsätze. Protokolle. Schriftliche Übungen.

Steinbeck (III d). Proben mittelhochdeutscher Dichtung aus Burkhard I (dazu dreitägiger Konzentrationsversuch auf der Liebegg, Thema Rittertum, siehe separater Bericht). Zeitgenössische Lyrik aus Echtermeyer. Barock, Aufklärung und Sturm und Drang aufgrund ausgewählter Texte (Hilfsmittel: Grabert-Mulot, Deutsche Literatur). Aufsätze.

LATEIN (5)

Stahelin (III a und III c). Deutsch-lateinische Übersetzungsübungen. Deutsch-lateinische Maturitätsarbeit. III a Lektüre: Sallust, *De bello Iugurthino*, 93–114; Cicero, in *Catilinam* I und III, Abschnitte aus II und IV; Vergil, *Aeneis* IV (Aeneas und Dido) begonnen. III c Lektüre: Sallust, *De coniuratione Catilinae*, 49–61; Cicero, Auswahl aus den Reden gegen Verres; Vergil, *Aeneis*: größere Abschnitte aus VI (Hadesfahrt).

O. Mauch (III b). Abschluß und Repetition der Grammatik. Deutsch-lateinische Maturitätsarbeit. Lektüre: Cicero, aus *De officiis*. Lyrik: Catull, Tibull, Propertius. Epos: einzelne Abschnitte aus Lukrez und Beginn der Vergil-Lektüre. Proben aus altlateinischen Texten.

Rufener (III d). Grammatik: Repetition der Satzlehre. Deutsch-lateinische Maturitätsarbeit. Lektüre: Römische Lyriker, Auswahl aus Catull, Tibull, Propertius; Cicero, Abschnitte aus *De re publica*; Ovid, *Cyclops*, Beispiele aus den *Tristia*.

GRIECHISCH (6)

Schlatter (III a). Herodot, Novellen, Schlacht bei Salamis; Griechisches Theater; Sophokles, *Antigone*; Euripides, *Medea*.

HEBRÄISCH (2)

Bächli (III a). Grundlage der hebräischen Sprache, Schriftzeichen, Laut- und Formenlehre. Flexion des starken Verbums. Suffixe; *verba gutturalia* und die Anfänge des schwachen Verbums. Dazu die einschlägigen Texte aus Hollenbergs Hebräischem Schulbuch.

FRANZÖSISCH (4)

Güntert (III a). Thema des Jahres: Das 17. Jahrhundert; Molière, *Le Bourgeois gentil homme*; Corneille, *Le Cid*; Racine, *Andromaque*. Descartes, Pascal. Über diese zwei Gestalten mehrere Vorträge. Moderne Lektüre: Camus, *La Peste* (teilweise zu Hause); Mauriac, *Thérèse Desqueyroux*; Bernanos, *Le Dialogue des Carmélites*; Anouilh, *Antigone* (siehe auch Deutschunterricht, Beitrag zum Thema: Der königliche Mensch. Dichtung der Romantik, in Beispielen: Lamartine, Vigny, Hugo, Musset. Wortschatzübungen. Aufsätze.

Felder (III b). Ausgewählte Kapitel der französischen Grammatik nach P. Borel, *Le Français aujourd'hui*; Übungen nach P. Roches. Lektüre: Molière, *Le Tartuffe*; C. F. Ramuz, *Derborence*; A. Camus, *La Peste*. Referate über Autoren des 19. und 20. Jahrhunderts.

Hindermann (IIIc). Grammatik nach Roches: Pronomina, indirekte Rede, Adjektiv, Adverb. Lektüre: Saint-Exupéry, *Pilote de guerre*; Jacques de Lacretelle, *Silbermann*; Abbé Prévost, *Manon Lescaut*. Gedichte (Anthologie von C. Bauer). Hauslektüre: ein Roman des 19. Jahrhunderts nach freier Wahl, mit Referaten.

Urech (III d). Übungen zur Syntax der Modi. Lektüre: Zola, *La Bête humaine*; Sartre, *Les Mains sales*; St-Exupéry, *Terre des hommes*; Molière, *Tartuffe*. Ausgewählte Texte zur Literaturgeschichte des 17. und 18. Jahrhunderts. Gedichte aus dem 19. Jahrhundert. Übersetzungsübungen.

ENGLISCH (3)

Bagdasarianz (IIIa). Mündliche und schriftliche Übungen nach Dieth/Frauchiger, *Let's Learn English*; F. L. Sack, *English Exercises*; M. Schubiger, *Englische Grammatik*. Übersetzungen deutscher und englischer Texte. Lektüre hauptsächlich von A. C. Doyle, *The Naval Treaty*; T. S. Eliot, *Murder in the Cathedral*.

Buchmann (IIIb). Lektüre: Paton, *Cry the Beloved Country*; Priestley, *The Inspector Calls*; Doris Lessing, *The Antheap*; *Modern Detective Stories* (Diesterweg); A. Miller, *All My Sons*; *English Short Stories* (C. E. T.). Mündliche und schriftliche Übungen zur Grammatik nach Sack, *English Exercises*. Beginn einer Vortragsreihe über englische und amerikanische Romane des 20. Jahrhunderts. Übersetzungen.

Suter (IIIc). Wilder, *Our Town*. *Contemporary British Short Stories 2* (Velhagen): Orwell, *Bates*, Virginia Woolf. Doris Lessing, *The Antheap*. Szenen aus Shakespeare, *Julius Caesar*. Bertrand Russell, *British and American Nationalism*; amerikanische Erziehungsziele und -methoden. Mündliche und schriftliche Übungen zur Syntax nach Schubiger, *Englische Grammatik*, *Practical Exercises*.

Steinbeck (III d). Abschluß des Grammatikunterrichts. Lektüre: *From Slavery to Freedom* (Klett); Th. Wilder, *The Matchmaker*; *Our Town*; N. West, *Miss Lonelyhearts* (kursorisch); *Short Stories* von J. Conrad, D. H. Lawrence, P. Wodehouse (Sammlung *Everyman 954*). Lieder. Sprachübungen. Aktuelles.

ITALIENISCH

Felder (IIIb). Einführung in die Geschichte der italienischen Literatur nach E. Baragiola, *Da San Francesco al Carducci*. G. B. Angioletti, *Racconti e prose*; I. Calvino, *Il barone rampante*; G. Boccaccio, *Novelle scelte dal Decamerone*. Übersetzungen. Stilistische Übungen.

Hindermann (IIIc). Grammatik nach Reißmann, Band 2. Lektüre: Tecchi, *Gli onesti*; Pirandello, *Auswahl von Novellen*; Boccaccio, *Auswahl von Novellen*.

Urech (III d). Grammatik im Anschluß an die Texte. Beendigung der Lektüre von Cassola. *La ragazza di Bube*. Ausgewählte Kapitel aus Manzoni, *I promessi sposi*. Kursorische Lektüre und Zusammenfassungen von Kapiteln aus Pratolini, *Metello*.

GESCHICHTE (3)

A. Müller (IIIa). Renaissance. Reformation und Gegenreformation. Geschichte Englands bis 1700. Aufklärung und Revolutionen des 18. Jahrhunderts.

Boesch/Linder (IIIb). Die Ermordung Wallensteins (Arbeit auf Grund der Quellen). Abschluß des Dreißigjährigen Krieges. Englische Geschichte des 17. Jahrhunderts. Merkantilismus und Absolutismus. Die Umgestaltungen des Staatensystemes zwischen 1688 und 1750. Der Aufstieg Preußens. Amerikanische Revolution. Französische Revolution. Wiener Kongreß.

Hemmi (IIIc). Aufklärung. Europäisches Staatensystem im 18. Jahrhundert. Entstehung der USA. Ursachen, Verlauf und Auswirkungen der Französischen Revolution. Neuordnung Europas 1815. Soziale Frage und Marxismus. Entwicklung des Kommunismus bis zum Beginn unseres Jahrzehnts.

Von Wartburg/Hoegger/Staehelin (III d). Reformation und Gegenreformation. Absolutismus. Wandlung des Weltbildes im neuzeitlichen Abendland. Französische Revolution und ihre Auswirkungen.

GEOGRAPHIE (S 1, W 2)

Bertram/Koch (IIIa und IIIc). Weltwirtschaft im Überblick. Verschiedene Formen von Wirtschaftsgesinnung als Gestalter der Wirtschaftsräume. Der Aufbau des Weltalls.

O. Wernli (IIIb und III d). Astronomie: Räumliche und zeitliche Orientierung; Beschreibung von Sternen und Sternsystemen. Kulturgeographie: Die Lebensweise der Naturvölker, Afrikaner, Asiaten und Weißen im Vergleich.

MATHEMATIK (3)

Meier-Zimmerli (IIIa und IIIc). Kombinatorik. Differentialrechnung. Satz von Vieta. Elemente der Integralrechnung.

Dünki (IIIb). Zinseszinsrechnung. Rechenschieber. Binomischer Lehrsatz. Wahrscheinlichkeitsrechnung. Grenzwerte. Differential- und Integralrechnung. Analytische Geometrie der Geraden.

Samadeni (III d). Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung (nach Ineichen). Analytische Geometrie der Geraden und des Kreises. Differentialrechnung.

DARSTELLEND E GEOMETRIE (W 3, fak.)

P. Meier (III). Einführung in die kodierte Normalprojektion. Affinität. Grundkonstruktionen im Zweitafelsystem.

PHYSIK (2)

Sigrist (IIIa). Hydro- und Aeromechanik. Wärmelehre. Geometrische Optik.

Banderet (III b). Akustik. Hydrostatik. Hydrodynamik. Molekularwirkung. Wärmelehre. Anfang Optik.

Pfeifer (III c). Hydrostatik. Kapillarserscheinungen. Wellenlehre. Optik. Wärmelehre.

Pfeifer (III d). Hydrostatik. Hydrodynamik. Kapillarserscheinungen. Optik. Wärmelehre.

CHEMIE UND MINERALOGIE (S 3, W 2)

Leuzinger (III a und III d). Experimentelle Einführung in die Chemie. Grundgesetze, Luft, natürliche Radioaktivität, Atombau. Periodensystem der Elemente, Grundlagen der chemischen Bindungen.

Rüetschi (III b). Experimentelle Einführung in die Chemie. Einige Eigenschaften und Reaktionen der wichtigsten Elemente und Stoffgruppen. Quantitative Gesetze. Elektrische Eigenschaften, natürliche Radioaktivität und daran anschließend Atombau, Periodensystem der Elemente und Grundlagen der chemischen Bindungen.

Rey/Schneider (III c). Einführung in die anorganische Chemie und Mineralogie. Lehrbuch: H. R. Christen, Chemie, 4. Auflage 1966.

ZEICHNEN (2, fak.)

H. Widmer (III a und III d). Landschaftsdarstellungen nach Natur. Umsetzen der Bilder in andere Erscheinungsformen. Anwendung verschiedener Techniken: Collage, Farbstifte, Bleistift, Malerei. Bildbetrachtungen. Plastisches Arbeiten: Reliefs aus Ton und Gips.

Laubacher (III b). Die Räumlichkeit der Farbe. Freies Malen und Stilleben. Malen. Plastisches Gestalten (ungegenständlich und gegenständlich). Linol- und Holzschnitt. Kunstbetrachtung und Museumsbesuche. Exkursion nach Zürich.

H. Widmer (III c). Plastisches Gestalten: Innere und äußere Form, Raum und Körper, Gestaltung von Reliefs, Porträtköpfen. Die Proportionen der menschlichen Gestalt als Grundlage für freie Plastiken aus Gips, Eisen, Blech und Draht. Stillebenmalerei. Besichtigung der Handelshochschule St. Gallen.

IV. Klasse

Parallelklassen IV a, IV b, IV c und IV d

DEUTSCH (4)

Mettler (IV a). Probleme der Literatur des 20. Jahrhunderts: Nihilismus, Artistik, konservative Revolution, engagierte Dichtung. Einführung in das Werk Rainer Maria Rilkes. Lektüre: Döblin, Hamlet. Aufsätze, schriftliche und mündliche Übungen.

Storz (IVb). 20. Jahrhundert (Fortsetzung): Thomas Mann, Kafka. Thema Die Planung (mit Exkursion, Bauten besichtigen). Teilnahme an «Film im Unterricht»: Cinéma Vérité und verwandte Filmarten. Thema Die Klassik: Lessing (Fortsetzung), Erziehung des Menschengeschlechts; Goethe (Fortsetzung), Iphigenie, Gedichte; Schiller, Don Carlos, Gedichte; Kleist, Der Prinz von Homburg, Erzählungen; Hölderlin, Gedichte. Aufsätze. Vorträge.

Buser (IVc). Zyklus einer Geschichte des Dramas (Schluß). Lektüre: Hauptmann, Die Ratten; Pirandello, Sechs Personen suchen einen Autor. Hauslektüre zweier Dramen nach eigener Wahl. Besprechung von Rilkes Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge sowie von Heideggers Abhandlung Der Ursprung des Kunstwerkes. Gedichtbesprechungen. Ergänzende Referate. Diskussionen. Schriftliche Arbeiten.

Von Wartburg/J. Müller (IVd). Th. Mann, Der Zauberberg; Ingeborg Bachmann, Das dreißigste Jahr, Erzählungen; Hofmannsthal, Der Schwierige. Faust I und II; Zuckmayer, Des Teufels General; Inge Scholl, Die weiße Rose. Aufsätze. Diskussionen.

PHILOSOPHIE (1) fak.

Mettler (IVa). Lektüre und Besprechung von Platons Höhlengleichnis. Einführung in die Vorrede zu Hegels Phänomenologie des Geistes.

Storz (IVb). Anthropologie (Texte aus Zeise, Philosophische Lesestücke). Teilhard de Chardin.

Storz (IVc). Rationalismus: Descartes, Kant, Hegel. Anthropologie (Hunger, Texte der Philosophie). Teilhard de Chardin.

Storz (IVd). Kopernikanische Wendungen: Kopernikus, Descartes, Kant, Husserl usw. Teilhard de Chardin.

LATEIN (4 und 1 wahlfrei)

Schlatter (IVa). Vergil, Aeneis, Laokoon, Buch IV, Stellen aus Buch VI; Tacitus, Annalen I, 1–15, Stellen aus III bis VI; Horaz, Auswahl aus Satiren und Oden. Wahlstunde: Lukrez, Prooemium; Seneca, Briefe; Augustin, aus den Confessiones.

Stahelin (IVb). Vergil, Aeneis IV, 450–705; Tacitus, Germania; Horaz, Auswahl aus Epoden, Satiren und Oden. Wahlstunde: Plautus, Menaechmi; Augustinus, Ausgewählte Stellen aus den Confessiones.

Rufener (IVc). Vergil, Aeneis, Buch 4 (Auswahl); Livius, Aus der 1. Dekade; Cicero, Partien aus De republica und aus De officiis; Horaz, ausgewählte Oden und Satiren (Sammlung Schönigh). Wahlstunde: Plautus, Mostellaria; aus den Confessiones des Augustinus.

Schlatter (IVd). Vergil, Aeneis, Partien aus II und VI; Tacitus, Annalen I, 1–15; Monumentum Ancyranum; Horaz, Auswahl aus Satiren und Oden. Wahlstunde: Catull. Pompeii in Literatur, Inschriften und Malerei. Christliche Hymnen.

GRIECHISCH (6)

Rufener (IVa). Sophokles, Antigone; Euripides, Alkestis; Platon, Phaidon; Homer, Partien aus der Ilias. Proben aus Theophrast, Charakteres. Einige Gedichte von Sappho und Alkaios.

HEBRÄISCH (2)

Bächli (IVa). Abschluß der Lehre vom starken Verbum. Das hebräische Nomen und seine Veränderung, Nomina eigentümlicher Bildung. Dazu die Übungen aus Hollenbergs Hebräischem Schulbuch. Lektüre: Abschnitte aus der Genesis, Deuteronomium 1–6, Eliageschichten (1. Könige 17–21), ausgewählte Psalmen und Prophetentexte. Dazu bibelkundliche, zeitgeschichtliche und archäologische Hinweise.

FRANZÖSISCH

Hindermann (IVa). Grammatik nach Roches: Wiederholung einzelner Kapitel der Syntax
Lektüre: Racine, Phèdre; Valéry Larbaud, Barnabooth; Pascal, Pensées; Gedichte.

U. Mauch (IVb). Grammatik nach Klein-Strohmeyer, Französische Sprachlehre (Präposition und Konjunktion). Übersetzungsübungen mit zusammenhängenden Texten. Aufsätze. Lektüre: Marivaux, Le Jeu de l'amour et du hasard; Balzac, Le Père Goriot; Flaubert, Madame Bovary (Hauslektüre). Textinterpretationen. Gedichte aus Recueil de poésies françaises (Velhagen & Klasing).

Steiger (IVc). Grammatik nach Klein-Strohmeyer. Lektüre: Gide, La Porte étroite; Baudelaire, Les Fleurs du mal; Montherlant, Le Cardinal d'Espagne; Anouilh, Becket. Vocabulaire de l'explication. Übersetzungen nach Halfmann. Aufsätze über literarische Themata.

Munz (IVd). Grammatik: Repetition einzelner Kapitel nach Klein-Strohmeyer. Übersetzungen literarischer Texte. Aufsätze. Lektüre: Vorträge zur Literatur des 19./20. Jahrhunderts: Balzac, Stendhal, Flaubert, Zola, Alain-Fournier, Gide, St-Exupéry, Sartre usw. Klassenlektüre: Voltaire, Zadig; Montesquieu, L'Esprit des lois; Giraudoux, La guerre de Troie n'aura pas lieu.

ENGLISCH (3)

Suter (IVa). Bolt, A Man for All Seasons; Hemingway, The Snows of Kilimanjaro. Texte aus verschiedenen Shakespeare-Dramen. Gedichte aus Collins Albatross Book of Verse. Schülervorträge: Interpretation selbstgewählter Gedichte, Kurzreferate zur Zeitungslektüre. Schriftliche Darstellung und Interpretation eines Werkes aus der englischen oder amerikanischen Literatur als Semesterarbeit. Hauslektüre eines weiteren Werkes nach freier Wahl. Wiederholung einzelner Kapitel der Syntax nach Schubiger, Englische Grammatik, Practical Exercises. Übersetzung größerer Texte.

Buchmann (IV b). Lektüre: Rattigan, *The Browning Version*; Bolt, *A Man for All Seasons*; *Four American Writers of the Twentieth Century* (C.E.T.); Mansfield, *The Singing Lesson*. Gedichte aus *Collins Albatros Book of Verse*. Abschluß einer Vortragsreihe über englische und amerikanische Romane des 20. Jahrhunderts. Übersetzungen und Essays.

Buchmann (IV c). Lektüre: Wesker, *Chicken Soup with Barley*; Baldwin, *A Native Son*; T. Williams, *A Streetcar Named Desire*; *Selected Short Stories* (C.E.T.). Gedichte aus *Collins Albatros Book of Verse*. Abschluß einer Vortragsreihe über englische und amerikanische Romane des 20. Jahrhunderts. Übersetzungen und Essays.

Bossard (IV d). Lektüre: *Four American Writers of the Twentieth Century*; Shakespeare, *Richard III* (einzelne Szenen); A. Miller, *The Crucible*; *A Bunch of Modern Essays*. Individuelle Hauslektüre (moderne englische und amerikanische Autoren). Grammatikalische Übungen mit Sutton/Beilhardt, *Grundzüge der englischen Grammatik*, und Sack, *English Exercises*. Zusammenfassungen. Übersetzungen. Aufsätze.

ITALIENISCH (3)

Güntert (IV b). Lektüre: Manzoni, *I Promessi Sposi*. Hauslektüre: Cassola, *Il taglio del bosco*; G. Deledda, *Canne al vento*. Poesie: Leopardi, *I Canti*; Ungaretti, *Saba*, *Montale*. Repetition einzelner Kapitel der Grammatik. Aufsätze.

Steiger (IV c). Übersetzungen nach Giovannelli und Arbeit an literarischen Texten. Lektüre: Dante, *Divina Commedia*; Carlo Levi, *Cristo si è fermato a Eboli*.

Munz (IV d). Grammatik: Repetition einzelner Kapitel nach Boßhard. Übersetzungen und Aufsätze. Lektüre: Grazia Deledda, *Canne al vento*; Manzoni, *I Promessi Sposi*. Gedichte: Leopardi, Carducci, 20. Jahrhundert.

GESCHICHTE (3)

A. Bolliger (IV a). Grundzüge der Geschichte des 19. Jahrhunderts und die politischen Haupterscheinungen des 20. Jahrhunderts.

A. Müller (IV b). Politische Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Einläßlichere Behandlung von Nationalismus und Nationalsozialismus. Staatsverfassungen: Entwicklungen und Vergleiche.

Boesch (IV c). Allgemeine Verfassungskunde. Weltgeschichte von 1840 bis 1950.

Von Wartburg/A. Müller (IV d). Europa im 19. Jahrhundert. Probleme des 20. Jahrhunderts (Marxismus, Nationalsozialismus, Gegensatz Ost-West, Stellung Europas in der Welt). Geschichte Indiens. Versuch eines Gesamtüberblickes über die Geschichte.

MATHEMATIK (2 und 1 wahlfrei)

Ramser (IV a). Analytische Geometrie von Kreis und Kugel. Differential- und Integralrechnung. Kombinatorik. Wahrscheinlichkeitsrechnung. Wahlstunde: Nichteuklidische Geometrie. Elementare Primzahlprobleme.

Semadeni (IV b). Integralrechnung mit Anwendungen. Die Kegelschnitte. Repetitionen.
Wahlstunde: Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung.

Dünki (IV c). Grenzwerte. Differential- und Integralrechnung. Analytische Geometrie:
Gerade, Kreis und Kegelschnitte in einfacher Lage. Wahlstunde: Kombinatorik.
Binomischer Lehrsatz. Wahrscheinlichkeitsrechnung. Vektorrechnung im Raum.

Studer (IV d). Ausbau der Differentialrechnung. Kegelschnitte in allgemeiner Lage.
Integralrechnung. Wahlstunde: Lineares Programmieren. Spieltheorie. Taylorreihen.

DARSTELLEND GEOMETRIE (S 3) fak.

P.Meier (IV). Grundkonstruktionen im Zweitafelssystem. Affinität. Durchdringungen.

BIOLOGIE (3)

Oelhafen (IV a und IV c). Bau und Funktion des menschlichen Körpers. Allgemeine
Biologie: Ausgewählte Beispiele der vergleichenden Anatomie, Entwicklungsphysiologie
und Verhaltensforschung; Vererbungs- und Abstammungslehre.

W.Schmid (IV b und IV d). Bau und Funktion des menschlichen Körpers. Vererbungs-
lehre. Abstammungslehre.

PHYSIK (2)

Saxer (IV a). Elektrostatik und Elektrodynamik.

Pfeifer (IV b und IV d). Optik. Wärmelehre. Elektrizitätslehre.

Banderet (IV c). Wellenoptik. Wärmelehre. Elektrostatik. Elektrodynamik. Atome.

PHYSIKALISCHES PRAKTIKUM (S 2) fak.

Saxer (IV a). Quantitative Versuche aus dem ganzen Gebiet der Physik.

Pfeifer (IV b und IV d). Quantitative Versuche aus der Mechanik. Akustik. Wärmelehre.
Optik. Elektrizitätslehre und der Radioaktivität.

Sigrist (IV c). Quantitative Versuche aus dem ganzen Gebiet der Physik.

CHEMIE (2)

Rey/Schneider (IV a und IV b). Stofflehre der anorganischen Chemie. Typen chemischer
Vorgänge. Gleichgewichtsreaktionen. Einführung in die organische Chemie. Lehrbuch
H.R.Christen, Chemie, 3. Auflage 1965.

Rüetschi (IV c). Haupt- und Nebenvalenzbindungen. Titrations. Härte und Enthärtung
von Quellwasser. Grundlagen der Kristallographie. Reaktionsgeschwindigkeit und
chemisches Gleichgewicht; Protolysen. Einführung in die organische Chemie.

Basler (IV d). Photographie. Elektrolyse. Komplexchemie. Verlauf chemischer Vorgänge. Redoxreaktionen. Säure-Base-Reaktionen.

CHEMISCHES PRAKTIKUM (W 3) fak.

Rey/Schneider (IV a und IV b). Qualitative Analysen. Selbständige Gruppenarbeiten im Gebiet der anorganischen und organischen Chemie.

Rüetschi (IV c). Einführung in das chemische Experimentieren und in die einfache qualitative Analyse. Redoxreaktionen. Einzelarbeiten wie quantitative Elektrolyse, pH-Bestimmung, Bestimmung von Formelgewichten und von Kalkgehalten in Gesteinen, Reaktionen mit Kolloiden, organischen Stoffen und Lebensmitteln.

Basler (IV d). Komplexreaktionen. Redoxreaktionen. Säure/Base-Reaktionen. Physikalisch-chemische Experimente. Qualitative Analyse. Organisch-chemische Experimente.

ZEICHNEN (2) fak.

H. Widmer (IV). Figürliches Zeichnen nach Plastiken. Landschaftsdarstellungen. Plastisches Arbeiten. Kunstbetrachtungen: Werte und Maßstäbe der bildenden Kunst.

Realabteilung des Gymnasiums, Maturitätstypus C

I. Klasse

Parallellklassen 1 a, 1 b, 1 c und 1 d

DEUTSCH (4)

Mettler (1 a). Realistische Dichtung des 19. Jahrhunderts: Keller, Die mißbrauchten Liebesbriefe, Das verlorene Lachen; Hebbel, Maria Magdalene; Gogol, Die toten Seelen. Grammatik: Satzlehre, Interpunktionslehre. Redeschule. Kurzvorträge. Aufsätze.

Schnetzer (1 b). Klassenlektüre: C. F. Meyer, Der Heilige; Keller, Das Sinngedicht; Homer, Odyssee; Hauslektüre: verschiedene griechische Sagen, Homer, Ilias. Übersicht über die Geschichte der Ballade. Übungen zur Aussprache. Vorträge. Repetition der Kommaregeln und der Syntax.

Suter (1 c). Die Darstellung des Bösen in: Droste, Die Judenbuche; Gotthelf, Die schwarze Spinne; Frisch, Biedermann und die Brandstifter. Keller: Dietegen, Hadlaub. Die Kurzgeschichte: Bergengruen, Ernst, Gaiser (Moderne Erzähler 3, Schöningh). Gedichte aus Echtermeyer/von Wiese. Einführung in die Verslehre. – Satzzeichenlehre, Satzverbindung, Satzgefüge. – Vorträge über selbstgewählte Themen. Aufsätze. Diskussionen. Schriftliche Arbeiten im Anschluß an die Lektüre.

Hinderberger/Stahel (1 d). Keller, Der Landvogt von Greifensee, Romeo und Julia auf dem Dorfe; Shakespeare, Julius Cäsar; Goethe, Götz. Schiller, Kabale und Liebe. Gedichte von Keller, Storm, Meyer. Vorträge über Keller und über selbstgewählte Themen und schriftliche Zusammenfassungen. Aufsätze.

FRANZÖSISCH (5)

W. Widmer/Magnin (1 a). Exercices de grammaire, les verbes français, selon Klein-Strohmeyer. Traductions, analyse. Lecture en classe: Maigret se fâche de Simenon. Textes choisis du Moyen Age. Lecture et analyse de poètes du 20^e siècle.

Hindermann (1 b). Grammatik nach Klein-Strohmeyer: Formen, Zeiten, Modi des Verbs. Lektüre: Simenon, La pipe de Maigret; Ionesco, Rhinocéros; Maupassant, einige Novellen; Supervielle, L'enfant de la haute mer; Molière, le Bourgeois gentilhomme.

Magnin (1 c). Grammaire: Etude du verbe et de ses compléments. Exercices de grammaire, d'analyse et de traduction d'après Klein-Strohmeyer. Lecture en classe: Tristan et Yseut; Maigret. Lecture à la maison: A choix une œuvre de St-Exupéry ou des contes de Maupassant. Littérature: Introduction à la littérature française.

Steiger (1 d). Grammatik. M. Bénédic, Est-ce le ou la? Lektüre: Fourré, Médecin sous les Tropiques; Dhôtel, Le Pays où l'on n'arrive jamais. Diktate. Übersetzungen. Conversation.

ENGLISCH (3)

Straumann (1 a). Einführung in die englische Sprache nach Sack, Living English.

Frischknecht (1 b). Grammatik, Konversation und Nacherzählungen anhand von: Eleven Short Stories (PBEE). Behind the Headlines (PBEE). Übersetzungen.

Suter (1 c). Einführung in die englische Sprache nach Bladen/Rohrer, Attention Please.

Frischknecht (1 d). Grammatik. Nacherzählungen und Übersetzungen anhand von: More Plays and Stories (PBEE).

ITALIENISCH (3)

Akeret (1 a und 1 b). Einführung in die Sprache nach O. Müller, Pronti-Via.

GESCHICHTE (2)

Boesch/Heim (1 a).

Die Zeit. Periodisierung der Geschichte. Urgeschichte. Altorientalische Kulturen. Die Indoeuropäer. Griechische Geschichte bis zum Ausgang des 5. Jahrhunderts. Römische Geschichte (von den Anfängen bis zur Reichsteilung).

H. Baumann (1 b und 1 c). Geschichte der Urzeit im Überblick. Das alte Mesopotamien, Ägypten, Kreta und Mykene. Griechische Geschichte; griechische Baukunst. Das Imperium Romanum bis zur Reichsteilung Theodosius 395. Besprechung des Zeitgeschehens.

A. Müller (1 d). Historische und politische Grundbegriffe. Ägypten und Mesopotamien im Altertum. Griechische Geschichte.

GEOGRAPHIE (2)

- O. Wernli* (1a). Die Gestaltung des menschlichen Lebensraumes durch die Erdgeschichte.
- R. Schmid* (1b und 1d). Einführung in die Geologie und Morphologie: Wichtige Gesteine, ihre Bildung und Metamorphose, geologischer Aufbau Eurasiens, Erosion und Akkumulation. Wirtschaftsgeographie: Agrarstruktur typischer Regionen, Agrarprodukte, Bergbau.
- Bertram/Koch* (1c). Die Naturlandschaft als Ergebnis geologischer und klimatischer Faktoren. Darstellung eines Entwicklungslandes in Zentralafrika.

MATHEMATIK (S 7, W 6)

- Meier-Zimmerli* (1a). Algebra: Einführung in die Mengenlehre und Aussagenlogik, Relationen und Funktionen, die lineare Funktion, lineare Gleichungssysteme, Ungleichungen und Linearplanung, Potenzen und Wurzeln. Geometrie: Abbildungen, Streckung und Ähnlichkeit, reguläre Vielecke, Kreislehre. Trigonometrie I. Geometrisches Zeichnen: normale und schiefe Parallelprojektion, reguläre Polyeder, Kurven.
- Semadeni* (1b). Algebra: Funktionen und ihre graphischen Darstellungen, lineare Gleichungssysteme mit zwei und mehr Unbekannten, quadratische Gleichungen, Potenzen, Wurzeln und Logarithmen, Rechenschieber. Geometrie: Strahlensätze und Ähnlichkeit, Affinität, Trigonometrie. Geometrisches Zeichnen: Übungen zur Geometrie.
- Dünki* (1c). Algebra: Operationen und Rechenregeln, Ungleichungen, Aussagenlogik, lineare Gleichungssysteme, quadratische Gleichungen, Potenzen und Wurzeln, graphische Darstellungen und Funktionen. Geometrie: Proportionallehrsätze, Streckung, Ähnlichkeit, Trigonometrie I, Potenzsatz, reguläre Vielecke, Kreismessung.
- Wildi* (1d). Algebra: Potenzen und Wurzeln, lineare Gleichungssysteme, graphische Darstellungen, quadratische Gleichungen. Geometrie: Strahlensätze, Ähnlichkeit, goldener Schnitt und reguläre Polygone, Kreisberechnungen, Trigonometrie I. Geometrisches Zeichnen: Schrägbilder, planimetrische Konstruktionen, Kurven.

PHYSIK (W2)

- Berchtold* (1a). Kinematik. Statik des Massenpunktes und des festen Körpers.
- Pfeifer* (1b). Kinematik. Dynamik des Massenpunktes.
- Basler* (1c). Einfache Bewegungen, Kraft und Masse.
- Saxer* (1d). Kinematik. Statik des Massenpunktes und des starren Körpers. Grundbegriffe der Dynamik.

BIOLOGIE (2)

- Arrenbrecht* (1a). Bau der Blütenpflanzen. Systematik der Blütenpflanzen. Pflanzlicher Stoffwechsel. Pflanzenkenntnis.

Oelhafen (1b). Wie in der ersten Klasse Literarabteilung.

Mühlethaler (1c). Wie Literarabteilung.

W. Schmid (1d). Wie in der ersten Klasse Literarabteilung.

ZEICHNEN (2)

H. Widmer (1a). Bildnerische Mittel und Begriffe: Fläche, Raum, Linie, Struktur; Formkontraste. Farbenkontraste. Einfache Naturstudien. Spontanes und konstruktives Gestalten. Bildbetrachtungen und Museumsbesuche.

Härdi (1b und 1d). Zeichnerische Erarbeitung der Wirklichkeit: Gegenstandszeichnen, perspektivisches Skizzieren, figürliches Skizzieren (Techniken: Bleistift, Kohle, Feder, Ölkreide, Monotypie). Farben- und Formenlehre. Studium der winterlichen Landschaft. Bildbetrachtungen. Besuche im Kunsthaus Aarau.

Wyß (1c). Gegenstandszeichnen. Einführung in die Perspektive. Flächenrhythmen und lineare Rhythmen (verschiedene Techniken). Naturstudien. Farbtheorie. Illustration (Farbe).

SINGEN (1)

Guggisberg (1a, 1b, 1c und 1d). Einführung in Musiktheorie und Musikgeschichte. Singen von ein- bis dreistimmigen Sätzen aus allen Stilepochen.

STENOGRAPHIE (S 2, W 1 fak.)

H. R. Richner (1). Durcharbeitung des Systems Stolze-Schrey. Einführung in das Schnellschreiben. Lehrmittel: Riethmann/Sturm, Methodisches Lehrbuch der vereinfachten deutschen Stenographie, Wetzikon 1965.

2. Klasse

Parallelklassen 2a, 2b, 2c und 2d

DEUTSCH (4)

B. Bolliger (2a). Geschichte des modernen deutschen Dramas: Lessing, Emilia Galotti; Schiller, Kabale und Liebe; Büchner, Woyzeck; Ibsen, Nora; Brecht, Leben des Galilei. Diskussionen über Filme. Aufsätze.

Bagdasarjanz (2b). Lektüre: Schiller, Don Carlos; Brecht, Leben des Galilei; Keller, Hadlaub; Meyer, Gustav Adolfs Page; Gedichte verschiedener Epochen aus Enderlin, Deutsche Lyriker, Band 1. Leseübungen anhand dramatischer Texte. Einführung in die Literatur- und Sprachgeschichte mit Texten aus Burkhard, Schriftwerke deutscher Sprache, Band 1. Referate. Aufsätze.

Buchmann (2c). Lektüre: Mörike, Mozart auf der Reise nach Prag, Gedichte; Storm, Aquis Submersus; Mann, Tristan; Mittelhochdeutsche Lektüre (Tristan und Nibelungenlied); Hofmannsthal, Jedermann, der Tor und der Tod, Gedichte; Rilke, Gedichte; Brecht, Mutter Courage; Dürrenmatt, Besuch der alten Dame; Walther, Der Stumme; Frisch, Stiller. Filmbesuch und Filmbesprechung (Dokumentarfilm). Deutsche Stil- lehre im Anschluß an Aufsätze. Zusammenfassungen.

Hinderberger/Stahel (2d). Zuckmayer, Die Seelenbräu; Sophokles, König Ödipus, Anti- gone; Schiller, Die Braut von Messina; Kleist, Penthesilea; Gedichte von Eichendorff und Mörike; andere Beispiele romantischer Dichtung. Barock nach Deutsches Schrift- tum (Wismer, Uhlig, Pucher). Vorträge (Dichterbiographien). Aufsätze.

FRANZÖSISCH (4)

Kremos (2a). Grammatik nach Klein-Strohmeyer, Französische Sprachlehre: § 75 bis § 200; H. W. Klein, Exercices de grammaire et de style. Übersetzungsübungen. Diktate. Aufsätze. Lektüre: A. Camus, La Peste; A. Camus, L'Etranger. Diskussionen.

Urech (2b). Grammatik nach Truan-Tamborini. Übungen zum Gebrauch der Zeiten, des Konjunktivs, des Infinitivs ohne Präposition. Lektüre: Alain-Fournier, Le Grand Meaulnes. Systematischer Aufbau des Wortschatzes. Wortbildungslehre.

Baumann (2c). Grammatik nach Widmer, Pas à pas. Lektüre: Pagnol, La gloire de mon père; Molière, L'Amour médecin; Maupassant, Contes. Hauslektüre: Stendhal, Le coffre et le revenant.

Akeret (2d). Grammaire d'après Etudes françaises, éd. B., vol. 2 (Klett). Exercices de langue, oraux et écrits. Exposés de lectures faites à domicile; résumés. Lectures: V. Hugo, Jean Valjean; Stendhal, Le coffre et le revenant; Maupassant, Contes choisis; C. F. Ramuz, Farinet.

ENGLISCH (3)

Frischknecht (2a). Fortsetzung und Abschluß des Elementarunterrichts nach Buchmann/ Wyler, Modern English. Lektüre von einfachen Texten: Easy English. Reden Churchills. Übersetzungen, Nacherzählungen.

Brühlmann (2b). Fortsetzung und Abschluß des Elementarunterrichts nach Dieth/ Frauchiger, Let's Learn English. Übungen nach M. Schubiger, Englische Grammatik, Practical Exercises in English. Lektüre: Orwell, Animal Farm.

Buchmann (2c). Fortsetzung und Abschluß des Elementarunterrichts nach Buchmann/ Wyler, Modern English. Kleine Vorträge.

Steinbeck (2d). Elementarunterricht (zum Teil Revision) nach Eckermann-Piert, Einfüh- rung (Klett); Short Stories aus The Perfect Orchestra (Klett). Lieder. Aktuelles.

ITALIENISCH (3)

R. Baumann (2a und 2c). Grammatik nach Donati, Corso pratico di lingua italiana. Lektüre: Calvino, Racconti.

GESCHICHTE (2)

Rohr (2a und 2c). Etrusker und Römer, Aufstieg und Zerfall der römischen Republik, Überblick über die Kaiserzeit, Entstehung und Ausbreitung des Christentums, die Goten und Byzanz, das Frankenreich, karolingische Verwaltung und Lehenswesen. Das Hochmittelalter im Überblick. Tagesfragen schweizerischer und internationaler Politik.

A. Bolliger (2b). Griechische, etruskische und römische Kunst. Kulturleistungen der Spätantike und des Mittelalters.

Hemmi (2d). Die wichtigsten politischen und kulturellen Erscheinungen der späten Antike und des Mittelalters. Gegenwartsprobleme: Entkolonisierung und Rassenvorherrschaft im südlichen Afrika; Ost-West-Gegensatz in Europa und in Südostasien.

GEOGRAPHIE (2)

Bertram/Koch (2a und 2c). Verbreitung und Inhalt verschiedener Naturlandschaften. Die Grundlagen verschiedener Wirtschaftsformen und Wirtschaftsziele in der Gestaltung der Kulturlandschaft. Darstellung eines Entwicklungslandes: Liberia.

O. Wernli (2b). Klimakunde und Bedeutung des Klimas für den Menschen. Sphärische Astronomie und Beschreibung von Sternen und Sternsystemen.

R. Schmid (2d). Landschaftskundliche Betrachtungen am Beispiel des indischen Subkontinentes. Gesteinskunde und Geologie der Schweiz. Astronomie: Horizontal- und Äquatorialsystem, nautisches Dreieck, Zeitrechnung, Sonne, Planeten und ihre Satelliten, Weltraumforschung.

MATHEMATIK (7)

Bürki (2a). Algebra: Logarithmen, Exponentialgleichungen, Rechenschieber, Mengenlehre, Aussagenlogik, Quantoren, vollständige Induktion, arithmetische und geometrische Folgen, Kombinatorik, binomischer Lehrsatz, Grenzwerte, Stetigkeit. Geometrie: periodische Funktionen, Trigonometrie II, analytische Geometrie der Geraden und der Kegelschnitte, Goniometrie. Darstellende Geometrie: Grundkonstruktionen im Eintafel- und Zweitafelverfahren, Affinität.

Wildi (2b). Algebra: Logarithmen, Rechenschieber, arithmetische und geometrische Reihen, Beispiele aus Zinseszins- und Rentenrechnung, Kombinatorik, Mengenlehre. Geometrie: Goniometrie, Stereometrie.

Meier-Zimmerli (2b). Darstellende Geometrie: Grundkonstruktionen im Zweitafelssystem, Lageaufgaben, Affinität.

P. Meier (2c). Algebra: Logarithmen, Exponentialgleichungen, Rechenschieber, arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung, Kombinatorik. Geometrie: Goniometrie, analytische Geometrie der Ebene. Darstellende Geometrie: kotierte Normalprojektion, Affinität, Einführung in das Zweitafelssystem.

Dünki (2d). Algebra: Wurzeln, Logarithmen, Exponentialfunktion, quadratische Gleichungen mit zwei Unbekannten, arithmetische und geometrische Folgen, Zinseszins- und Rentenrechnung, Kombinatorik, binomischer Lehrsatz. Wahrscheinlichkeitsrechnung. Geometrie: Goniometrie, harmonische Schwingungen, sphärische Trigonometrie, Stereometrie. Darstellende Geometrie: Affinität, kotierte Normalprojektion, Parallelprojektion des Kreises, Zweitafelssystem.

MATHEMATISCHES PRAKTIKUM (S 3) fak.

E. Müller. Besprechung der Grundlagen der Landesvermessung, insbesondere der neuen Landeskarte. Repetition der mathematischen Geographie, Zeitgleichung usw. Vergleich von Orthodrome und Loxodrome anhand von Kartenprojektionen. Studium der Topographie eines stark coupierten Geländes (Westhang des Frickberges) auf einem genauen, photogrammetrisch aufgenommenen Kurvenplan im Maßstab 1 : 5000 mit anschließender Entwicklung in der Straßentrasse mit Hilfe der Höhenkurven von 5 Meter Höhenabstand. Exkursion zur Werkbesichtigung bei der Contraves in Zürich mit Demonstration diverser mathematischer Instrumente (großer Theodolit zur automatischen Vermessung der Flugbahnen von Flugzeugen und Raketen, elektronisch gesteuerter Koordinatograph mit automatischer Zeichenvorrichtung, radargesteuerte Fledermaus der Flab usw.).

BIOLOGIE (2)

Moor (2a). Organsysteme des tierischen Körpers. Grundbaupläne der wichtigsten Stämme. Ausgewählte Probleme der Evolution.

W. Schmid (2b). Wie in der zweiten Klasse Literarabteilung.

Arrenbrecht (2c). Körperbau und Lebenserscheinungen von Vertretern der verschiedenen Tierstämme.

Oelhafen (2d). Wie in der zweiten Klasse Literarabteilung.

BIOLOGISCHES PRAKTIKUM (S 2) fak.)

Moor (2a). Wie in der zweiten Klasse Literarabteilung.

W. Schmid (2b). Wie in der zweiten Klasse Literarabteilung.

Arrenbrecht (2c). Wie in der zweiten Klasse Literarabteilung.

Oelhafen (2d). Handhabung des Mikroskops. Sezierungübungen. Beobachtungen an lebenden Tieren.

PHYSIK (2)

Saxer (2a). Dynamik des Massenpunktes und des starren Körpers. Mechanik der Flüssigkeiten und Gase.

Sigrist (2b und 2d). Dynamik des starren Körpers. Hydro- und Aeromechanik.

Pfeifer (2c). Dynamik des Massenpunktes. Statik und Dynamik des starren Körpers. Elastizitätslehre. Hydrostatik.

CHEMIE (2)

Rey|Schneider (2a). Ähnlich wie IIIc.

Rüetschi (2b und 2d). Ähnlich wie IIIb.

Leuzinger (2c). Ähnlich wie IIIa und III d.

ZEICHNEN (2)

H. Widmer (2a). Perspektivische und freie Raumgestaltungen. Farbkontraste. Einfache Stilleben, Weiterentwicklungen und Umsetzung eines Bildgedankens in verschiedene Erscheinungsformen. Malerische und grafische Techniken. Bildbetrachtungen. Im letzten Quartal: Schülervorträge über die bedeutendsten Gestalten der modernen Architektur, Malerei und Plastik. Exkursion ins Kunstmuseum Basel.

Hürdi (2b). Gegenstandszeichnen, figürliches Zeichnen, ungegenständliche rhythmische Übungen (Techniken: Bleistift, Kohle, Feder, Ölkreide, Wasserfarbe, Leimfarbe). Beschäftigung mit bühlenbildnerischen und filmischen Fragen. Kunstgeschichte (Kurzvorträge). Exkursion nach Basel.

H. Widmer (2c). Malerische Techniken und Gestaltungsweisen: Stilleben, Landschaften; Holzschnitte. Bildbetrachtungen. Im letzten Quartal Schülervorträge (wie 2a). Exkursion ins Kunstmuseum Basel.

Wyß (2d). Flächenrhythmen und lineare Rhythmen. Gegenstandszeichnen (Technik: Kohle, Feder). Farbentheorie. Entwurf zu einem Plakat. Kunstgeschichtliche Vorträge.

3. Klasse

Parallellklassen 3a, 3b und 3c

DEUTSCH (4)

Mettler (3a). Sprachgeschichte. Hochsprache und Mundarten. Die Mundarten der deutschen Schweiz. Proben aus der Literatur des deutschen Mittelalters. Semesterarbeiten über Literatur des 20. Jahrhunderts mit Kurzreferaten im Unterricht. Lektüre: Döblin, Berlin Alexanderplatz. Aufsätze. Protokolle. Schriftliche und mündliche Übungen.

Buser (3b). Hauslektüre von Shakespeares Macbeth und Kafkas Roman Der Prozeß sowie von Werken Lessings, Schillers, Goethes, Kleists, Eichendorffs u. a. Besprechung von Goethes Faust I sowie der Faustdichtungen vor Goethe. Vortragszyklus über die Tendenzen des 20. Jahrhunderts. Diskussionen. Aufsätze.

J. Müller/Bruder (3c). Lessing, Natan der Weise; Brecht, Das Leben des Galileo Galilei; Sophokles, Antigone. Deutsche Barocklyrik (Gryphius, Fleming, Scheffler u. a.); Goethe, Iphigenie; Benn, Essays und Gedichte. Vorträge über Literatur des 20. Jahrhunderts. Aufsätze. Diskussionen.

PHILOSOPHIE (W 1) fak.

Mettler (3a und 3b). Einführung in die Philosophie. Besprechung ausgewählter Probleme der philosophischen Anthropologie.

Storz (3c). Teilhard de Chardin. Schülerfragen besprechen, z. B. zu Leibniz, Einstein. Platons Phaidon.

FRANZÖSISCH (4)

Felder (3a). Ausgewählte Kapitel der französischen Grammatik nach Klein-Strohmeyer, Französische Sprachlehre. Übungen nach P. Roches. Lektüre: Molière, Le Tartuffe; Saint-Exupéry, Vol de nuit; Maupassant, Contes choisis. Referate über die französische Literatur des 17. Jahrhunderts.

Munz (3b). Grammatik: Abschluß von Widmer, Pas à pas II. Diktate und Übersetzungen. Lektüre: Camus: Les Justes, l'Etranger; Molière, Le Bourgeois gentilhomme.

A. Richner (3c). Grammaire d'après Klein-Strohmeyer: §§ 320–333, 246–298. Exercices, traductions, travaux écrits, composition. Conférences, discussions. Cinéma. Lectures en classe: Molière, Le Médecin malgré lui; Corneille, Le Menteur; Voltaire, Candide (Cl. Larousse). Lectures à domicile: Marivaux, Le Jeu de l'amour et du hasard ou La Double Inconstance; A. de Musset, Les Caprices de Marianne; Julien Green, Léviathan.

ENGLISCH (3)

Steinbeck (3a). Abschluß des Sprachunterrichts nach Eckermann-Piert, Einführung (Klett). Lektüre: A. Milne, Winnie the Pooh; Texte aus Outstanding Short Stories (Longmans) und Four American Writers of the 20th Century (Francke). Muster von Fachenglisch (Naturwissenschaften). Sprachübungen, Lieder. Aktuelles.

Frischknecht (3b). Abschluß der Grammatik nach Buchmann-Wyler, Modern English. Diskussionen. Lektüre: B. Shaw, Pygmalion; A. Huxley, Brave New World. Hauslektüre von Autoren des 19. und 20. Jahrhunderts (Stevenson, Dickens, Hardy, Scott, Hemingway, Forster, Greene, Steinbeck). Aufsätze. Übersetzungen.

Buchmann (3c). Lektüre: Miller, Death of a Salesman; Modern Detective Stories (Diesterweg); Outstanding Short Stories (Longman's); Wilder, Our Town. Mündliche und schriftliche Übungen zur Grammatik nach Sack, English Exercises. Übersetzungen.

ITALIENISCH (3)

R. Baumann (3a). Fortsetzung der Grammatik nach Donati, Corso pratico di lingua italiana. Lektüre: Moravia, Racconti romani; Goldoni, Le smanie per la villeggiatura. Hauslektüre: Moravia, Gli amici senza soldi; Dessl, Il disertore. Hinweise auf die Probleme und die Literatur des Mezzogiorno. Daran anschließend Hauslektüre ausgewählter Werke.

GESCHICHTE (2)

Rohr (3a). Entstehung der Nationalstaaten im Spätmittelalter. Romanische und gotische Kunst. Renaissance in Staat, Kunst und Wissenschaft. Reformation und Gegenreformation. Der absolutistische Staat. Kunst des Barock und Rokoko. Aufklärung und Revolution in England, Amerika und Frankreich. Technisierung der Arbeit und soziale Bewegung. Aktuelle politische Fragen.

Boesch (3b). Der Dreißigjährige Krieg. England im 17. Jahrhundert. Die Umgestaltungen des Staatensystemes zwischen 1688 und 1789. Die Aufklärung. Die Industrielle Revolution in England. Die Amerikanische und die Französische Revolution. Überblick über die Geschichte des 19. Jahrhunderts.

Hemmi (3c). Aufklärung. Entstehung der USA. Ursachen, Verlauf und Auswirkungen der Französischen Revolution. Neuordnung Europas 1815. Soziale Frage und Marxismus. Entwicklung des russischen Kommunismus bis Ende der fünfziger Jahre.

GEOGRAPHIE (S 1)

O. Wernli (3a und 3b). Die Lebensweise der Naturvölker.

Bertram (3c). Schweizerische Wirtschaftsentwicklung.

MATHEMATIK (7)

Sutter (3a). Algebra: Differential- und Integralrechnung I, Kombinatorik, binomischer Lehrsatz, komplexe Zahlen, Fortsetzung der Infinitesimalrechnung. Geometrie: analytische Geometrie des Kreises, geometrische Örter, Vektorrechnung und analytische Geometrie des Raumes. Darstellende Geometrie: Grundaufgaben im Zweitafelsystem, Polyeder, Zylinder, Kegel.

Bürki (3b). Algebra: Stetigkeit, Differentialrechnung der rationalen, Wurzel- und trigonometrischen Funktionen, Integralrechnung I. Geometrie: vektorielle analytische Geometrie des Raumes, lineares Programmieren, Determinanten, Skalar- und Vektorprodukt, Hessesche Normalform, Abstände, Kugel. Darstellende Geometrie: Umklappung, Normalen- und Winkelprobleme, Kugel, Umprojizieren, Polyeder.

Sutter (3c). Algebra wie in der Klasse 3a.

Bürki (3c). Geometrie und Darstellende Geometrie wie in 3b.

BIOLOGIE (W 3)

Moor (3a). Bau und Funktion des menschlichen Körpers (1. Teil). Vererbungslehre (1. Teil). Ausgewählte Probleme der allgemeinen Biologie.

W. Schmid (3b). Bau und Funktion des menschlichen Körpers, 1. Teil. Vererbungslehre, 1. Teil.

Oelhafen (3c). Bau und Funktion des menschlichen Körpers (1. Teil). Ausgewählte Beispiele aus der Vergleichenden Anatomie. Vererbungslehre.

PHYSIK (S 2, W 3)

Berchtold (3a). Hydromechanik. Wärmelehre. Wellenlehre und Akustik. Optik.

Sigrist (3b). Wärmelehre. Geometrische und physikalische Optik. Akustik.

Basler (3c). Schwingungen und Wellen, Statik und Dynamik der starren Körper. Akustik. Einführung in die Elektrizitätslehre.

PHYSIKALISCHES PRAKTIKUM (2) fak.

Saxer (3a). Quantitative Versuche aus dem ganzen Gebiet der Physik.

Sigrist (3b). Quantitative Versuche aus dem ganzen Gebiet der Physik.

Pfeifer (3c). Quantitative Versuche aus der Mechanik. Akustik. Wärmelehre. Optik. Elektrizitätslehre und der Radioaktivität.

CHEMIE UND MINERALOGIE (S 3, W 2)

Rey/Schneider (3a). Einführung in die Mineralogie. Chemie ähnlich wie IVa und IVb.

Rüetschi (3b). Bindungslehre. Redoxreaktionen. Gewöhnliche und elektrometrische Titration. Härte und Enthärtung von Wasser. Grundlagen der Kristallographie. Chemisches Gleichgewicht. Protolysen. Indikatoren. Puffer.

Basler (3c). Die chemische Bindung. Kristallographie. Photographie. Elektrolyse. Komplexchemie. Verlauf chemischer Vorgänge. Redoxreaktionen, Säure-Base-Reaktionen.

CHEMISCHES PRAKTIKUM (W 3) fak.

Rey/Schneider (3a). Qualitative Analysen und Gruppenarbeiten ähnlich wie IVa und IVb.

Rüetschi (3b). Ähnlich wie IVc. Dazu gasanalytische Versuche, Kristallisationen, Untersuchung von Tabak, Asche und Quellwasser, Chromatographie.

Basler (3c). Wie IVd.

ZEICHNEN (2 fak.)

H. Widmer (3a). Plastisches Gestalten. Plastische Grundbegriffe: innere und äußere Form, positiv-negativ, Raum und Körper. Reliefs und Portraitplastik. Arbeitsreihe über die menschliche Figur. Malerei: Stilleben. Bildbetrachtungen. Besichtigung der Handelshochschule St. Gallen.

Härdi (3b und 3c). Beschäftigung mit einem Gegenstand (Architektur) in verschiedenen Techniken: zeichnerisch, Tonwertstudien, Farbe, Linolschnitt. Figürliches Zeichnen. Plastisches Gestalten in Ton und Gips.

4. Klasse (Sommerhalbjahr)

Parallelklassen 4a, 4b und 4c

DEUTSCH (4)

Hinderberger (4a). Lessing, Nathan; Schiller, Don Carlos; Goethe, Iphigenie; Kleist, Der zerbrochene Krug; Goethe-Gedichte. Beispiele aus mhd. Epik und Lyrik. Ausgewählte Kapitel aus Clauß, Deutsche Literatur. Vorträge im Zusammenhang mit der Lektüre. Aufsätze (speziell im Hinblick auf die Matur).

J. Müller (4b). Mann, Zauberberg; Hebbel, Gyges und sein Ring; Büchner, Leonce und Lena, Lenz. Semesterarbeit, Stundenaufsätze, Gedichte, Diskussionen und Literaturgeschichte.

B. Bolliger (4c). Literarischer Vergleich: H. v. Kleist und Franz Kaska. Gedichte von Hölderlin, Rilke, Trakl u. a. Aufsätze.

PHILOSOPHIE (1) fak.

Storz (4a). Anthropologie nach Hungers Textbuch.

Mettler (4b) Einführung in Heideggers Aufsatz Der Ursprung des Kunstwerkes.

FRANZÖSISCH (4)

Akeret (4a). Exercices de traduction et de rédaction. Pratique de la langue parlée. Interprétation d'œuvres lues à domicile. Lecture en classe: J. Anouilh, Antigone.

Steiger (4b). Grammatik nach Mauger. Lektüre: Ramuz, Derborence. Gedichte des 19. Jahrhunderts. Übersetzungen und Aufsätze.

Magnin/Güntert (4c). Das 18. Jahrhundert: Montesquieu, Voltaire, Rousseau, Diderot; eine Auswahl von Texten nach Gendrot-Eustache; G. Bernanos, Journal d'un curé de campagne. Wiederholung der Grammatik. Aufsätze.

GESCHICHTE (3)

A. Müller (4a). Politische Entwicklung Europas im 19. Jahrhundert. Kolonialismus. Der 1. Weltkrieg. Nationalsozialismus.

Boesch (4b). Überblick über die Weltgeschichte von 1840 bis 1950.

A. Bolliger (4c). Das 20. Jahrhundert in seinen Haupterscheinungen.

MATHEMATIK (8)

Sutter (4a). Algebra: Fortsetzung der Infinitesimalrechnung, komplexe Zahlen, Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung. Geometrie: analytische Geometrie der Kegelschnitte, geometrische Örter, kollineare Abbildungen. Darstellende Geometrie: Kugel, ebene Schnitte und Durchdringungen von Körpern.

Sutter (4b). Algebra wie in der Klasse 4a.

Ramser (4b). Geometrie: analytische Geometrie von Kreis, Kegelschnitten und Kugel. Darstellende Geometrie; konstruktive Behandlung von einfachen Flächenproblemen.

Semadeni (4c). Algebra: Integrale, komplexe Zahlen, unendliche Reihen. Geometrie: Parabel, Kollineation, Vektorrechnung. Darstellende Geometrie: Ebene Schnitte des Kreiszyllinders und des Kreiskegels, die Kugel.

BIOLOGIE (3)

W. Schmid (4a). Bau und Funktion des menschlichen Körpers, 2. Teil. Vererbungslehre, 2. Teil. Abstammungslehre.

Oelhafen (4b). Bau und Funktion des menschlichen Körpers (2. Teil.) Vererbungslehre, Abstammungslehre; ausgewählte Beispiele aus der Entwicklungsphysiologie und der Verhaltensforschung.

Moor (4c). Bau und Funktion des menschlichen Körpers (2. Teil). Allgemeine Biologie (2. Teil). Vererbungs- und Abstammungslehre.

PHYSIK (3)

Saxer (4a). Fortsetzung der Elektrostatik. Elektrodynamik.

Pfeifer (4b). Elektrizitätslehre.

Sigrist (4c). Elektrizitätslehre.

CHEMIE (3)

Rey (4a). Metallurgie. Spezielles Kapitel aus der organischen Chemie. Geschichte der Chemie in Ausschnitten.

Rüetschi (4b). Säure-Base-Reaktionen, Puffer. Technische Synthesen. Grundlagen der Elektrochemie. Chemie von Kohlenstoff (anorganisch und organisch).

Basler (4c). Einleitung in die organische Chemie: Kohlenwasserstoffe, Alkohole, Seifen und Fette.

CHEMISCHES PRAKTIKUM (3) fak.

Rey (4a). Selbständige Gruppenarbeiten aus allen Gebieten der Chemie.

Rüetschi (4b). Selbständige Arbeiten: Chromatographie, Elektrochemie, organische Chemie und Lebensmittel.

Basler (4c). Ausgewählte Arbeiten in Zweiergruppen: Kunststoffe, Farbstoffe, organisch-chemische Synthesen, Kristallzüchtung usw.

ZEICHNEN (2) fak.

H. Widmer (4a, 4b und 4c). Plastisches Gestalten. Grundbegriffe. Reliefs. Arbeitsreihe: Der menschliche Kopf. Arbeiten in Ton, Gips, Blech und Draht.

Maturitätsabteilung der Handelsschule

a-Klasse

Parallelklassen a₁ und a₂

DEUTSCH (4)

Brinkmann (a₁). Lektüre: Götz von Berlichingen, Der Wanderer und Naturgedichte von Goethe, deren Deutung zeigt, was Goethe unter Natur versteht. Die Liebe zum Kind gestaltet das Leben der Eltern in: Keller, Frau Regel Amrain und ihr Jüngster; Stifter, Abdias, und J. Steinbeck, Die Perle; Venesis, Auszug aus Äolische Erde; Shakespeare, König Lear – und ein Drama von Schiller; germanische Sagenkreise. Begriffsklärung von Literaturgattungen und Zeitaltern: Drama, Ballade, Novelle, Kurzgeschichte, Lyrik; Sturm und Drang, Klassik, Realismus, Gegenwartsliteratur. Referate, Streitgespräche, Sprechchor. Aufsatzformen erarbeitet: Inhaltsangabe, Bericht, Beschreibung, Erörterung, Besinnungsaufsatz.

Buser (a₂). Klassenlektüre: Shakespeare, Der Kaufmann von Venedig; Goethe, Reineke Fuchs; Keller, Spiegel, das Kätzchen, sowie Die drei gerechten Kammacher; Th. Mann, Tristan, Die vertauschten Köpfe. Besprechung von Balladen. Verslehre. Referate. Übungen zur Interpunktion und zur Grammatik nach W. Heuer, Richtiges Deutsch. Aufsätze.

FRANZÖSISCH (4)

Magnin (a₁). Grammaire: Théorie, exercices et traductions selon Klein-Strohmeyer. Analyse de textes français, révision de vocabulaire. Lectures en classe: Comédies du Moyen Age, adaptées en français moderne. Simenon, La pipe de Maigret; Mérimée, Colomba. Lecture à la maison: Une œuvre de St-Exupéry à choix.

Akeret (a₂). Grammaire d'après Etudes françaises, éd. B, vol. 2 (Klett). Exercices de vocabulaire et de langue. Résumés; exposés sur sujets divers et textes lus à domicile. Lectures: A. Daudet, le Petit Chose; P. Daninos, Les Carnets du Major Thompson; A. Dumas, La Tulipe noire.

ENGLISCH (3)

Frischknecht (a₁). Einführung in die Sprache nach Buchmann/Wyler, Modern English.

Straumann (a₂). Einführung in die englische Sprache nach Sack, Living English.

ITALIENISCH (3)

Hindermann (a₁). Grammatik nach Reißmann, Band 1.

Felder (a₂). Elementarunterricht der italienischen Sprache nach G. Reißmann, Der Neue Mussafia. Konversationsübungen.

GESCHICHTE UND STAATSKUNDE (3)

Hemmi (a₁). Die wichtigsten politischen und kulturellen Erscheinungen der Antike, insbesondere: Entwicklung der Demokratie in Athen; Aufbau des Staates und Gliederung der Gesellschaft in Rom. Behandlung von Gegenwartsfragen: Unabhängigkeitsbestrebungen in Ungarn, im südlichen Afrika und in Südostasien.

A. Müller (a₂). Historische und politische Grundbegriffe. Die Kulturen des alten Orients. Griechische und römische Geschichte.

BETRIEBLICHES RECHNUNGSWESEN (3)

Hotz (a₁). Finanzbuchhaltung: Einführung in das System der doppelten Buchhaltung, Verbuchung des Warenverkehrs, Bestandes- und Erfolgskorrekturen, Buchhaltungsformen. Kaufmännisches Rechnen: Repetition der nichtdezimalen Sorten, Kursrechnungen, Kettensatz, Prozentrechnung und Durchschnittsrechnungen. Einführung in die Warenkalkulation. Lehrmittel: Hofer, Einführung in die doppelte Buchhaltung; Dreher/Rüfli/Walther, Kaufmännisches Rechnen.

Gehrig (a₂). Einführung in die doppelte Buchhaltung. Bestandes- und Erfolgskorrekturen. Konten des Warenverkehrs. Zusammenhang zwischen Buchhaltung und Kalkulation. Einführung in die Warenkalkulation. Lehrmittel: Dörig/Siegfried, Lehrgang der Finanzbuchhaltung, I. Teil; O. Meister, Kaufmännisches Rechnen.

BETRIEBS- UND RECHTSKUNDE (3)

Hotz (a₁) / *Meyer* (a₂). Firmenrecht. Fabrik- und Handelsmarken. Handelsregister. Rechtsform der Unternehmung. Unternehmungszusammenschlüsse. Kaufmännisches Hilfspersonal. Post- und Bankzahlungsverkehr. Wechselrecht. Korrespondenz: Stilistische Übungen, einfache Briefe von der Anfrage bis zur Bestellung. Lehrmittel: Wick/Oswald/Hasler, Der kleine Merkur; Rutishauser, Der Geschäftsbrief.

MATHEMATIK (4)

P. Meier (a₁). Mengenalgebra nach H. Linder (Unterrichtsprogramm). Strahlensätze, Ähnlichkeit, regelmäßige Vielecke. Graphische Darstellungen. I. Lineare Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Quadratische Gleichungen. Potenzen, Wurzeln.

Keller (a₂). Quadratische Gleichungen. Lineare Gleichungssysteme. Einige Sätze der Logik. Strahlensätze. Ähnlichkeit. Graphische Darstellung einfacher Funktionen. Potenzen und Wurzeln.

PHYSIK (S 0, W 2)

Banderet (a₁). Kinematik. Statik. Anfang Dynamik.

Saxer (a₂). Kinematik. Statik des Massenpunktes und des starren Körpers.

MASCHINENSCHREIBEN (2)

Frey (a₁), *Hotz* (a₂). Erarbeitung der Tastatur nach der Zehnfinger-Blindschreibemethode. Abschriften. Darstellungs- und Geläufigkeitsübungen. Lehrmittel: Schrag, Maschinenschreiben.

STENOGRAPHIE (2)

Frey (a₁), *Hotz* (a₂). Erarbeitung des Systems Stolze-Schrey. Diktate bis zu 100 Silben je Minute. Lehrmittel: Riethmann/Sturm, Methodisches Lehrbuch der vereinfachten deutschen Stenographie; Cochard/Rutishauser, Zuverlässiges Schnellschreiben.

ZEICHNEN (2)

Wyß (a₁ und a₂). Flächenrhythmen und lineare Rhythmen (verschiedene Techniken), Naturstudien. Farbtheorie. Illustration (Farbe).

SINGEN (1)

Guggisberg (a₁ und a₂). Grundelemente der allgemeinen Musiklehre. Einführung in die Musikgeschichte. Singen von ein- und mehrstimmigen Liedern.

b-Klasse

DEUTSCH (4)

Bossard. Jeanne d'Arc (Schiller, Die Jungfrau von Orléans; Shaw, Die heilige Johanna; Schülervorträge über Anouilh, Die Lerche; Brecht, Die heilige Johanna der Schlachthöfe); Droste-Hülshoff, Die Judenbuche; Chamisso, Peter Schlemihl; die Schweizer Realisten (Gottlieb, Die schwarze Spinne; Keller, Der grüne Heinrich; Gedichte; Meyer, Das Amulett; Der Schuß von der Kanzel; Gedichte). Aufsätze. Kurzvorträge. Sprachübungen. Filmgespräche im Rahmen des Versuchs «Film im Unterricht».

FRANZÖSISCH (4)

Kremos Grammatik nach Klein-Strohmeyer, Französische Sprachlehre: § 75 bis § 200; H.W.Klein, Exercices de grammaire et de style. Übersetzungsübungen. Diktate. Aufsätze. Lektüre: Alain-Fournier, Le Grand Meaulnes; Supervielle, L'Enfant de la haute mer. Diskussionen.

ENGLISCH (3)

Bossard. Fortsetzung des Elementarunterrichts nach Eckermann-Piert, Einführung in die englische Sprache. Lektüre: Kipling, Just So Stories.

ITALIENISCH (3)

Güntert. Grammatik nach Boßhard, Lektionen 35 bis 60. Erste Lektüre: Cassola, Il taglio del bosco. La Bohème, libretto, mit Schallplatte. Gedichte.

GESCHICHTE UND STAATSKUNDE (2)

Rohr. Wie 2a und 2c.

GEOGRAPHIE (2)

O.Wernli. Wirtschaftsgeographie im Zusammenhang mit Erdgeschichte.

BETRIEBLICHES RECHNUNGSWESEN (3)

Gehrig (b). Finanzbuchhaltung: Konten des Liegenschaftenverkehrs, Debitorenverluste und Delkredere, Konten in fremder Währung, Buchhaltung und Warenumsatzsteuer, Ergebnisverwendung in Einzelunternehmungen und Personengesellschaften, Konten des Industriebetriebes, Lohnbuchhaltung. Lehrmittel: Dörig/Siegfried, Lehrgang der Finanzbuchhaltung, II. Teil. Rechnen: Fortsetzung der Warenkalkulation, Zinsrechnen, Kontokorrentrechnen. Lehrmittel: O. Meister, Kaufmännisches Rechnen.

BETRIEBS- UND RECHTSKUNDE (3)

Meyer. Allgemeine und spezielle Vertragslehre. Kaufvertrag (einschließlich Verzug und Mängelrüge), Entstehung der Obligation durch unerlaubte Handlung, Haftpflichtrecht (vertragliche und außervertragliche Haftung, Verschuldens- und Verursachungshaftung) und Haftpflichtversicherung. Mietvertrag, Versicherungsvertrag. Einführung in die Wertpapierlehre. Korrespondenz: Zahlungs- und Lieferungsverzug, Mängelrüge. Lehrmittel: Der kleine Merkur; Rutishauser, Der Geschäftsbrief.

MATHEMATIK (3)

Wildi. Logarithmen. Goldener Schnitt und reguläre Polygone. Kreisberechnungen. Trigonometrie und Goniometrie.

PHYSIK (2)

Sigrist. Dynamik des Massenpunktes Hydro- und Aeromechanik. Akustik.

CHEMIE (S 0, W 2)

Leuzinger. Experimentelle Einführung in die Chemie. Grundgesetze. Luft. Oxide. Hydroseide und Säuren.

BIOLOGIE (2)

W. Schmid. Botanik: Bau der Blütenpflanzen, Übersicht des Pflanzenreichs. Zoologie: Die Kennzeichen tierischen Lebens, niedere Tierstämme.

ZEICHNEN (2)

Härdi. Formen- und Farbenlehre. Handwerkliche Arbeiten: Materialstudien, Weben (Gobelin, Kelim). Kunstgeschichte (Kurzvorträge). Exkursion nach Basel.

SINGEN (1)

Guggisberg (b₁ und b₂). Fortsetzung der Einführung in die Grundelemente der allgemeinen Musiklehre. Einführung in die Musikgeschichte. Singen von ein- und mehrstimmigen Liedern.

c-Klasse

Parallelklassen c₁ und c₂

DEUTSCH (4)

Hinderberger/Stahel (c₁). Sophokles, Antigone; Lessing, Minna von Barnhelm, Emilia Galotti, Nathan; Schiller, Kabale und Liebe, Don Carlos. Gedichte von Rilke und Goethe. Vorträge (Dichterbiographien). Aufsätze. Literaturgeschichte bis Nibelungenlied.

B. Bolliger (c₂). Keller, Der Grüne Heinrich (Jugendgeschichte); Mensch und Natur im 18. Jahrhundert: Haller, Die Alpen; Lessing, Nathan; das Denken der Aufklärung. Goethe, Faust. Vortragsreihe über Lebens- und Denkformen des 20. Jahrhunderts. Diskussionen. Aufsätze.

PHILOSOPHIE (2) fak.

B. Bolliger (c₁ und c₂). Einführung in die Philosophie nach Karl Jaspers. Vom Wesen und von den Arten des Urteilens. Platon, Politeia (ausgewählte Kapitel).

FRANZÖSISCH (3)

Akeret (c₁). Répétition générale de la grammaire d'après Klein-Strohmeyer. Exercices de langue, oraux et écrits. Lectures à domicile avec comptes-rendus écrits. Résumés. Lectures en classe: C.F. Ramuz, Aline et autres nouvelles, J. Anouilh, Antigone.

Steiger (c₂). Grammatik: Berset, Le Secret des Temps. Lektüre: Camus, Caligula und L'Exil et le Royaume; Giraudoux, La guerre de Troie n'aura pas lieu. Überblick über die Literatur. Übersetzungen und Aufsätze.

ENGLISCH (3)

Frischknecht (c₁). Grammatik, Übersetzungen, Aufsätze. Lektüre: J. Steinbeck, Tortilla Flat; B. Shaw, Saint Joan; O. Wilde, Lady Windermere's Fan. Hauslektüre von Autoren des 20. Jahrhunderts (Hemingway, Orwell, Greene, Salinger). Vorträge: Aspects of Great Britain

Suter (c₂). Paton, Cry the Beloved Country. Selected Modern Short Stories (CET): Saroyan, Joyce, Orwell, Animal Farm. Szenen aus Shakespeare, Julius Caesar. Semesterarbeit: schriftliche Darstellung und Interpretation eines Werkes aus der englischen oder amerikanischen Literatur. Mündliche und schriftliche Übungen zur Syntax nach Schübiger, Englische Grammatik, Practical Exercises.

ITALIENISCH (3)

Felder (c₁ und c₂). Übersetzungsübungen nach F. Hunziker. Lektüre: Pirandello, Il piacere dell'onestà, La giara; Cassola, La ragazza di Bube.

GESCHICHTE UND STAATSKUNDE (S 2, W 3)

A. Müller (c₁). Renaissance. Reformation und Gegenreformation. Geschichte Englands bis 1700. Aufklärung und Revolutionen des 18. Jahrhunderts.

Hemmi (c₂). Aufklärung. Entstehung der USA. Ursachen, Verlauf und Auswirkungen der Französischen Revolution. Neuordnung Europas 1815. Soziale Frage und Marxismus. Entwicklung des Kommunismus bis zum Beginn unseres Jahrzehnts.

GEOGRAPHIE (S 2, W 3)

O. Wernli (c₁). Unsere Abhängigkeit vom Klima. Die geistige Eigenart der Kontinente.

Bertram/Koch (c₂). Wirtschaftsformen. Wirtschaftsgesinnung, Grundlagen der Weltwirtschaft. West- und Zentralafrika als Beispiel der Entwicklungshilfe.

BETRIEBLICHES RECHNUNGSWESEN (3)

Gehrig (c₁). Buchhaltung: Lohnbuchhaltung, Sozialleistungen, zweistufige Erfolgsrechnung, Bewertungs- und Reservenprobleme, Abschluß bei Kapitalgesellschaften und Genossenschaft. Bilanzkritik. Rechnen: Fortsetzung Kontokorrentrechnen, Wechselrechnen, Effektenrechnen. Lehrmittel: Dörig/Siegfried, Lehrgang der Finanzbuchhaltung, II. Teil; O. Meister, Kaufmännisches Rechnen.

Frey (c₂). Offene und stille Reserven. Konten des Industriebetriebes. Gründung und Abschlüsse von Personen- und Kapitalgesellschaften. Sanierung der Aktiengesellschaft. Fusion. Bilanzkunde. Auswertung von Buchhaltungszahlen. Einführung in die Betriebsabrechnung. Schwierigere Fälle aus dem Effektenrechnen. Kontokorrentrechnen. Umsatzrechnungen. Lehrmittel: Stucki, Einführung in das Rechnungswesen; Burri/Märki, Doppelte Buchhaltung; Meister, Kaufmännisches Rechnen.

BETRIEBS- UND RECHTSKUNDE (2)

Meyer (c₁). Fortsetzung Wertpapierlehre: Warenpapiere (Konnossement, Lagerschein). Akkreditiv, Seetransportversicherung. Lehrmittel: Der kleine Merkur; Rutishauser, Der Geschäftsbrief.

Hotz (c₂). Allgemeine Vertragslehre. Spezielle Vertragslehre, insbesondere: Kauf-, Miet-, Pacht-, Leihe-, Darlehens-, Dienst-, Werkvertrag, Auftrag, Korrespondenz: Lieferungs- und Zahlungsverzug, Mängelrüge, Erkundigungen und Auskünfte. Lehrmittel: Wick/Oswald/Hasler, Der kleine Merkur; Rutishauser, Der Geschäftsbrief.

VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE (2)

Gehrig (c₁ und c₂). Volkseinkommen und Sozialprodukt. Die Produktionsfaktoren Arbeit, Kapital und Boden. Die Funktionsweise der Marktwirtschaft. Geld und Kredit. Bestimmungsgründe des Geldwertes. Inflation und Deflation. Lehrmittel: R. Müller, Grundriß der Volkswirtschaftslehre.

MATHEMATIK (3)

Sutter (c₁). Goniometrie II. Kombinatorik, binomischer Lehrsatz. Differential- und Integralrechnung.

Berchtold/Ramsper (c₂). Arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung, Vektorrechnung. Kombinatorik, binomischer Lehrsatz, Wahrscheinlichkeitsrechnung. Einführung in die Differential- und Integralrechnung.

PHYSIK (2)

Banderet (c₁). Geometrische Optik. Wellenoptik. Atommodelle. Wärmelehre.

Pfeifer (c₂). Hydrostatik. Wellenlehre. Optik. Wärmelehre.

PHYSIKALISCHES PRAKTIKUM (W 2) fak.

Pfeifer (c₁ und c₂). Quantitative Versuche aus der Mechanik, Akustik, Wärmelehre, Optik, Elektrizitätslehre und der Radioaktivität.

CHEMIE (2)

Basler (c₁). Fixpunktverschiebungen. Atombau. Chemische Bindung. Kristallographie. Photographie. Elektrolyse. Komplexchemie. Verlauf chemischer Vorgänge.

Basler (c₂). Wie c₁.

BIOLOGIE (2)

W. Schmid (c₁). Zoologie: Höhere Tierstämme, biologische Probleme. Menschenkunde: ausgewählte Kapitel. Vererbungslehre, Abstammungslehre.

Oelhafen (c₂). Grundbaupläne der wichtigsten Tierstämme und Lebensweise einiger ihrer Vertreter. Bau und Leistung des menschlichen Körpers (2. Teil). Vererbungslehre, Abstammungslehre.

BIOLOGISCHES PRAKTIKUM (S) 2 fak.

W. Schmid (c₁ und c₂). Wie in der zweiten Klasse Literarabteilung.

ZEICHNEN (2) fak.

Laubacher (c₁ und c₂). Flächenrhythmen. Formen- und Farbenlehre. Gestaltung einer Fläche. Hell-Dunkel-Studien. Räumliches Gestalten (Collagen). Modellieren. Bildbetrachtungen und Besuche im Kunsthaus Aarau.

Diplomabteilung der Handelsschule

A-Klasse

Parallelklassen A₁ und A₂

DEUTSCH (4)

H. Baumann (A₁). Realismus: Gotthelf, Elsi die seltsame Magd, Die schwarze Spinne; Keller, Die Leute von Seldwyla, Band I; Storm, Hans und Heinz Kirch. Gedichte aus der Sammlung Dieterich. Mündliche und schriftliche Ausdrucksübungen.

Schnetzer (A₂). Klassenlektüre: Schiller, Die Räuber; Keller, Der Landvogt von Greifensee; Stifter, Immensee und andere Novellen; Brecht, Der gute Mensch von Sezuan. Übersicht über die Geschichte der Ballade. Übungen zum Aufbau von Aufsätzen. Repetition der Kommaeregeln und der Syntax.

FRANZÖSISCH (5)

W. Widmer/Magnin (A₁). Grammaire française selon Klein-Strohmeyer. Exercices de traduction. Révision de vocabulaire. Analyse de textes et poèmes du 20^e siècle. Lecture: Les Parisiens chez eux; Textes choisis du Moyen Age.

Magnin (A₂). Grammaire: Le verbe et ses compléments. Exercices de grammaire, d'analyse et de traduction selon Klein-Strohmeyer. Exercices de prononciation française. Lecture en classe: Comédies du Moyen Age, adaptées en français moderne. Simenon, Maigret se fâche. Lecture à la maison: Œuvre de St-Exupéry à choix ou L'Etranger de Camus.

ENGLISCH (3)

Bossard (A₁). Elementarunterricht nach Hornby, Oxford Progressive English Course.

Suter (A₂). Einführung in die englische Sprache nach Bladen/Rohrer, Attention Please.

ITALIENISCH (3)

Kremos (A₁ und A₂). Einführung ins Italienische nach Boßhard, Corso d'italiano (Lektionen 1-35). Übersetzungsübungen und Diktate.

GESCHICHTE (2)

H. Baumann (A₁). Historische Grundbegriffe. Urgeschichte im Überblick. Griechische Geschichte. Die römische Republik, Kaisergeschichte, Entstehung und Ausbreitung des Christentums. Völkerwanderung.

Boesch/Heim (A₂). Periodisierung der Geschichte. Urgeschichte. Abendländische Kunstgeschichte bis und mit Gotik. Die Zeitwende: Renaissance, Humanismus, Reformation. Das Zeitalter der Gegenreformation.

WIRTSCHAFTSGEOGRAPHIE (2)

R. Schmid (A₁). Geologie und Erdgeschichte als Grundlage für die Wirtschaft. Agrarstruktur typischer Regionen. Vorträge über Agrarprodukte.

Bertram/Koch (A₂). Die Stellung des Menschen zur Umwelt. Einführung in die Klima- und Gesteinskunde. Die Abhängigkeit der Wirtschaft von Naturfaktoren. Beispiel einer Landeskunde: Kamerun.

ALGEBRA (2)

Studer (A₁). Quadratische Gleichungen. Induktion und Analogie. Lineare Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Graphische Darstellungen.

KAUFMÄNNISCHES RECHNEN (S 3, W 2)

Hotz (A₁)/Meyer (A₂). Abgekürztes Rechnen. Englische Sorten. Kursumrechnungen. Drei-, Viel- und Kettensatz, Zinsrechnung. Prozentrechnung. Verteilungs-, Durchschnitts- und Mischungsrechnung. Kalkulation im Warenhandel. Lehrmittel: A₁ Dreher/Rüfli/Walther, Kaufmännisches Rechnen; A₂: Meister, Kaufmännisches Rechnen.

BUCHHALTUNG (3)

Hotz (A₁). Einführung in das System der doppelten Buchhaltung. Verbuchung des Warenverkehrs. Bestandes- und Erfolgskorrekturen. Buchhaltungsformen. Durchschreibebuchhaltung. Lehrmittel: Hofer, Einführung in die doppelte Buchhaltung.

H. R. Richner (A₂). Aufgaben der Buchhaltung. Die Bestandeskonten für den Geld- und Kreditverkehr. Inventar und Bilanz. Konten für das Anlagevermögen. Die Eigenkapitalkonten im Einzelunternehmen. Lagerkartei. Die Erfolgsrechnung und die Erfolgskonten. Einführung in die doppelte Buchhaltung. Abschlußtechnik. Verbesserungsbuchungen; Bestands- und Erfolgskorrekturen. Geschäftsgang in amerikanischer Buchhaltung. Sonderprobleme der Warenbuchhaltung. Lehrmittel: Burri/Bärki, Doppelte Buchhaltung, Zürich 1965.

HANDELSBETRIEBSLEHRE (3)

H. R. Richner (A₁). Wirtschaftliche Grundbegriffe. Firma, Handelsregister, Geschäftsbezeichnungen, Fabrik- und Handelsmarken. Unternehmungsformen. Die verbindlichen Unterschriften. Der Warenhandel: Funktionen, Geschäftsabwicklung und Stellung in der Wirtschaft. Ausgewählte Kapitel aus der Verkehrslehre: Post, Telegraph, Bahn. Korrespondenz über einfache Vorfälle im Waren- und Zahlungsverkehr mit Bank und Post. Lehrmittel: Hasler, Deutsche Handelskorrespondenz, Zürich 1965; Wick/Oswald/Hasler, Der kleine Merkur, Zürich 1965.

Gehrig (A₂). Die kaufmännische Unternehmung. Firma und Handelsregister. Die Unternehmungsformen. Die unterschriftsberechtigten Personen. Abschluß des Kaufvertrages mit entsprechender Korrespondenz. Nachrichten- und Güterverkehr. Post- und Bankzahlungsverkehr mit Korrespondenz. Lehrmittel: Gsell, Die kaufmännische Unternehmung; Rutishauser, Der Geschäftsbrief.

PHYSIK (W 2).

Berchtold (A₁ und A₂). Grundbegriffe der Mechanik.

STENOGRAPHIE (2)

Zulauf (A₁), Richner (A₂). Durcharbeitung des Lehrganges nach System Stolze-Schrey. Einführung in das Schnellschreiben. Lehrbuch: Riethmann/Sturm, Methodisches Lehrbuch der vereinfachten deutschen Stenographie, Wetzikon 1965; Der Schweizer Stenograph, Zeitschrift des Allgemeinen Schweizerischen Stenographenvereins, 1. Halbjahr 1967.

MASCHINENSCHREIBEN (2)

Meyer (A₁), *Niggli* (A₂). Erarbeitung der Tastatur nach der Zehnfinger-Blindschreibmethode. Abschriften, Geläufigkeitsübungen. Einmitten. Übungen mit Tabulator. Lehrbuch: Schrag, Maschinenschreiben.

ZEICHNEN (2) fak.

Wyß. Rhythmische Übungen (verschiedene Techniken). Einführung in die Perspektive. Handwerkliches Arbeiten. Farbige Illustrationen.

SINGEN (1)

Guggisberg (A₁ und A₂). Einführung in Musiktheorie und Musikgeschichte. Singen von ein- bis dreistimmigen Sätzen aus allen Stilepochen.

B-Klasse

Parallelklassen B₁ und B₂

DEUTSCH (3)

Storz (B₁). Gottfried Keller (Fortsetzung); Shakespeare, Der Sommernachtstraum. Weltliteratur: Homer, aus der Odyssee. Besprechen von Theater- und Filmvorführungen. Gedichte. Aufsätze und Vorträge.

Buser (B₂). Klassenlektüre: Shakespeare, Hamlet; Goethe, Urmeister (einzelne Partien), Gedichte. Zyklus «Deutschland erzählt» (anhand des Bandes 500 der Fischer-Bücherei): Besprechung von Erzählungen anhand von Referaten. Übungen zur Interpunktion nach W. Heuer, Richtiges Deutsch. Aufsätze.

FRANZÖSISCH (4)

Kremos (B₁). Grammatik nach Klein-Strohmeyer, Französische Sprachlehre: § 75 bis § 200; H. W. Klein, Exercices de grammaire et de style. Übersetzungsübungen. Diktate. Aufsätze. Lektüre: Fournier, Le Grand Meaulnes; Supervielle, L'Enfant de la haute mer. Diskussionen.

A. Richner (B₂). Grammaire d'après Klein-Strohmeyer (§§ 107–122, 299–333, 125–204). Exercices, traductions, travaux écrits; conférences, discussions. Correspondance commerciale d'après Ch. Ed. Guye (édition B) pp. 1–20. Lectures: Molière, L'Avare; Saint-Exupéry, Le Petit Prince; A. Camus, L'Étranger; Bernanos, Journal d'un curé de campagne (extraits). Lecture à domicile: F. Mauriac, Thérèse Desqueyroux.

ENGLISCH (3)

Bossard (B₁). Fortsetzung des Elementarunterrichts nach Dieth/Frauchiger, Let's Learn English. Lektüre: Milne, Winnie-the-Pooh.

Buchmann (B₂). Fortsetzung und Abschluß des Elementarunterrichtes nach Buchmann/Wyler, Modern English. Kleine Vorträge.

ITALIENISCH (3)

Kremos (B₁ und B₂). Einführung ins Italienische nach Boßhard (Lektionen 26–50). Lektüre: Carlo Cassola, *Il taglio del bosco*. Übersetzungsübungen und Diktate.

GESCHICHTE (2)

Boesch/Linder (B₁). Europa 1648. England im 17. Jahrhundert. Europäische Geschichte von 1688 bis 1789. Die Aufklärung. Die Industrielle Revolution in England. Amerikanische Revolution. Französische Revolution. Wiener Kongreß

A. Bolliger (B₂). Wesenszüge der griechischen und römischen Kunst. Haupterscheinungen der mittelalterlichen Kultur.

GEOGRAPHIE (2)

Bertram/Koch (B₁). Die Entwicklungsbedingungen verschiedener Wirtschaftsformen. Produktion, Konsum und Handel ausgewählter Wirtschaftsgüter. Die Wirtschaftsstruktur eines Entwicklungslandes: Liberia.

O. Wernli (B₂). Zustandekommen und Bedeutung der einzelnen Klimazonen.

ALGEBRA (2)

Berchold (B₁). Arithmetische und geometrische Folgen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Kombinatorik.

KAUFMÄNNISCHES RECHNEN (2)

Frey (B₁), *Meyer* (B₂). Kalkulation im Warenhandel. Zins-, Termin-, Wechsel- und Effektenrechnung. Lehrmittel: Meister, Kaufmännisches Rechnen.

BUCHHALTUNG (2)

Hotz (B₁). Die Verbuchung des Wechsel-, Wertschriften- und Liegenschaftenverkehrs sowie der AHV und der WUST. Lehrmittel: Nadig/Plüß, Einführung in die doppelte Buchhaltung, II. Teil.

Frey (B₂). Lösung eines Belegbeispiels in Durchschreibebuchhaltung. Verbuchung des Wechsel-, Wertschriften- und Liegenschaftenverkehrs. Konten des Industriebetriebes. Buchhaltungsprobleme im Zusammenhang mit Sozialversicherungen und WUST. Lehrmittel: Nadig/Plüß, Einführung in die doppelte Buchhaltung; Stucki, Einführung in das Rechnungswesen.

HANDELSBETRIEBSLEHRE (1) UND HANDELSRECHT (2)

Frey (B₁). Einzelunternehmung, einfache Gesellschaft, Personengesellschaften, Kapitalgesellschaften, Genossenschaft. Unternehmungszusammenschlüsse. Wertpapierlehre: Wechsel, Check, Anweisung, Obligation, Aktie. Wechsel- und Checkkorrespondenz. Akkreditiv. Lehrmittel: Stäger, Rechtskunde für Kaufleute; Rutishauser, Der Geschäftsbrief.

H. R. Richner (B₂). Allgemeine Wertpapierlehre. Wechsel, Check, Anweisung und Zahlungsverprechen an Ordre. Post- und Bankzahlungsverkehr. Der Kreditbrief. Das Lombardgeschäft. Giro- und Clearingverkehr der Schweizerischen Nationalbank. Der Bankgirodienst. Wechsel-, Check- und Kreditbriefkorrespondenz. Lehrmittel: Wick/Oswald/Hasler, Der kleine Merkur, Zürich 1963; Hasler, Deutsche Handelskorrespondenz, Zürich 1961.

PHYSIK (2)

Banderet (B₁ und B₂). Ausgewählte Kapitel aus: Optik, Elektrizitätslehre, Wärmelehre, Atome.

CHEMIE (2)

Heß (B₁ und B₂). Experimentelle Einführung in die allgemeine und anorganische Chemie, Luftbestandteile, Oxide, Hydroxide, Säuren, Wasserstoff, technisch wichtige anorganische Verbindungen. Buch: Christen, Allgemeine Chemie.

STENOGRAPHIE (2)

Frey (B₁ Mädchen), *Zulauf* (B₂ Mädchen). Einführung in die Geschäftsstenographie. Lektüre. Diktate. Übertragungen. Lehrmittel: Rysler, Einführung in die Geschäftsstenographie; Schweizer Stenograph.

MASCHINENSCHREIBEN (2)

Niggli (B₁ und B₂ Mädchen). Fortbildungskurs. Abschriften und Diktate (Ultra-Vox-Gerät). Geläufigkeitsübungen. Stenoübertragungen. Briefdarstellungen. Vervielfältigungsarbeiten.

Niggli (B₁ Knaben). Erarbeitung der Tastatur nach der Zehnfinger-Blindschreibmethode. Abschriften. Geläufigkeitsübungen. Briefdarstellungen. Lehrbuch: Schrag, Maschinenschreiben.

ZEICHNEN (2) fak.

Härdi (B₁ und B₂). Wie A-Klassen.

C-Klasse

Parallelklassen C₁ und C₂

DEUTSCH (3)

B. Bolliger (C₁). Franz Kafka, Das Urteil und andere Erzählungen; Klassik und Romantik, zwei Grundhaltungen des deutschen Geistes; Goethe, Tasso; Novalis, Fragmente; Tieck, Ausschnitte aus dem William Lovell. Gedichte. Diskussionen über Filme. Aufsätze.

Brinkmann (C₂). Höhepunkte deutschsprachiger Literatur: Germanische Sagenkreise, anhand von Agnes Miegel, Die Nibelungen (Ballade), Auszüge aus dem mittelalterlichen Nibelungenlied, vorwiegend in Übersetzung. Etwas Sprachgeschichte. Lektüre: Goethe, Iphigenie auf Tauris, Begriff der Klassik. Gedicht: Der Wanderer. Redeschulung: Referate über Dichter nach eigener Wahl, deren Standort im Klassengespräch bestimmt wurde. Sprechchor: Münchhausen, Der Hunnenzug. Streitgespräche. Stilschulung: Gliederung, Inhaltsangabe, Schlüsselfragen für Besinnungsaufsätze, mögliche Einleitungen, Durchführungsarten und Abrundungen.

FRANZÖSISCH (4)

Akeret (C₁). Répétition générale de la grammaire. Exercices de traduction et de rédaction. Résumés oraux. Interprétation d'œuvres lues à domicile. Lectures en classe: A. Gide, Symphonie pastorale; C. F. Ramuz, Aline; Alain-Fournier, Le Grand Meaulnes. Correspondance commerciale d'après Guye: lettres 1-82.

R. Baumann (C₂). Wiederholung der Grammatik nach Erdle-Klein, Etudes françaises. Geschäftskorrespondenz nach Guye. Lektüre: Musset, On ne badine pas avec l'amour; Molière, L'Avare. Hauslektüre: Alain-Fournier, Le Grand Meaulnes.

ENGLISCH (4)

Brühlmann (C₁). Lektüre: Contemporary British Short Stories (Velhagen & Klasing). Mündliche und schriftliche Übungen zur Grammatik nach M. Schubiger, Englische Grammatik, Practical Exercises in English. Handelskorrespondenz anhand von Naterop, Dear Sir.

Steinbeck (C₂). Abschluß der Schulgrammatik (Eckermann-Piert). Lektüre: Outstanding Short Stories (Longmans). Business Correspondence nach Naterop, Dear Sir (Sauerländer). Hauslektüre von zwei modernen Werken nach Wahl. Sprachübungen, Lieder.

ITALIENISCH (4)

Hindermann (C₁). Grammatik nach Reißmann, Band 2. Lektüre: Betti, Corruzione al Palazzo di Giustizia; Verga, I Malavoglia; Gedichte. Handelskorrespondenz nach Arri.

Munz (C₂). Repetition der Grammatik nach Müller: Pronti-via! Übersetzungen. Aufsätze. Lektüre: Moravia: Racconti romani; Goldoni, Il ventaglio; Gedichte. Handelskorrespondenz nach Arri.

GESCHICHTE (2)

Hemmi (C₁). Vorgeschichte, Verlauf und Auswirkungen der beiden Weltkriege. Die totalitären Staaten unseres Jahrhunderts. Kalter Krieg und «friedliche Koexistenz».

Rohr (C₂). Politische Aufgliederung Europas im Spätmittelalter. Romanik und Gotik, führende Gestalten der Renaissance, Reformation und Gegenreformation, der französische Absolutismus. Barockkunst. Entstehung demokratischer Staatsformen in England, Amerika und Frankreich. Die Industrialisierung. Soziale Bewegungen. Kolonialpolitik. Zerfall der europäischen Vormachtstellung.

WIRTSCHAFTSGEOGRAPHIE (2)

O. Wernli (C₁). Die geistige Eigenart der Kontinente und größeren Länder.

Bertram/Koch (C₂). Wirtschaftsstruktur und Wirtschaftsprobleme verschiedener Länder.

ALGEBRA (2)

Wildi (C₁ und C₂). Rechenschieber. Wahrscheinlichkeitsrechnung. Repetitionen. (Fak.): Ähnlichkeit. Trigonometrie.

KAUFMÄNNISCHES RECHNEN (2)

Meyer (C₁), *Frey* (C₂). Schwierigere Fälle aus dem Effektenrechnen. Kontokorrentrechnen. Einführung in die Industriekalkulation. Lehrmittel: Meister, Kaufmännisches Rechnen.

BUCHHALTUNG (2)

Gehrig (C₁). Buchhaltung von Personengesellschaften und Aktiengesellschaft, Gründungen, Abschlußfragen, Sanierung, Bewertungsprobleme und Reserven. Einführung in die Betriebsabrechnung: Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung, einfachere Betriebsabrechnungsbogen. Lehrmittel: Nadig/Plüß, Einführung in die doppelte Buchhaltung, 2. Teil.

Frey (C₂). Konten des Industriebetriebes. Stille und offene Reserven. Zweistufige Erfolgsrechnung. Gründungen und Abschlüsse von Personen- und Kapitalgesellschaften. Sanierung der Aktiengesellschaft. Bilanzkunde. Einführung in die Betriebsabrechnung. Lehrmittel: Stucki, Einführung in das Rechnungswesen; Burri/Märki, Doppelte Buchhaltung.

HANDELSBETRIEBSLEHRE (1) UND HANDELSRECHT (2)

Frey (C₁). Grundpfandtitel. Rechtliche Grundbegriffe. Allgemeine Vertragslehre. Kaufvertrag. Verträge auf Gebrauchsüberlassung. Dienstvertrag. Werkvertrag. Einführung in das Betreibungs- und Konkursrecht. Geschäftsbriefe über Lieferungs- und Zahlungsverzug, Mängelrüge, Werbung und Stellenbewerbung. Lehrmittel: Stäger, Rechtskunde für Kaufleute; Rutishauser, Der Geschäftsbrief.

Hotz (C₂). Allgemeine Vertragslehre. Spezielle Vertragslehre, insbesondere Veräußerungsverträge, Verträge auf Gebrauchsüberlassung, Verträge auf Arbeitsleistung, Bürgschaft. Einführung in die Warenhandelsbetriebslehre. Korrespondenz: Lieferungs- und Zahlungsverzug, Mängelrüge, Erkundigungen und Auskünfte, Bewerbungsschreiben. Lehrmittel: Fischer, Allgemeine Handelskunde; Rutishauser, Der Geschäftsbrief.

VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE (2)

Meyer. Ausgewählte Kapitel: Außenwirtschaftspolitik (Zölle, Meistbegünstigung, mengenmäßige Einfuhrbeschränkungen, Kompensationsverkehr), Integrationsbestrebungen (GATT, EWG, EFTA). Goldwährung und moderne Geldlehre, Auf- und Abwertung, Inflation. Handels-, Ertrags- und Zahlungsbilanz. Lehren der Klassiker der Nationalökonomie. Tagesfragen.

CHEMIE UND WARENKUNDE (3)

Heß (C₁ und C₂). Buch: Christen, Allgemeine Chemie. Aufbau und Eigenschaften von einfachen Atomen und Verbindungen mittels des Kimball-Modells und ergänzend dazu praktische Übungen im chemischen Labor. Experimentelle Einführung in die organische Chemie, Reaktionstypen bei organischen Stoffen, technisch wichtigste organische Verbindungen, kleine Einführung in die Gebiete der Natur- und Kunststoffe.

FRANZÖSISCHE STENOGRAPHIE (1)

Zulauf (Mädchen obl., Knaben fak.). Erlernen des Systems Stolze-Schrey in der Übertragung auf die französische Sprache nach dem Lehrbuch von Rob. Meyer für Kenner des deutschen Systems.

ZEICHNEN (2) fak.

Wyß. Wie A-Klassen.

Fächer mit besonderer Klasseneinteilung

RELIGIONSGESCHICHTE (W 1) fak.

Bächli (2. und 3. Klassen). Der Begriff der Religion, die verschiedenen Deutungen: Schleiermacher (Gefühl schlechthiniger Abhängigkeit), Rudolf Otto (Das Heilige), Kant (Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft), Benz (Religion und Angst), Marx (Die Religion ist das Opium des Volkes). Behandlung einschlägiger Texte. Erscheinungsformen des Religiösen: Natur (Mana), Gegenstand (Fetisch), heilige Zeiten, Menschen. Einführung in den Buddhismus, Lektüre.

LATEIN (3) fak.

Vogel/Stäger (2 / b). Bornemann, Lateinisches Unterrichtswerk, Nrn. 1-17.

Rohr (3 / c). Fortsetzung von Porta I, Porta II.

SPANISCH I (3) fak.

Güntert (III. Klasse der Literarabteilung). Grammatik nach Bruegel, *El Español básico*, im ersten Halbjahr beendet. Lektüre: Juan Valera, Juanita la Larga. Moderne Dichtung aus Spanien: Jiménez, Platero y yo. García Lorca, A. Machado. Kulturgeschichte: Jorge Manrique und der spanische Prähumanismus.

Wullschlegler (2. Klasse der Realabteilung, b-Klasse der Maturitätsabteilung der Handelsschule, B-Klasse der Diplomabteilung der Handelsschule). Grammatik nach Dr. Knauer und Pizarro. Übungen. Konversation. Diktate. Übersetzungen. Lieder. Kurs über spanische Kunst: Altertum und Mittelalter.

SPANISCH II (3) fak.

Urech (IV. Klasse der Literarabteilung). Repetition der Formenlehre und Syntax anhand der Texte. Lektüre und Interpretation Zorrilla, Don Juan Tenorio; Ricardo Güiraldes, Don Segundo Sombra. Einige Gedichte Spaniens und Südamerikas.

Wullschlegler (3. Klasse der Realabteilung, c-Klasse der Maturitätsabteilung, C-Klasse der Diplomabteilung der Handelsschule). Grammatik nach Dr. Friedrich Wiske. Übersetzungen. Korrespondenz. Übungen. Konversation. Diktate. Lecturas castellanas, Auswahl von Texten nach Dr. Fuentes Rojo. Kurs über spanische Kunst der Renaissance.

VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE (1) fak.

Meyer. (IV. Klasse der Literatur- und 3. Klasse der Realabteilung). Ausgewählte Kapitel aus der Volkswirtschaftslehre und aus verwandten Gebieten: Außenwirtschaftspolitik. Integrationsbestrebungen (siehe C-Klassen). Geldlehre. Effekten und Effektenbörse. Kleine Steuerlehre. Tagesfragen.

CHORGESANG (1) fak.

Guggisberg. Chorwerke von D. Buxtehude für die Schlußzensur im Herbst. Für das Jahreskonzert in der Stadtkirche wurde die Vertonung des 100. Psalms von Fritz Guggisberg einstudiert.

LEIBESÜBUNGEN

Weber, Wernli, Linder, Sidler, Arrigoni, Brack.

1. *Turnunterricht*: Schülerinnen und Schüler 2 Wochenstunden, Sommer und Winter.

Sommer: Schülerinnen: Gymnastik, Leichtathletik, Spiele.

Schüler: Grundschultraining, Leichtathletik, Spiele.

Winter: Schülerinnen: Gymnastik, Geräteturnen, Geländeturnen, Spiele.

Schüler: Gymnastik, Kraftschulung, Geräteturnen, Geländeturnen, Spiele.

2. *Sportunterricht*: Schülerinnen und Schüler 2 Wochenstunden im Sommer.
 Schülerinnen: Leichtathletik, Schwimmen, Orientierungslauf, Spiele.
 Schüler: Leichtathletik, Schwimmen, Orientierungslauf, Grundschultraining, Spiele.
3. *Wettkämpfe*: Grundschulprüfung, Sporttag im Schachen.
4. *Skilager*: 13. bis 18. Februar 1967.

Instrumentalmusik

KLAVIER

Gautschi/Locher/Kuhn/Guggisberg. Technische Studien. Interpretation der Werke großer Meister aller Epochen. 2 Vortragsübungen brachten Klavierwerke von Mozart, Debussy Ravel, Haydn, Reger, Chopin.

MUSIKGESCHICHTE

Locher. Bach und seine Zeit, eingehende Betrachtung der Matthäuspasion. Instrumentenkunde: das Cembalo, die Orgel (durch Herrn E. Gerber), die Violine (durch Herrn R. Morf), das Violoncello (durch Herrn A. Zürcher).

VIOLINE/VIOLA/KAMMERMUSIK/ORCHESTER

Morf/M. Widmer. Technische Studien, Vortragsstücke, Sonaten und Konzerte verschiedener Schwierigkeitsgrade. Kammermusik und Orchesterwerke aus Barock, Klassik und Moderne. Abendmusik in Rohr und Buchs zugunsten der Schweizer Tibethilfe (Werke von Haßler, Vivaldi, Genzmer und Händel).

VIOLONCELLO

Zürcher. Technische Übungen anhand von Etüden von Grünzmacher, Dotzauer, Stutschewsky, Lee und Popper. Sonaten und Konzerte von Bréval, Dalla Bella, De Fesch, Händel, Reinagle und Vivaldi. An einer Vortragsübung spielten zwei Schüler eine Sonate für 2 Celli von J. B. Barrière.

QUERFLÖTE

Magnin. Allgemeine Technik nach der Methode «Taffanel et Gaubert». Studium einiger großer Sonaten für Flöte und Cembalo aus dem 18. Jahrhundert. Werke mit Orchesterbegleitung von Mozart, Gluck, Bach und Vivaldi.

KLARINETTE

Houriet. Allgemeine Technik und Tonleitern nach Gampieri. Duos von Gebauer und Bearbeitungen von Mozart. Verschiedene Stücke von Beethoven, Mozart, Stamitz usw.

Exkursionen

IM BIOLOGIEUNTERRICHT

- Schmid* (Ia, 1 d, b und c₁). Waldexkursion im Gönhard.
Schmid (IIb, II d, 2b und c₁). Insektenexkursion im Gönhard.
Moor (2a). Auwald an der Aare / Klingnauer Stausee.
Moor (3a). Reptilienausstellung des Zoologischen Museums, Zürich.
Moor (4c). Amphibienausstellung des Zoologischen Museums, Zürich.

IM HANDELSFACHUNTERRICHT

- Meyer* (C₁/IV, 3 fak.). Besuch einer Großbank (Schweizerische Bankgesellschaft, Zürich) und der Zürcher Effektenbörse. (c₁) Besuch bei den Bally-Schuhfabriken AG, Schönenwerd.

IM CHEMIEUNTERRICHT

- Rüetschi* (IIIb und 3b). Chemische Fabrik CIBA, Basel.
Rüetschi (3b). Geologische und technologische Sammlung des Aargauischen Natur- und Heimatmuseums. (4b) Seifenfabrik Mibelle, Buchs.
Rey/Schneider (4a). Kunststoffwerke WEZ, Oberentfelden. (IIIc) Raffinerie Cressier.

Wir danken den Firmen, die uns zu Betriebsbesichtigungen empfangen haben auch an dieser Stelle für ihr freundliches Entgegenkommen.

